

# Die Formeln der Deutschen Königs- und der Römischen Kaiser-Krönung vom zehnten bis zum zwölften Jahrhundert.

Von

*G. Waitz.*

---

Vorgelegt in der Sitzung der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften am 4ten Januar 1873.

---

Für die Salbung und Krönung der Könige, wie sie im Fränkischen Reich zuerst Pippin zutheil ward, in dem Ostfränkischen oder Deutschen Reich bei Ludwig und Konrad und seit Otto I. regelmässig bei jedem neuen Herrscher zur Anwendung kam, und ebenso für die Salbung und Krönung des Kaisers in Rom haben sich bestimmte Formen ausgebildet, die das Interesse der Geschichte in Anspruch nehmen, da man erwarten kann in ihnen Anhaltspunkte für die richtige Auffassung und Beurtheilung, wie dieses Actes selbst, so auch wohl der Bedeutung des Königthums und Kaiserthums überhaupt, insonderheit wieder ihres Verhältnisses zu der Kirche und ihren Dienern, den Bischöfen und dem Papst, zu finden. Da es kirchliche Acte waren, von der Kirche angeordnet, von Geistlichen vollzogen, so ist es wohl hauptsächlich diese letzte Seite welche hervortritt; nur sehr beschränkt macht sich auch bei dem Königthum ein nationales Element geltend. Gleichartige Formeln sind in den verschiedenen christlichen Reichen gebraucht; und selbst bei der Kaiserkrönung fehlt es an einer gewissen Verwandtschaft mit diesen nicht. Doch sind dann im Lauf der Zeit manche Veränderungen getroffen, Umgestaltungen und Erweiterungen haben stattgefunden. Bei der Krönung der Kaiser haben die Päpste später der veränderten Stellung, welche sie gegen dieselben gewonnen hatten, Ausdruck zu geben gesucht. Und es ist deshalb hier von besonderer Wichtigkeit festzustellen, welche Formel zu der bestimmten Zeit galt. Aber auch



bei der Deutschen Königskrönung hat es wohl ein Interesse, die Formel, deren man sich in älterer Zeit bedient hat, zu kennen und sich zugleich über ihren Ursprung und ihr Verhältniß zu denen anderer Reiche Rechenschaft zu geben. Beides aber ist bisher wenigstens nicht in ausreichender Weise geschehen.

Was wir bisdahin benutzen konnten wird grossentheils der fleissigen Sammlung Martenes (*De antiquis ecclesiae ritibus* P. II; ich benutze die ed. 2, Antwerpiae 1736) verdankt. Aus ihr ist meist auch entlehnt was in den *Monumenta Germaniae historica*, *Leges* Bd. II, zum Abdruck gekommen ist. Wenn sich darunter drei Stücke auf die Kaiserkrönung bis zum 12ten Jahrhundert beziehen, so wird für die Krönung des Deutschen Königs überhaupt nur eine Formel gegeben (S. 384), die ohne Zweifel erst dem 13ten Jahrhundert, und zwar der zweiten Hälfte desselben, angehört. Hier macht sich für die früheren Jahrhunderte das Bedürfnis einer Ergänzung geltend, während es dort darauf ankommen wird, unter den mehreren Formeln bestimmter diejenige zu ermitteln, welche als die ältere anzusehen ist. Dies soll hier auf Grund eines ziemlich ausgedehnten handschriftlichen Materials, das zusammenzubringen mir gelungen ist, versucht werden.

Wenn es nothwendig sein wird, bei dieser Untersuchung die beiden Krönungen gesondert zu behandeln, so ist zunächst einiges über die Sammlungen zu sagen, in denen solche Formeln überhaupt, und meist beide zusammen, oder vielmehr, da noch eine besondere für die Königin hinzugefügt zu werden pflegt, drei verbunden mitgetheilt werden.

Es ist Hittorp, welcher in seiner Ausgabe des sogenannten *Ordo Romanus* (Coloniae 1568. fol.; wiederholt in der *Bibliotheca maxima patrum* Vol. XIII<sup>1)</sup> zuerst diese drei Formeln abdrucken liess, die dann Martene als bekannt voraussetzte und nicht wiederholte, Pertz aber bei der Zusammenstellung des Bandes der *Leges* überging.

Hittorp sagt von der Sammlung, welche er giebt, da er in den

1) Giesebrecht, *Kaisergeschichte* II, 3. Aufl., S. 663, der die hier gegebene Krönungsformel des Königs benutzte, drückt sich ungenau aus, wenn er sagt, Hittorp habe die ordines in der Bibl. abdrucken lassen.



Handschriften, aus welchen er den alten ordo Romanus de missa et anni totius officiis<sup>1)</sup> herausgegeben, auch Formeln anderer kirchlicher Gebräuche (aliorum item officiorum atque rituum ecclesiasticorum sive ordines sive formulas) gefunden, so habe er es für angemessen gehalten auch diese bekannt zu machen; er denke so gewissermassen einen 'antiquum pontificalem sive episcopalem librum ex antiquis libris fideliter exscriptum' zu geben, wie denselben ältere Schriftsteller vor Augen gehabt. Er sagt aber nicht, dass alles was er mittheilt so in einem Codex verbunden gestanden, dass es also ein Ganzes ausgemacht habe; noch weniger wird etwas über das Alter oder die Herkunft der benutzten Handschriften bemerkt.

Nach einer Notiz Harzheims (in seinem Catalogus codicum mss. bibliothecae ecclesiae metropolitanae Coloniensis, S. 104) sollen hauptsächlich drei Codices eines Cornelius Gualterius von Hittorp benutzt sein; mehrere Stücke aber habe derselbe Handschriften der Kölner Dombibliothek entlehnt. Die Codices, welche Harzheim beschreibt und welche in unseren Tagen an das Domcapitel zurückgegeben sind, kommen aber wenigstens nur theilweise mit der Sammlung Hittorps überein; und man könnte hiernach geneigt sein anzunehmen, dass wir es in dieser mit einer ganz willkürlichen Compilation des Herausgebers zu thun haben<sup>2)</sup>. Doch ist das wenigstens nicht in dem Masse der Fall wie es so scheinen möchte.

Die Bamberger Bibliothek enthält eine Handschrift, Ed. V. 1, auf welche mit besonderer Beziehung auf die in ihr enthaltenen Krönungsformeln Giesebrecht (Kaisergeschichte II, 3. Aufl., S. 663) aufmerksam gemacht hat, und die ich durch die Güte des Hrn Bibliothekar Dr. Stenglein hier habe benutzen können.

Dieselbe ist, ohne Zweifel im 11ten Jahrhundert, schön und deutlich in Folio geschrieben. Ein Titel fehlt. Aber ein Inhaltsverzeichnis am Anfang der drei Bücher, in welche das Ganze zerfällt, lässt keinen Zwei-

1) In der älteren Ausgabe von Cassander findet sich nur dieser.

2) So hat von Hittorps Sammlung Tommasi geurtheilt: farrago est potius diversorum rituum secundum varias consuetudines (Mabillon, Mus. Ital. II, S. IX).



fel, dass wir es mit einem einheitlichen, planmässig angelegten Werk zu thun haben.

Ich theile jenes, schon wegen der leichteren Vergleichung mit anderen ähnlichen Sammlungen, mit:

Fol. 1. CAPITULA PRIMAE PARTIS.			
I.	Benedictio lintheaminum et omnium ornamentorum ecclesiae vel altaris.	XXVIII.	Orationes super archiepiscopum ante pallium.
II.	Bened. vestium sacerdotalium atque sequentis ordinis.	XXX.	Ordin. abbatis.
III.	Ben. stolae, mappulae, planetae.	XXXI.	Ordin. abbatissae monasticae.
IIII.	Item ad stolam.	XXXII.	Ordo ad virgines velandas.
V.	Bened. corporalis.	XXXIII.	Ordin. abbatissae canonicae.
VI.	Ben. vasculi eucharistialis.	XXXIIII.	Ordin. sanctimonialium.
VII.	Ben. patinae.	XXXV.	Consecratio viduae.
VIII.	Ben. calicis.	XXXVI.	Ordin. regis.
VIIII.	Ben. turibuli.	XXXVII.	Ordin. imperatoris.
X.	Ben. incensi.	XXXVIII.	Ordin. reginae.
XI.	Ben. capsarum.	XXXVIII.	Excommunicatio.
XII.	Ben. unius capsae.	XL.	De confirmatione.
XIII.	Ben. cyborii.	XLI.	Consecratio cymiterii.
XIIII.	Ben. tabulae itinerariae.	XLII.	Ben. muneris quod quis offert aecclesiae honori.
XV.	Ben. CRUCIS.	Fol. 78 <sup>1</sup> stehen die	
XVI.	Ben. crucis metallizatae.	CAPITULA SECUNDAE PARTIS.	
XVII.	Ordo in coena Domini.	I.	Ordo ad catecizandum infantes.
XVIII.	Ordo dedicationis aecclesiae.	II.	Benedictio salis et aquae.
XVIII.	Dedicatio baptisterii.	III.	In domo infirmorum.
XX.	Ordo qualiter sacri ordines fiant.	IIII.	In dormitorio.
XXI.	Ordinatio hostiariorum.	V.	In pyrali.
XXII.	Ordinatio lectorum.	VI.	In scriptorio.
XXIII.	Ordin. exorcistarum.	VII.	In refectorio.
XXIIII.	Ordin. acolitorum.	VIII.	In cellario.
XXV.	Ordin. subdiaconorum.	VIIII.	In coquina.
XXVI.	Ordin. diaconorum.	X.	In pistrino.
XXVII.	Ordin. presbiterorum.	XI.	In vestiario.
XXVIII.	Ordin. episcoporum.	XII.	In hospitali.
		XIII.	In lardario.
		XIIII.	In area.



XV.	In granario.	III.	Bened. primitiarum Bened.
XVI.	Pro exeunte de ministerio.	IIII.	Bened. panis.
XVII.	Pro intrante.	V.	Bened. panis ed eulogyas dandi.
XVIII.	Pro lectore.	VI.	Bened. herbarum in assumptione sanctae MARIAE.
XVIII.	In domo ancillarum Dei.	VII.	Bened. vini.
XX.	Benedictio cereorum in purificatione sanctae Mariae.	VIII.	Bened. in monasterio.
XXI.	Ordo in capite jejunii.	VIII.	Bened. in atrio.
XXII.	Benedictio palmarum.	X.	Pro antidoto.
XXIII.	Ben. novi ignis in coena Domini.	XI.	Pro diminutione sanguinis.
XXIII.	Salutatio sancte crucis in parasceve.	XII.	Bened. putei.
XXV.	In sabbato sancto cerei benedictio.	XIII.	Bened. fontis ubi aliqua negligentia evenerit.
XXVI.	Baptismi consecratio.	XIII.	Bened. super vascula in antiquis locis reperta.
XXVII.	Secundum baptisma.	XV.	Bened. quorumlibet vasorum.
XXVIII.	Tercium baptisma.	XVI.	Bened. domus.
XXVIII.	Benedictio casei.	XVII.	Bened. novae domus.
XXX.	Bened. ovi.	XVIII.	Bened. loci ubicumque jacueris.
XXXI.	In dominica paschae benedictio agni.	XVIII.	Bened. in stabulo.
XXXII.	Ben. aliarum carnum.	XX.	Bened. ad lavachrum.
XXXIII.	Ben. lactis et mellis.	XXI.	Bened. sabonis.
XXXIII.	Ben. lavacri in albis.	XXII.	Bened. super retia.
XXXV.	Ben. pro segetibus contra vermes.	XXIII.	Bened. in navi.
XXXVI.	Ben. in campo in letania.	XXIII.	Consecratio ensis.
XXXVII.	Contra fulgura.	XXV.	Ben. vexilli bellici.
XXXVIII.	Contra grandines.	XXVI.	Ben. civitatis contra gentiles.
XXXVIII.	Ben. olerum.	XXVII.	Oratio pro exercitu.
XL.	Ben. seminum.	XXVIII.	Pro iter agentibus.
XLI.	Ben. panis et salis.	XXVIII.	Ben. capsellarum et fustium.
XLII.	Ben. sponsae.	XXX.	Pro redeuntibus.
XLIII.	Orationes post adeptam dignitatem.	XXXI.	Ben. ad capillaturam.
		XXXII.	Ben. ad clericum faciendum.
		XXXIII.	Ben. ad barbam tondendam.
		XXXIII.	Ben. ad omnia quae volueris.
		XXXV.	Ben. aquae cum cruce tactae pro febribus (Im Text folgt: Reconciliatio redeuntis a paganis).

Fol. 107<sup>1</sup>. CAPITULA TERCIAE PARTIS.

- I. Benedictio pomorum in festivitate sancti Johannis bapt.
- II. Bened. uvae vel fabae.



XXXVI. Judicium aquae calidae.	XLII. Olei unctio super infirmum.
XXXVII. Judicium aquae frigidae.	XLIII. Obsequium circa morientes.
XXXVIII. Judicium aquae fluentis.	XLIII. Impositio super enuguminum par- vum baptizandum.
XXXVIII. Judicium ferri ferventis	XLV. Exorcismus super daemoniacum.
XL. Judicium panis et casei.	
XLI. Major ben. salis et aquae pro peste animalium.	

Zwischen der ersten und zweiten Pars aber steht:

F. 68<sup>1</sup>. IN CHRISTI NOMINE INCIPIT ORDO CATHOLICORUM LIBRORUM QUI IN AECCLIESIA ROMANA PONUNTUR:

dem eigentlichen ordo Romanus bei Hittorp S. 19—84 entsprechend, aber im einzelnen abweichend, meist kürzer, zu Anfang einiges mehr, schliessend mit den Worten — *celebris permansit* (Hittorp S. 84).

F. 76<sup>1</sup>. NUMERUS ANNORUM V AETATUM. Prima aetas. Adam vero cum esset 130 annorum etc. — et fiunt simul anni quinque aetatum 3952. (Auf der leergebliebenen halben Seite hat eine spätere Hand die *Benedictio* einer Kirche geschrieben).

Am Schluss von Pars III folgen chronologische Tafeln und Regeln, darunter auch unter der Ueberschrift *Qualiter inveniantur anni dominicae incarnationis* eine Rechnung welche auf das Jahr 1067 führt, durch die Giesebrecht bestimmt ist die Abfassung des Codex in dies Jahr zu setzen. Da dieser Theil aber von derselben Hand wie der ganze übrige Codex geschrieben ist, so könnte er auch ebenso wie der Hauptinhalt desselben abgeschrieben sein.

Weiter schliesst sich an:

ein Griechisches Alphabet und Erklärung der Griechischen Zeichen;

*De chrismate quod in singulis annis debeat consecrari ex epistola Fabiani papae omnibus orientalibus episcopis;*

*In assumptione sanctae Mariae in nocte quando tabula portatur etc., das von Giesebrecht I, S. 883 herausgegebene Gedicht<sup>1)</sup>.*

1) In dem ersten Vers l.: *sancta*, S. 884. Z. 10.: *hominum*; in dem fünftetzten Vers hat der Codex *venie* (wo G. in den Noten angiebt *ae*, mit Ausnahme des ersten *Aedita*, stets *e*).



(Auf dem letzten Blatt 154 steht von anderer Hand:

Hystoriae autenticae sunt 24 etc.;

f. 154<sup>1</sup> wieder von anderer Hand 5 Verse:

Alma Maria fave supplicibus lacrimis etc.).

Wie viel von den Anhängen mit dem Hauptwerk in ursprünglichem Zusammenhang steht oder nur zufällig mit ihm in Verbindung gebracht ist, muss dahingestellt bleiben.

Vergleichen wir was Hittorp S. 85 ff. gegeben hat, so findet es sich grossentheils in diesem Codex wieder, nur in vielfach anderer Ordnung, zum Theil, soweit sich bei oberflächlicher Vergleichung ergeben, mit etwas anderem Text.

Hittorp S. 85. 86 entspricht III, 31. 32.

- S. 86—88. De gradibus Romanae ecclesiae etc. fehlt.
- S. 88. Mensis primi etc. — S. 90 = I, 20—24.
- S. 90. Benedictio ad barbam tendendam = III, 33.
- S. 91. Mensis primi — accipiant fehlt.
- — Ordinatio subdiaconorum — S. 95 = I, 25. 26. 27.
- S. 95. Decretum quod — S. 97 fehlt.
- S. 97. Ordo qualiter — S. 103 = I, 28 (wo nur der Anfang anders).
- S. 103. Formata epistola — S. 107 fehlt.
- S. 107. Orationes istae etc. = I, 29.
- S. 107. Incipit ordo de aedificanda ecclesia — S. 108 fehlt.
- S. 108. Virtutum — S. 117. = I, 18 (hier fehlt die litania u. a.).
- S. 117. Benedictio linteaminum — S. 119 = I, 1—8.
- S. 119. Ad benedicendam crucem — S. 121, = I, 15. 16.
- S. 121. Benedictio thuribuli — S. 123 = I, 9—14.
- S. 123. Oratio in dedicatione baptisterii — odorem incensi = I, 19.
- S. 123. Deinde vadant etc. geht in der Dedicatio ecclesiae fort, der das Vorhergehende eingefügt ist.
- S. 128. Ordo in dedicatione baptisterii = I, 19 nochmals selbständig.
- S. 128. Consecratio coemeterii — S. 129 = I, 41.
- S. 129. Ordo Romanus ad dedicandam ecclesiam — S. 131, wieder verwandt mit I, 18.
- S. 131. Incipit ordo ad regem benedicendum — S. 137 = I, 36. 38. 37.
- S. 137. Ordo ad monachum faciendum — S. 139 fehlt.
- S. 139. Ordinatio abbatis — S. 141 = I, 30.



Hittorp S. 141. Consecratio sacrae virginis — S. 145 theilweise I, 32 entsprechend, doch sehr abweichend.

— S. 145. Ordinatio abbatissae — S. 149 = I, 33. 31. 35.

— S. 150. Ordo Romanus qualiter concilium agatur generale — S. 157 fehlt.

— S. 157. Ordo ad benedicendam sponsam — S. 158 fehlt.

— S. 158. Ordo ad armandum ecclesiae defensorem vel alium militem — S. 160 nur theilweise verwandt mit III, 23.

Aus dieser Zusammenstellung ergibt sich wohl mit grosser Sicherheit, dass Hittorp einen Codex hatte der dem Bamberger verwandt, aber nicht ganz identisch war, dass er die einzelnen Stücke, wahrscheinlich ohne Rücksicht auf die Ordnung der Handschrift, ziemlich willkürlich an einander reihte, ausserdem aber anderes Material benutzte <sup>1)</sup> und daraus theils die einzelnen Theile mit abweichenden Formeln bereicherte, theils hinzufügte was mit dem Plan der Sammlung, die der Cod. Bambergensis enthält, in keinem Zusammenhang steht. Die einzelnen Stücke können also aus sehr verschiedener Zeit stammen.

Was mit der Bamberger Handschrift zusammenfällt, muss wie diese wenigstens dem 11ten Jahrhundert angehören. Für vieles wird aber noch ein höheres Alter angenommen werden müssen.

Mabillon (Mus. Ital. II, S. IX) giebt Nachricht von zwei anderen Handschriften, die, wie er bezeugt, mit Hittorps Sammlung im wesentlichen übereinstimmen, die eine aus dem Kloster zu Vendome (Vindocinensis) auch aus dem 11ten Jahrhundert, wie er meint vielleicht von dem Abt Godfried aus Rom gebracht, die andere in der Bibliotheca Vallicellana in Rom (die ich weder in Bethmanns Auszug aus dem Katalog, Archiv XII, S. 420 ff., noch in Reiffenscheidts Mittheilungen, Sitzungsab. d. W. Ak. LIII, S. 334 ff., oder Mais kurzen Notizen, Spicil. VI, S. 242, wiederfinde), aus der Zeit der Ottonen.

Auf eine Vorlage dieser Zeit geht aber ohne Zweifel auch der Bamberger Codex zurück. Das am Schluss stehende Gedicht deutet auf Rom als Ort, auf die Regierung Otto III. als Zeit der Entstehung (Giesebrecht

1) Dahin gehört namentlich die unten S. 15 besprochene Kölner Handschrift, deren c. 41 und 40 die letzten beiden Abschnitte Hittorps entsprechen. Dagegen ist c. 32 verschieden von Hitt. S. 137.



S. 870). Es ist durchaus wahrscheinlich, dass es mit dem übrigen Inhalt des Bandes zusammen aus einer Handschrift dieser Zeit abgeschrieben ward.

Das Vorhandensein einzelner Stücke lässt sich aber auch in noch früherer Zeit nachweisen.

So theilt Rockinger (Quellen VII, S. 317) aus einer Münchener Handschrift des 9ten Jahrhunderts die auch im Cod. Bamb. erhaltene Benedictio super vasa in antiquo loco reperta mit (es ist die zweite der von ihm abgedruckten), und auch andere Stücke dieser Handschrift (Lat. Nr. 14510) zeigen Verwandtschaft.

Andere Formeln entsprechen, wie schon öfter bemerkt, denen welche Amalarius in seinem an Ludwig d. Fr. gerichteten Buche de ecclesiasticis officiis anführt; z. B. II, 7 De ostiariis: Hi quando ordinantur suscipiunt claves ecclesiae et audiunt ab episcopo: Ita agite acsirationem possitis Deo reddere pro rebus quae istis clavibus includuntur; vgl. Cod. Bamb. I, 21: tradet eis episcopus claves aecclesiae de altari dicens: Sic agite quasi rationem reddituri de his rebus quae his clavibus recluduntur (Hittorp S. 89); — II, 8 De lectoribus: replicat episcopus in oratione sua ad lectorem dicens, ut assiduitate lectionum sit aptus pronunciare verba vitae et mentis ac vocis distinctione populo monstrare intelligibilia; vgl. Cod. Bamb. I, 22: ut sint apti pronuntiare verba vitae et mentis ac vocis distinctione populo monstrare intelligibilia (Hittorp S. 89: ut assiduitate lectionum sint apti etc.). Wesentlich abweichend ist dagegen was Amalarius I, 25 De consecratione baptisterii über die hierbei gebrauchten Formeln sagt. Nicht dieselbe, aber eine ähnliche ältere Sammlung ist ihm ohne Zweifel bekannt gewesen.

Dass die vorliegende nach Rom gehört, wird sich kaum bezweifeln lassen. Dafür spricht ausser dem was über die Herkunft der Bamberger Handschrift bemerkt ist auch noch anderes. Zwar sind die meisten Formeln, auch die Einsegnungen von Waffen und Fahnen, die Gebete für das Heer, für den Schutz einer Stadt u. a. so gehalten, dass sie überall in der ganzen Christenheit gebraucht werden konnten. Für Römischen Ursprung aber kann man anführen, dass I, 29 sich die Orationes finden, 'dicendae super archiepiscopum a. d. papa ante pallium',



Noch mehr dürfte einiges in der Bezeichnung der Formeln für Gottesurtheile, die ich bei anderer Gelegenheit mittheilen werde, in Betracht kommen, namentlich die Ueberschrift von III, 37: *Qualiter perpetretur iudicium secundum Romanorum institutum*.

Vor allem aber ist hervorzuheben, dass anderswo auf die in der Sammlung enthaltenen Krönungsformulare mit dem Worte 'ordo Romanus' oder 'ordo' hingewiesen wird. Willelmus Malmesburiensis, wo er, dem Zeitgenossen David folgend, die Kaiserkrönung Heinrich V. beschreibt, und, wie wir später sehen werden, sich auch dem hier vorliegenden ordo anschliesst, sagt (V, 423, SS. X, S. 479): *coepta oratione quae in ordine continetur; sicut praecipit Romanus ordo*.

Darnach können wir kein Bedenken tragen, den Inhalt des Codex Bambergensis und was in der Hittorpschen Sammlung mit demselben übereinstimmt, wie es bei dieser bisher üblich war, als *Ordo Romanus* zu bezeichnen.

Ob aber alle Stücke und namentlich die Krönungsformulare von Anfang an in der Gestalt, wie sie hier vorliegen, demselben angehört haben, kann allerdings zweifelhaft sein und bedarf näherer Untersuchung.

Eine verwandte, aber bedeutend kürzere Sammlung enthält die Handschrift der Münchener Bibliothek<sup>1)</sup> Lat. 3909 (August. eccl. 209) s. XII, 4, die ich dort vor einigen Monaten benutzte.

Fol. 89 beginnt dies Werk mit folgendem Inhaltsverzeichnis.

I.	De consecrandis psalmistis.	XII.	De imperatore benedicendo.
II.	De ostiariis.	XIII.	De regina bened.
III.	De lectoribus.	XIII.	De dedicanda aecclesia.
IIII.	De exorcistis.	XV.	De consecranda cruce.
V.	De acolitis.	XVI.	De benedicendis linteaminibus altaris.
VI.	De subdiaconibus.	XVII.	De benedicendis sacerdotilibus vestibus.
VII.	De diaconibus.	XVIII.	De albis, planetis, stolis, cingulis benedic.
VIII.	De presbiteris.	XVIII.	De corporali benedicendo.
IIII.	De episcopis.		
X.	De campana benedicenda.		
XI.	De rege consecrando.		

1) Vgl. den Cat. codd. Latin. bibl. reg. Monac. I, 2, S. 130.



- |   |   |
|---|---|
| XX. De vasculo eucharistiali bened.           | De ordine in parasceve.                           |
| XXI. De patena consecranda.                   | De ordine habendi concilii.                       |
| XXII. De calice consecrando.                  | De ordine cathezizandorum infantum.               |
| XXIII. De turibulo benedicendo.               | De ordine oct. paschae.                           |
| XXIII. De capsis bened.                       | De letania majore.                                |
| XXV. De ciborio consecrando.                  | De missa episcopi pro se in anni-                 |
| XXVI. De itinerario ciborio consecrando.      | versario ordinationis suae.                       |
| 1) De tabula itineraria consecranda.          | De ordine signorum (in <sup>2</sup> ) te igitur). |
| De cimeterio consecrando.                     | De clerico faciendo.                              |
| De sepulchro et loculo consecrando.           | De barba tondenda clericorum.                     |
| De fonte ad infirmum baptizandum consecrando. | De capillatura parvulorum.                        |
| De reconciliatione violatae aeccl-            | De dedicatione speciali altarium.                 |
| siae.   | De benedictione lintheaminum altaris.             |
| De oblationibus fidelium bened.               | De benedictione loci in quo aeccl-                |
| De confirmatione christianorum.               | construenda est.                                  |
| De agenda excommunicatione.                   | De ordine missae in dedicatione                   |
| De benedicendo ense.                          | aeccl-siae.                                       |
| De benedictione abbatis.                      | De consecrando baptisterio.                       |
| De ordinatione abbatissae canonicae.          | De consecratione sacrarum virginum.               |
| De ordine ypapanti Domini.                    | De ordine velandarum Dei virginum.                |
| De cinere bened. in capite jejunii.           | De diacona facienda.                              |
| De ordine in palmis.                          | De benedictione viduarum.                         |
| De exorcismo florum vel frondium.             | De bened. sponsa.                                 |
| De ordine sancti sabbati in vigilia paschae.  | De recipiendo penitente in capite                 |
| De confirmatione christianorum.               | jejunii.  |
| De benedicendo caseo.                         | De benedict. cineris.                             |
| De bened. agni vel aliarum carnum in pascha.  | De exorcismo super energumenum.                   |
| De benedicendo lacte vel melle.               | De infante a diabolo vexato.                      |
| De ordine in cena Domini.                     | De excommunicatione.                              |
|   | De ordine ad sacrosanctum mini-                   |
|   | sterium in coena Domini.                          |

*In nomine domini nostri Jesu Christi Incipit ordo qualiter in Romana aeccl-sia sacri ordines fiant.*

Nach der benedictio cineris folgt im Text: Letania in ordinatione

1) Im Folgenden fehlen die Capitelzahlen im Codex. 2) späterer Zusatz.



episcopi seu clericorum, dann über die olei unctio eines Kranken, Incipit obsequium circa morientes.

Vor den letzten 4 Capiteln ist auf 10 Blättern, von denen 2 zu einem Quaternio gehören, der das Hauptwerk enthält, ein Verzeichnis der Päpste bis Innocentius (II; andere Hand: Celestinus), der reges vel imperatores Francorum von Dagobertus bis Kōnradus, der Bischöfe von Augsburg bis Waltherus (von verschiedenen Händen fortgesetzt bis Fridericus) eingefügt. Mit *exorcismus super energuminos* beginnt f. 250 eine neue Lage.

Dieselbe Reihenfolge der drei Krönungsformeln wie im Bambergensis und die Gleichartigkeit der andern hier zusammengestellten Benedictiones weist auf eine Verwandtschaft mit der Bamberger Handschrift und Hittorp hin; doch lassen sowohl die einzelnen Lesarten wie namentlich die den Krönungsformeln angehängten dazu gehörigen Missae an keine Ableitung denken.

Die drei Formeln stehen aber auch in andern Handschriften zusammen.

So in der Pariser Handschrift Nr. 820 (früher 3866<sup>1)</sup>, und unter dieser Nummer von Martene citiert, aus der Mazarinschen Bibliothek in die königliche gekommen), s. XII., fol. min. Eine Beschreibung und theilweise Vergleichung hat mir durch Vermittelung des Hrn G. Monod, der eine Zeit lang unserer Universität angehörte, gefälligst Hr L. Pannier, Employé am Departement der Handschriften, besorgt. Der Band enthält ein sog. Pontificale, das 128 einzelne Stücke umfasst; Nr. 61. 62. 63 sind die benedictio regis, imperatoris, regine. Auch hier sind die Missae hinzugefügt; ausserdem weicht der Text der Königskrönung an mehreren Stellen von den vorhergehenden ab.

Daran reiht sich eine Handschrift des Kölner Domcapitels Nr. 141 (Harzheim S. 111 ff.), auf die ich von Hrn Prof. Wattenbach aufmerksam gemacht bin und die ich, ebenso wie eine später zu erwähnende Handschrift derselben Bibliothek, der sie unlängst von Darmstadt zurückgestellt sind, durch geneigte Vermittelung des königlichen Ministeriums der geistlichen Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten hier benutzen konnte.

1) Vergl. den Catalogus bibl. regiae III, S. 66.



Es ist ein liber episcopalis oder sog. Pontificale aus der Reimser Diöcese<sup>1)</sup>, wie Wattenbach in seiner handschriftlich mir gütigst mitgetheilten Beschreibung muthmasst, von Cambray; dieser setzt den Codex ins 11te Jahrhundert, während Harzheim schon das 8te oder 9te annahm, ich nicht über das Ende des 10ten Jahrhunderts hinabgehen möchte<sup>2)</sup>. Derselbe ist schön geschrieben, der erzählende Theil abwechselnd roth und blau, die Initialen auch grün, einzelne mit Gold oder Miniaturen verziert; Inhaltsverzeichnis und Anfang in Capitalen abwechselnd roth blau und grün. Auch hier folgen sich als Nr. 38. 39. 40 die Formeln für den König, Kaiser und die Königin; alle, besonders die erste, geben aber einen von allen vorhergehenden abweichenden Text.

Hier theile ich zunächst auch das Inhaltsverzeichnis mit.

IN NOMINE DOMINI INCIPIT LIBER EPI-		XI.	Ordo qualiter diaconi consecrantur.
SCOPALIS.		XII.	Ordo qualiter presbiteri consecrantur.
Capitula sequentis libri.		XIII.	Sermones de supradictis ordinibus.
I.	Ordo ad pueros consignandos.	XIII.	Ordo ad benedicendum cereos in purificatione sanctae Mariae.
II.	Ordo ad puerum tonsorandum.	XV.	Ordo in capite jejunii, qualiter peniteantur.
III.	Ordo ad clericum faciendum.	XVI.	Ordo in ramis palmarum.
III.	Ordo ad barbam tondendam.	XVII.	Ordo in die absolutionis et de poenitentia.
V.	Ordo qualiter sacri ordines fiant.	XVIII.	Ordo de consecratione crismatis et olei.
VI.	Ordo ostiarii qualiter ordinantur.	XVIII.	Ordo qualiter agendum sit in parasceve.
VII.	Ordo qualiter lectores ordinantur.		
VIII.	Ordo qualiter exorcistae ordinantur.		
VIII.	Ordo qualiter acoliti ordinantur <sup>3)</sup> .		
X.	Ordo qualiter subdiaconi ordinantur.		

1) Dies ergiebt, wie schon Harzheim S. 111 bemerkt, c. 28, fol. 124<sup>1</sup>, wo der zu wählende Bischof gefragt wird: Vis fidem et subjectionem sanctae ecclesiae matri Remensi omnes dies vitae tuae servare, und dem entsprechend antwortet: Privilegio etiam metropolis Remensium ecclesiae ejusque praesulis — me oboediturum — profiteor.

2) Die drei ersten Seiten vor dem Inhaltsverzeichnis sind von jüngerer Hand des 11ten Jahrh., am Schluss mehrere aus dem 12ten. — In der Schrift des Codex selbst kommt noch einzeln das offene a, am Ende der Worte, vor.

3) ordinanantur. Hs.



XX.	Ordo qualiter benedicatur novus ignis in sabbato.	XXXI.	Ordo ad benedicendum abbatem.
XXI.	Ordo ad bened. et consecrand. ecclesiam Dei.	XXXII.	Ordo ad monachum faciendum.
XXII.	Ordo ad benedicend. omnia instrumenta ecclesiae.	XXXIII.	Ordo ad benedic. abbatissam.
XXIII.	Ordo ad crucem Domini benedicendam.	XXXIII.	Ordo ad consecr. sanctimoniam.
XXIII.	Ordo ad cassam vel feretrum benedicend.	XXXV.	Ordo ad consecr. laicam virginem.
XXV.	Ordo ad benedicend. ecclesiae signum.	XXXVI.	Ordo ad bened. viduam.
XXVI.	Ordo qualiter consecratur cymterium <sup>1)</sup> .	XXXVII.	Ordo ad bened. regem.
XXVII.	Ordo ad reconciliationem violatae ecclesiae.	XXXVIII.	Ordo ad ben. imperatorem.
XXVIII.	Ordo ad bened. altare in tabula lignea confixum.	XXXVIII.	Ordo ad bened. reginam.
XXVIII.	Ordo qualiter consecratur episc.	XXXX.	Ordo ad armandum militem <sup>2)</sup> .
XXX.	Ordo qualiter consecratur Romanus pontifex.	XLI.	Ordo ad bened. sponsam.
		XLII.	Ordo ad bened. peregrinum.
		XLIII.	Ordo ad excomm. et absolut.
		XLIII.	Benedictio carnum in pascha.
		XLV.	Benedictio pomorum.
		XLVI.	Benedictio ad fruges novas.
		XLVII.	Benedictio panis novi.
		XLVIII.	Benedictio uvae sive fabae.
		XLVIII.	Benedictio vini novi.
		L.	Ordo qualiter agatur synodus <sup>3)</sup> .

Endlich ist hier noch zu erwähnen die Handschrift der Berliner kön. Bibliothek, Lat. Quart 324: sie enthält ein Chartular von Aachen s. XII, dem f. 78<sup>1</sup> von anderer etwas jüngerer Hand, s. XIII inc., die drei Formeln angefügt sind, deren Abschrift ich Hrn Dr. W. Arndt verdanke. Der Text ist dem der vorigen Handschrift verwandt, ohne doch so weit wie diese sich von dem der übrigen Codices zu entfernen.

Da trotz der Verschiedenheit der Texte und der Sammlungen denen sie angehören alle diese Handschriften die drei Formeln in derselben Reihenfolge enthalten, die für die Kaiserkrönung aber jedenfalls nur in Rom entstanden sein kann, so wird angenommen werden müssen, dass sie alle auf eine Römische Grundlage zurückgehen, die freilich noch verschieden gewesen sein muss von der welche in dem Bamberger Codex und dem entsprechenden Texte Hittorps erhalten ist.

1) cymterium. Hs.

2) Hittorp S. 158 ff.

3) fehlt im Text.



## I. Die Krönungsformeln für König und Königin.

Die grössten Verschiedenheiten zeigt in den verschiedenen Handschriften die Formel für die Krönung des Königs. Theilweise beruhen sie auf dem Umstand, dass auf verschiedene Reiche Rücksicht genommen ist; daneben kommen aber auch andere Umstände in Betracht.

Charakteristisch für die Formel des vorher besprochenen *ordo Romanus*, mit der München und Paris im allgemeinen übereinstimmen, sind die gleich zu Anfang stehenden Worte: *Ut eum ad imperii fastigium provehere digneris*. Sie können sich nur auf den Deutschen König beziehen und weisen auf die Zeit nach der Kaiserkrönung Otto I. hin: von einem der älteren Deutschen oder anderen Fränkischen Könige hätten sie so allgemein nicht gesagt werden können.

Die Stelle fehlt in dem nahe verwandten Text des früher Aachener, jetzt Berliner Codex, der auch sonst manche Abweichungen darbietet. Die Handschrift, wenn auch dadurch beachtungswerth dass sie aus der regelmässigen Krönungsstätte der Deutschen Könige stammt, ist zu neu, als dass man auf sie allein ein besonderes Gewicht legen könnte. Allein ihre Formel erhält von anderen Seiten die Beglaubigung eines viel höheren Alters (ich will sie im Folgenden die Römische, die der Bamberger und verwandter Handschriften die Deutsche, worin beide übereinstimmen die Römisch-Deutsche Formel nennen).

Schon viel früher war ein nahe verwandtes Krönungsformular in Italien bekannt. In einem *Benedictionale* des Bischofs Warmund von Ivrea, aus der Zeit Otto III., jetzt in der Bibliothek des Domcapitels, steht ein solches gleich zu Anfang f. 2, wie Dümmler in seiner Beschreibung (Anselm der Peripatetiker S. 85) bemerkt hat. Da die hier mitgetheilte Ueberschrift: *Incipit ordo ad regem benedicendum quando novus a clero et populo sublimatur*, der des *Ordo Romanus* entspricht,



musste mir eine nähere Kenntniss des Textes von Wichtigkeit sein, und Dümmler hatte deshalb die Güte sich an den ihm bekannten Bischof Mons. Luigi Moreno zu wenden, der mit liebenswürdiger Gefälligkeit selbst eine Abschrift, verbunden mit der Durchzeichnung eines beigegefügtten Bildes, gefertigt hat, wofür ich ihm zu dem lebhaftesten Danke verpflichtet bin. Der Text ist in mehr als einer Beziehung von Interesse. Er steht dem der Aachener Handschrift näher als jedem anderen, hat namentlich nicht die Beziehung auf den Deutschen König, ist vielmehr noch allgemeiner gehalten ('episcopus sedis ill.' steht wiederholt für 'metropolitanus'), dazu kürzer als jener und alle übrigen, indem namentlich auch die Reden bei Uebergabe der Reichsinsignien fehlen. Man könnte geneigt sein zu glauben, dass diese Fassung, die durch eine so alte Handschrift (vielleicht die älteste der mir überhaupt bekannten) vertreten ist, den Anspruch habe auch für die ursprüngliche zu gelten, so dass die andern alle aus dieser durch Aenderungen und Zusätze gebildet seien. Doch scheint es anderer seits nicht recht wahrscheinlich, dass jene Reden der ursprünglichen Fassung fremd gewesen sind, zumal, auch abgesehen von der anzunehmenden Römischen Grundlage des Bamberger Codex, ein weiteres Zeugnis für ihr Vorhandensein in dieser Zeit und dieser Formel angeführt werden kann.

Das ist die oben (S. 14) angeführte Kölner Handschrift Nr. 141, die aus der Reimser Erzdiocese stammt. Die Krönungsformel des Königs stimmt zu Anfang genau mit den beiden zuletzt erwähnten Handschriften zusammen, um sich später freilich bedeutend von ihnen zu entfernen, dann aber doch immer wieder in einzelnen Stücken zu derselben Grundlage zurückzukehren. Untersucht man den (in einer Beilage vollständig mitgetheilten) Text genauer, so zeigt sich, dass er auf einer Combination der Römischen Formel und einer anderen, welche der von Martene (S. 604) 'ex manuscripto codice Ratoldi abbatis Corbejensis' mitgetheilten genau entsprach, beruht<sup>1)</sup>; und es sind dabei auch die Stücke benutzt welche in Ivrea fehlen.

Das Formular des Ratold († 986) weicht aber in der Ordnung der

---

1) Die bei der Ausgabe gemachten Bemerkungen ergeben das Nähere, hier hebe ich eine Stelle hervor, die es besonders anschaulich zeigt:



vorzunehmenden Handlungen und den an sie anknüpfenden Reden wesentlich von der Römisch-Deutschen Formel ab.

Hier folgen sich: Salbung, Ueberreichung des Schwertes, der Spangen und des Mantels, des Ringes, des (Scepters und) Stabes, Krönung; dort: Salbung, Uebereichung des Ringes, des Schwertes, Krönung, Uebergabe des Scepters, des Stabes, welche bestimmt unterschieden werden.

Dagegen befindet es sich hier in vollständiger Uebereinstimmung mit einem Angelsächsischen Formular, das zuerst Selden (Titles of honour 3. edit. S. 116 ff.) stückweise, dann Taylor (The glory of regality S. 395) offenbar aus derselben an einer Stelle defecten Handschrift (Cotton. Claud. A. III) hat abdrucken lassen <sup>1)</sup>.

Auch die begleitenden Reden und Gebete sind dieselben, so dass auch in der Formel Ratolds wiederholt eine Beziehung auf das Angel-

Köln.	Rat.	Aachen.
Accipe regiae dignitatis anulum et per hunc in te catholicae fidei cognosce signaculum, quia, ut hodie ordinariis caput ac princeps regni ac populi, ita perseverabis auctor ac stabilitor christianitatis et christianae fidei, et per hunc scias triumphali potentia hostes repellere, hereses destruere, subditos coadunare et connecti perseverabilitati fidei catholicae, ut felix in opere, locuplex in fide, cum Rege regum glorieris in aeternitate. Per eum cui est honor et gloria per infinita.	Accipe anulum, signaculum fidei, soliditatem regni, augmentum potentiae,  per quae scias triumphali potentia hostes repellere, haereses destruere, subditos coadunare et catholicae fidei perseverabilitati connecti. Per.	Accipe regiae dignitatis anulum, et per hunc in te catholice fidei cognosce signaculum, quia, ut hodie ordinariis caput et princeps regni ac populi, ita perseverabis auctor et stabilitor christianitatis,  ut felix in opere, locuples in fide, cum Rege regum glorieris. Per eum cui est honor et gloria.

1) Auch die Formel im dritten Band von Maskell, Monumenta ritualia ecclesiae Anglicanae (ein Buch das mir nicht zugänglich war), auf welche Freeman, History of the Norman conquest III, S. 42 ff., einige Male Bezug nimmt, ist dieselbe; s. S. 622.



sächsische Reich hervortritt, die nur mangelhaft durch Aenderungen oder Zusätze auf das Fränkische übertragen ist. Es heisst in dem Text des Ratold (R): in regnum N. Albionis totius, videlicet Francorum, eligimus<sup>1)</sup>, in ganz unvermittelter Nebeneinanderstellung des ursprünglichen und veränderten Textes; gleich nachher nur: totius regis Albionis ecclesiam<sup>2)</sup>; weiter unten: sancti Gregorii Anglorum apostolici. Alles dies hat Köln (K) weggelassen, dafür aber die fast noch mehr charakteristischen Worte beibehalten: regale solium, videlicet Saxonum, Merciorum, Nordanhunbrorumque<sup>3)</sup> sceptrum non deserat, die R änderte: v. Francorum sceptrum. Die letzte Stelle, schon von Harzheim hervorgehoben und in eine andere Formel übergegangen, hat schon früher Anlass gegeben auf den Zusammenhang Fränkischer und Angelsächsischer Krönungsformeln hinzuweisen (Philipps, Kirchenrecht III, S. 70)<sup>4)</sup>. Doch erlauben die gebrauchten Ausdrücke nicht, wie man geneigt sein möchte, an die Zeit des Bonifaz, die Krönung Pippins zu denken<sup>5)</sup>; erst dem 10ten Jahrhundert, zunächst der Zeit des Königs Eadgar entsprechen die gebrauchten Ausdrücke: er nannte sich 'totius Albionis imperator augustus' (Lappenberg I, S. 411 N.); er hat die Verhältnisse des nördlichen Englands neu geordnet, und eine zweite Krönung, die er vornehmen liess, bezog sich vielleicht darauf. Im weiteren Verlauf ist von zwei Völkern die Rede (utrorumque horum populorum)<sup>6)</sup>, die der zu krönende König nach dem Vorgang des Vaters unter seiner Herrschaft vereinigen soll (paternae apicem gloriae tua miseratione unatim stabilire et gubernare

1) Taylor S. 397: in regem Anglorum vel Saxonum pariter eligimus.

2) a. a. O.: totius regni Anglo-Saxonum aecclesiam.

3) a. a. O.: videlicet Anglorum vel Saxonum.

4) Französische Schriftsteller haben es freilich auch auf ein Recht der Französischen Könige auf die Englische Krone bezogen; s. Freeman III, S. 624.

5) Nach Taylor S. 228 wäre der erste Angelsächsische König der gesalbt Egbert im J. 785. Doch ist diese Frage wohl nicht mit Sicherheit zu entscheiden.

6) Das könnte vielleicht für das höhere Alter der Fassung: Anglorum et Saxonum sprechen. Dagegen ist die Form Anglo-Saxonum (N. 2) selten und kaum ursprünglich; vgl. Freeman III, S. 45 N., der auch sonst die Nennung der drei Völker für das Ursprüngliche hält, S. 624.



mereatur). Das passt nur auf den Sohn Eadgars<sup>1)</sup>, Eadward, der dreizehnjährig 975 dem Vater folgte: die in demselben Zusammenhang gebrauchten Worte 'per longum vitae spatium' können wenigstens eine Beziehung auf seine Jugend haben<sup>2)</sup>. Eine andere Stelle scheint wohl noch etwas weiter hinabzuführen, zu dem Bruder Eadwards, Aethelred, der nach jenem 978 die Herrschaft empfing<sup>3)</sup>. Wir haben die Versprechungen welche dieser König bei seiner Krönung auf Anhalten des Erzbischofs Dunstan gegeben haben soll (aus Hickes mitgetheilt bei Kemble, *The Saxons* II, S. 35 N.; aus der Handschrift von Taylor S. 405)<sup>4)</sup>. Der hier gegebene Angelsächsische Text entspricht genau den Lateinischen Worten der Formel in R und K. Aber, da Aethelred seinem Bruder folgte, würden die angeführten Worte auf ihn nicht recht passen, und nichts hindert anzunehmen, dass Eadward, bei dessen Erhebung jener Erzbischof ebenfalls thätig war, dieselben Zusicherungen gegeben hat und sie nur zufällig in der Angelsächsischen Fassung gerade mit Aethelred in Verbindung gebracht sind. Folgen wir einer anderen Ueberlieferung, so sind sie selbst noch bedeutend älter. Sie stehen nämlich ganz entsprechend, nur mit anderer Ueberschrift (*Primum mandatum regis ad populum hic videre potes*), in einer Formel die Martene aus einem Pontificale des Erzbischofs Egbert von York und einer Handschrift des Normannischen Klosters Jumièges mittheilt (S. 596 ff.). Ist jene Angabe begründet, so würden wir auf den Anfang des 8ten Jahrhunderts zurückgeführt werden. Mag das aber auch dahingestellt

---

1) Eadgar selbst war der Bruder, sein Vorgänger Eadwi der Neffe, Eadred auch der Bruder des vorhergehenden Königs. Erst Eadmund ist 940 seinem Vater Aethelstan gefolgt.

2) Dagegen dürfen die Worte in der ersten Rede 'Te invocamus' etc.: *juvenilis flore laetantem crescere concessisti* nicht in Anschlag gebracht werden, da sie schon in dem Pontificale Egberti stehen.

3) Und wahrscheinlich hat dies Taylor bewogen, das von ihm publicierte Formular auf diesen König zu beziehen; er selbst drückt sich aber S. 240 sehr unbestimmt aus, und schon Freeman III, S. 624 bemerkt, dass es wohl älter sein möge.

4) Die von Schmid, *Angels. Ges.* S. 551, unter *cyning* versprochenen Nachweisungen über den Krönungseid des Angelsächsischen Königs finden sich nicht unter *hyld-âd*, auf das verwiesen wird.



bleiben, jedenfalls hat diese Formel einen mehr alterthümlichen Charakter; sie lässt den König nur Scepter und Stab überreichen, statt der Krone einen Helm (*galea*) aufsetzen. Einige der Gebete in R und K finden sich aber auch schon hier.

Dass dieselben wenigstens theilweise auch im Fränkischen Reich bekannt und gebraucht waren, zeigt die uns erhaltene Krönung Ludwig (II.) vom J. 877 (LL. I, S. 543). Hier ist ausserdem als *Petitio episcoporum* und *Promissio regis* gegeben was auch in R steht und in K mit den Versprechungen der Römisch-Deutschen Formel in Verbindung gebracht ist. Es entspricht so ganz den Verhältnissen des West-Fränkischen Reichs am Ausgang des 9ten Jahrhunderts, dass man nicht geneigt sein kann es aus England abzuleiten. Und auch bei den gemeinschaftlichen Gebeten liegt dazu wenigstens kein bestimmter Anlass vor. Es kann auch das Umgekehrte geschehen, oder es kann eine gemeinschaftliche Grundlage vorhanden gewesen sein.

Beachtungswerth ist besonders eins dieser Gebete, eben das welches bei der Salbung gesprochen wird: *Omnipotens aeterne (oder: sempiternae) Deus, creator et gubernator coeli etc.* In diesem finden sich in R und K die vorher hervorgehobenen Stellen, welche so bestimmt nach England weisen. Im Pont. Egberti fehlt es ganz. Dagegen ward es bei der Krönung Ludwigs gebraucht, und steht auch in dem Römisch-Deutschen Formular. Dort aber ist es wesentlich kürzer und wie man sagen muss der Text viel zusammenhängender, so dass deutlich erhellt, wie man in England bei der Krönung Eadwards eine längere Stelle einschaltete, die den besonderen Verhältnissen des Landes und des Falles entsprach. Auch der Römisch-Deutsche Text hat freilich eine entsprechende Stelle, nur mit Beseitigung der speciell auf England bezüglichen Worte, und man könnte geneigt sein dies für das Ursprüngliche zu halten. Dagegen spricht aber, dass der Text hier in der That des rechten Zusammenhangs entbehrt und nur verständlich ist, wenn man den Angelsächsischen als Grundlage ansieht. So heisst es statt *'ut utrorumque horum populorum debita subiectione fultus'* freilich nur *'horum populorum'*; aber es ist hier vorher gar nicht von *'populi'* die Rede gewesen.



Ebenso hat die Bezeichnung 'totius regni ecclesiam', wo 'Albionis' weggelassen ist, keine rechte Bedeutung; statt des 'paternae apicem gloriae — unatim stabilire et gubernare mereatur' steht ein ziemlich nichtssagendes 'ad paternum decenter solium — conscendere mereatur'. Ausserdem ist der Schluss der Rede, der sich in der Krönung Ludwigs findet, weggelassen; und schon deshalb kann die Angelsächsische Formel nicht aus der Deutschen stammen.

Ich bemerke übrigens gleich, dass die ganze Rede in Ivrea fehlt, in Aachen nicht bei der Salbung, sondern vorher steht, in einigen Handschriften der eigentlich Deutschen Formel sich zweimal findet.

Ehe aber von dieser und ihrem Verhältniss zu der Angelsächsischen Formel zu sprechen, ist ein Wort über den Einfluss zu sagen, den diese oder ihre Ableitungen sonst ausgeübt haben<sup>1)</sup>.

Besonders sichtlich ist derselbe in der späteren Krönungsformel der Französischen Könige (Martene S. 610; ein verwandtes etwas jüngeres Formular für Karl V. vom J. 1365 aus einer Handschrift der Cottonschen Bibliothek bei Selden S. 177 ff.). Ueber die Bestimmung dieser lassen die wiederholten Beziehungen auf Reims, auf den Abt von St. Remi, auf die Würdenträger und Pairs des Französischen Reichs nicht den mindesten Zweifel. Ebenso deutlich ist, dass die aus verschiedenen Bestandtheilen combinierte Formel von K benutzt ist, so dass selbst jene Stelle über die Sachsen Mercier und Nordhumbrier beibehalten ward (Martene S. 615. Selden S. 189). Dazu kommen aber einzelne Sätze aus der Deutschen Formel, zu Anfang die Anreden an den König und Antworten desselben in directer Rede, die hier wunderlich genug mit der Fassung in indirecter Rede verbunden sind, später mehrere nur hier vorhandene Gebete; zuletzt eine Professio des Königs, die nur die Kölner Handschrift Nr. 139 hat, mit der und einzeln mit der Pariser auch sonst der Französische Text etwas nähere Verwandtschaft zeigt. Auch die Reihenfolge der Acte ist dieselbe wie dort.

Nicht minder gross ist die Verwandtschaft einer späteren Formel

1) Davon handelt Freeman III, S. 624 nach dem Vorgang von Selden und Maskell, ohne doch den Gegenstand zu erschöpfen und das hohe Alter dieser Verbreitung zu erkennen.



für die Krönung des Langobardischen Königs (LL. II, S. 506). Die mehrfach besprochene Stelle lautet hier: *regimen Italicorum administret, ut regale solium* (so zu lesen) *videlicet Saxonum Merciorum*<sup>1)</sup> *Nordany- barumque aliorumque populorum sibi subditorum sceptrum non deserat*, das folgende 'utrorumque' ist beibehalten. Die Acte folgen sich wie in R.

Eine gewisse Verwandtschaft zeigt auch der ordo, den Martene aus einem Pontificale Arelatense mitgetheilt hat (S. 634), und der dadurch merkwürdig ist, dass er in der Einleitung ausdrücklich eine Anwendung auf verschiedene Reiche annimmt. Nach der Wahl, heisst es, *convenient episcopi omnes ad civitatem metropolim, quae major est aliarum merito et dignitate et quae infra limites est regni, ut in imperio Roma, Constantinopolis in Graecia, Vienna in Burgundia, Narbona in Gothia, Remis in Francia vel similiter in cetera regna*. Die Zeit freilich welcher diese Angaben entsprechen ist schwer anzugeben: während Vienne nur für das ältere Burgundische Reich, Narbonne für die frühere Zeit des Westgothischen genannt werden könnten, lassen das imperium und Reims höchstens an die Karolingische Periode denken. Wahrscheinlich ist es nur falsche Gelehrsamkeit eines späteren Abschreibers, die sich hier hat zeigen wollen. Wenigstens fehlen in einer verwandten Münchener Handschrift diese Worte. Es ist der Cod. Lat. Nr. 10073 (Pal. M. 73) aus dem Jahre 1409, ein, ohne Zweifel in Italien, von Durantus Uielli geschriebenes, mit interessanten Miniaturen geziertes Pontificale. Es enthält fol. 104<sup>1</sup> ff., wie die Ueberschrift heisst: *Ordo Romanus ad benedicendum regem vel reginam, imperatorem vel imperatricem coronandos*, zuerst eine Formel der Kaiserkrönung, die von den bisher bekannten in manchem einzelnen abweicht, aber entschieden einer späteren Zeit angehört, dann f. 114: *De benedictione et coronatione aliorum regum et reginarum Rubrica*, ein Abschnitt der so eingeleitet wird: *Cum alius rex benedicendus et coronandus est, omnes episcopi regni convenient ad civi-*

1) Wenn Pertz die beiden folgenden Worte nicht in den Text nahm, durfte er auch nicht 'Saxonum' mit Muratori beibehalten. Dies hat schon früher zu ganz unbegründeten Vermuthungen Anlass gegeben: so stützt Giulini, *Memorie di Milano* IV, S. 233, nur hierauf seine Ansicht, dass die Formel unter Heinrich IV. zu setzen sei.



tatem metropolitanam vel regiam, in qua hoc fieri consuevit; das Folgende wenigstens mehrfach übereinstimmend mit dem Text des Arelat. Die Formel liegt der zu Grunde welche in die gedruckten Ausgaben des Pontificale Aufnahme gefunden hat (in der Lugd. 1511 f. 70<sup>1</sup> ff.; aus dem Pontif. Romanum Clemens VIII. wiederholt bei Selden S. 155 ff.).

Die Reihenfolge der Acte ist hier: Salbung, Ueberreichung des Schwertes (fehlt Arel.), Krönung, Uebergabe des Scepters, Setzung auf den Thron.

Von den mitgetheilten Reden in Arel. ist eine bei der Salbung 'Deus, Dei filius etc.' sonst nur der Angelsächsischen Formel angehörig, die anderen 'Omnipotens sempiterne Deus etc.' und 'Accipe virgam virtutis etc.' dieser und der Römisch-Deutschen gemeinschaftlich; zwei weitere: 'Deus, qui victrices Moysis manus etc.' und: 'Deus inenarrabilis, auctor mundi etc.' kommen sonst als Benedictiones ohne Beziehung auf Salbung und Krönung vor (s. Beilage IV; die erste hat auch Aufnahme in die Französische Formel gefunden, Martene S. 612).

Zu der Annahme einer Benutzung der Angelsächsischen Formel ist somit hier kein genügender Grund.

Wenigstens zweifelhaft ist die Sache bei der Römischen, in den Handschriften von Ivrea und Aachen-Berlin. Nur die letzte hat, wie vorhin bemerkt, die Rede 'Omnipotens aeterne Deus' in einer Gestalt die allerdings auf die Angelsächsische Formel zurückgeführt werden muss; allein an einer andern Stelle, in einem Zusammenhang zu dem sie in der That wenig passt; so dass man geneigt sein muss sie für einen späteren Zusatz zu halten. Wollte man alles was Aachen mehr hat als Ivrea so betrachten, würde so gut wie jede Verwandtschaft fehlen, indem dann nur die Benedictio, von welcher es hier heisst dass es die sei, quae tempore synodi super regem dicenda est, und die also ursprünglich nichts mit der Krönung zu thun hat, gemeinschaftlich wäre, alle anderen Reden ebenso wie die Reihenfolge der Acte verschieden. Doch glaube ich aus dem oben (S. 18) angegebenen Grunde so weit nicht gehen, vielmehr eine Abkürzung des ursprünglichen Textes in Ivrea annehmen zu müssen. Dann hatte aber die Römische Formel zwei Stücke mit der Angelsächsischen



gemein, das Gebet bei der Ueberreichung des Stabes: *Accipe virtutis virgam etc.*, und die besonders charakteristische Rede bei der Einnahme des Thrones: *Sta et retine amodo locum, quem hucusque paterna successione tenuisti etc.* In dem Pontificale Egberti und ebenso dem Krönungsformular König Ludwigs findet sich von beiden nichts. Dass es aus der Angelsächsischen Formel in die Römische übergegangen, muss wenig wahrscheinlich dünken, wenn man bedenkt, dass jene erst aus einer Zeit stammt die wenig älter ist als die welcher die frühesten erhaltenen Handschriften dieser angehören, dass, wenn man bei Aufstellung einer allgemeinen Krönungsformel, sei es in Rom sei es anderswo, überhaupt das Bedürfnis fühlte sich einer fremden Vorlage zu bedienen, es nahe gelegen hätte, nicht blos zwei einzelne Stücke derselben zu entlehnen, sondern sich ihr im ganzen anzuschliessen. Dagegen trägt die Angelsächsische Formel, wie wir gesehen, auch sonst den Charakter einer Compilation an sich: einzelnes ist aus der des Pontificale Egberti, anderes aus der bei der Krönung K. Ludwigs gebrauchten genommen: so kann es nichts auffallendes haben, wenn auch diese Römische benutzt ward.

Was endlich die Formel betrifft die wir vorläufig als die Deutsche bezeichnet haben, so schliesst sie sich eng an die Römische an, ist aber ausführlicher, giebt mehrere Reden welche dieser fehlen und hier mit der Salbung in Verbindung gebracht werden: *Ungo te etc.*; *Unguantur manus etc.*; *Prospice omnipotens Deus etc.*; *Spiritus sancti etc.* Haben diese mit der Angelsächsischen Formel nichts gemein, so ist dagegen nun definitiv, in einigen Handschriften sogar zweimal, die Rede *'Omnipotens aeterne Deus, creator omnium etc.*, in der Gestalt aufgenommen, wie sie in Aachen sich findet und hier auf jene zurückgeführt werden muss. Man kann zweifelhaft sein, ob das aus einer directen Benutzung derselben oder nur eines Aachen entsprechenden Textes zu erklären ist: in dem letztern Fall hätte der Redactor dieses die an falsche Stelle gerathene Rede an den gehörigen Ort gesetzt oder vielleicht nur hier noch einmal wiederholt (wie sie sich in einigen Handschriften doppelt findet; was dann später bemerkt und verbessert ward).



Freilich ist auch noch darüber ein Zweifel möglich, ob die sogenannte Römische oder die Deutsche Formel die ältere sei. Es liesse sich denken, dass man aus einer für das einzelne Reich bestimmten eine allgemeine, in den verschiedenen Reichen anwendbare gemacht habe. Doch wahrscheinlicher ist gewiss das Umgekehrte. Dass die Deutsche Formel die Reden an den König in directer Rede giebt, erscheint auch nicht als solcher Vorzug, dass man um deswillen ihr ein höheres Alter beilegen müsste. Die handschriftliche Beglaubigung reicht wenigstens bei der Römischen etwas höher hinauf. Bringt man die für die Bamberger Handschrift (B) als wahrscheinlich angenommene Römische Grundlage aus der Zeit Otto III. in Anschlag, so muss nun bemerkt werden, dass es nach Vergleichung eben von Aachen und Köln (K) keineswegs doch als sicher erscheint, ob der alte ordo Romanus wirklich den Text von B enthielt, ob nicht vielmehr an die Stelle der hier gegebenen allgemeinen die mehr specielle Formel gesetzt ist. Die Art und Weise wie K jene umgeändert, mit der Angelsächsischen zusammengearbeitet hat, lässt das als sehr wohl möglich erscheinen. Jedenfalls ist, wie schon oben (S. 14) bemerkt, der Text von B nicht der Art, dass aus ihm oder, wenn man ihn als Abschrift einer älteren Handschrift ansehen will, aus dieser die übrigen uns erhaltenen entstanden sein können. Sonach wird anzunehmen sein, dass aus einer älteren allgemeinen, wahrscheinlich in Rom redigierten<sup>1)</sup>, Formel für die Krönung eines Königs diejenige hervorgegangen ist, welche wir als die Deutsche bezeichnen.

Dann bleibt noch die Frage, ob diese Formel wirklich in Deutschland in Gebrauch war. Dass, wie Giesebrecht (III, S. 663) meint, schon das Vorkommen im Bamberger Codex die Anwendung hier im 11ten Jahrhundert verbürge, kann man ohne weiteres nicht zugeben. Die Formel ist in der Handschrift eben nur Theil einer grösseren Sammlung, jene im allgemeinen ohne Zweifel Abschrift eines älteren Römischen Codex: so lässt sich für den Gebrauch in jener Zeit und in Deutsch-

1) Von Rom schickte schon Silvester II. eine Krönungsformel nach Ungarn, Gerb. epist. 218 S. 149 (ed. Olleris): corona quam mittimus rite juxta formulam legatis tuis traditam coronatus.



land überhaupt aus ihr wenigstens nur unter der oben gemachten Voraussetzung etwas schliessen. Etwas mehr Gewicht darf vielleicht auf die früher Augsburger Handschrift gelegt werden, in der es sich um eine Auswahl einzelner praktisch anwendbarer Stücke zu handeln scheint. Noch höher schlage ich an, dass eine Handschrift des Kölner Domcapitels, Nr. 139, ein Pontificale der Kölner Kirche aus dem 12ten Jahrhundert, denselben Text enthält, und zwar ohne die so gewöhnliche Verbindung mit den beiden andern Formeln. Vielleicht dass weitere Nachforschungen, als ich sie habe anstellen können, noch andere Exemplare aus Deutschen Stiftern zu Tage fördern — auch der Pariser Codex oder seine Grundlage stammt doch wahrscheinlich aus Deutschland<sup>1)</sup> — : eine weitere Verbreitung hier würde gewiss dafür sprechen, dass man der Formel eine praktische Bedeutung beilegte. Dagegen kann es dann nicht sonderlich ins Gewicht fallen, dass eine Handschrift, wenn auch gerade der alten Krönungsstadt Aachen, den nahe verwandten Römischen Text bringt.

Die Historiker haben uns von den Krönungen der Könige meist keine genaueren Beschreibungen gegeben. Nur Widukind spricht ausführlicher von der Salbung und Krönung Otto I. in Aachen. Es fehlt hier nicht an Abweichungen von beiden Formeln. Während diese zuerst die Salbung stattfinden, dann die Uebergabe des Schwertes, der Spangen, des Mantels und Ringes, des Scepters und Stabs, zuletzt der Krone erfolgen lassen, empfängt der König nach Widukind zuerst das Schwert, wird darauf mit Spangen und Mantel bekleidet, mit Scepter und Stab ausgerüstet, und dann erst gesalbt und gekrönt; von den Worten, die der Erzbischof von Mainz bei der Bekleidung mit dem Mantel nach Widukind gesprochen haben soll, wissen die Formeln nichts; und auch die andern welche der Geschichtsschreiber mittheilt sind jedenfalls nicht nach diesen gemacht. Dem gegenüber zeigt sich aber doch manche

---

1) Der Catalogus mss. der Pariser Bibliothek III, S. 66 giebt über die Herkunft nichts näheres an, nur dass er einen *catalogus regum Francorum* — Heinrich I. (das scheint der Französische König zu sein) enthalte.



wichtige Uebereinstimmung: die Art und Weise wie die *armillae* und das *pallium* bei dem Act hervorgehoben werden<sup>1)</sup>, die Anrede an das Volk, mit der Frage ob der neue König ihm gefalle, der Umstand dass ausser dem *Metropolitanus* wenigstens noch ein anderer Erzbischof als anwesend angenommen wird, weisen bei *Widukind* auf die Benutzung einer ähnlichen Formel hin. Die Worte, in welchen nach der Deutschen Formel auf die künftige Erhebung zum Kaiser Rücksicht genommen wird, konnten bei *Otto I.* Krönung schwerlich gebraucht werden, und zunächst um ihret willen werden wir genöthigt sein, die Redaction, wie sie vorliegt, noch in eine etwas spätere Zeit zu setzen. Der der folgenden *Ottonen* würde sie aber wohl entsprechen.

Damals mochte man in Deutschland am wenigsten Bedenken tragen, auch das erbliche Recht in so bestimmter Weise zu betonen, wie es an einigen Stellen geschehen ist. Eine dieser Stellen: *Sta et retine amodo locum, quem hucusque paterna successione tenuisti*, geht, wie vorher (S. 26) bemerkt, auf frühere Zeit zurück. Dasselbe ist vielleicht bei einer zweiten anzunehmen: *Reges quoque de lumbis ejus per successiones temporum futurorum egrediantur*, in einer Rede (*Prospice etc.*) die in der Römischen Formel fehlt, die aber als Theil einer Kaiserkrönung vorkommt, obschon sie ihrem Wortlaut nach nur auf den König Bezug nimmt: ich werde später bemerken, dass sie wahrscheinlich der Karolingischen Zeit angehört. So ist freilich für die in Deutschland selbst geltende Auffassung auf diese Sätze kein grosses Gewicht zu legen. Doch kann man sagen, dass ihr Gebrauch dazu dienen mochte, die Vorstellung von einem solchen Recht der Könige in ihnen selbst und im Volk zu nähren.

Daneben ist auch von einem Wählen die Rede. Es heisst: *quem supplici devotione in regem eligimus* (so die Handschriften fast alle, nicht 'elegimus', wie *Hittorp* gedruckt hat). Entsprechend wird aber auch von der Königin gesagt: *quam s. d. in reginam eligimus*, und die Worte bedeuten wohl nicht eben mehr, als dass gerade dieser kirchliche Act wie eine Art Wahl durch die Bischöfe angesehen ward, eine Auf-

1) Das geschieht ausserdem bei den späteren Englischen Krönungen; s. *Taylor* S. 408.



fassung die der Zeit des 10ten und 11ten Jahrhunderts nicht fremd war<sup>1)</sup>. Frägt dann der Metropolitan das in der Kirche versammelte Volk, ob es diesem König sich unterwerfen, seinen Befehlen gehorchen will, so entspricht das, wie schon bemerkt, dem was bei der Krönung Otto I., und ohne Zweifel auch sonst vorkam, ohne dass damit ein wirkliches Wahlrecht des Volkes überhaupt anerkannt wäre.

Für die Versprechungen, welche der König nach der Formel giebt, haben wir keine directe Bestätigung in Nachrichten zeitgenössischer Autoren. Doch gehen sie nicht über das hinaus was auch der Zeit des in voller Macht und Ansehn stehenden Königthums angemessen war, enthalten nicht wie andere auch ältere Formeln — namentlich die *professio*, die aus einer solchen der Kölner Handschrift eingefügt ist — etwas für den König beschränkendes, sondern eben nur die Anerkennung der Pflichten welche allgemein als die königlichen angesehen wurden. Und dass eine solche Verpflichtung förmlich übernommen ist, bestätigen wenigstens die Berichte, welche in der Zeit Heinrich IV. von einer Verletzung der eingegangenen Verträge sprechen, diesen König mit Rücksicht darauf des Meineides beschuldigen<sup>2)</sup>.

---

1) Namentlich tritt sie bei Richer hervor, I, 41, S. 580; II, 4, S. 588; III, 2, S. 610, wo 'creatus est' sich auf die bischöfliche Weihe bezieht (III, 91, S. 626 steht: 'promotus est'). Aber in diesem Sinn sagt auch wohl Wolfher in der Vita Godehardi pr. c. 26, S. 186: *pastores aecclesiae Spiritus sancti instinctu conciverunt consilium salutis, in quo sine quolibet dissensu Chuonradum regem elegerunt*; und Honorius August. de apost. et augusto c. 4, Pez Thes. anecd. II, S. 189: *Ergo rex a Christi sacerdotibus, qui veri ecclesiae principes sunt, est constituendus; consensus tamen laicorum requirendus*. Vgl. was Freeman, *The growth of the English constitution* (Leipz. 1872) S. 191 ff., über ähnliches in den Angelsächsischen Verhältnissen bemerkt.

2) Manegold in dem Auszug von Giesebrecht, S. 325 N.: *cum pactum pro quo constitutus est constet illum prius irrupisse*; Paulus Bernr. V. Gregorii VII. c. 97, ed. Watterich II, S. 531: *cum pactum adimplere contemserit, quod eis pro electione sua promiserit, und vorher: liberi homines Henricum eo pacto sibi praeposuerunt in regem, ut electores suos juste judicare et regali providentia gubernari satageret*. Vgl. Lambert 1074 S. 209: *tamquam evidentis perjurii reum . . . de regno proturbarent*.



Eine weitere Bestätigung für den wirklichen Gebrauch der in mehreren Handschriften Deutscher Stifter erhaltenen Krönungsformel giebt endlich die spätere, über deren Anwendung kein Zweifel sein kann (LL. II, S. 384), und die sich in wesentlichen Punkten an jene anschliesst, speciell auch da wo sich Abweichungen von der Römischen finden: so sind die Fragen an den König ebenfalls in directer Rede und zum Theil wörtlich übereinstimmend gegeben; ebenso findet sich das Gebet für die Erhebung zum Kaiserthum, nur mit der Aenderung: *Ut eum ad regni et imperii fastigium feliciter perducere digneris.*

Sonach haben wir anzunehmen, dass auf Grund einer älteren, wahrscheinlich in Rom entworfenen und in den sogenannten Ordo Romanus aufgenommenen Formel für die Krönung eines Königs überhaupt, unter Benutzung, sei es in dieser oder, was wahrscheinlicher, in einem späteren Zusatz zu derselben, einer gegen Ende des 10ten Jahrhunderts im Angelsächsischen Reich zusammengestellten, diejenige Formel entworfen ward deren man sich in der nächsten Zeit in Deutschland bei der Krönung des Königs bediente.

Ihren bisher nur von Hittorp bekannt gemachten Text gebe ich hier unter Benutzung der oben besprochenen Handschriften, von denen die Bamberger wohl die älteste, aber keineswegs die beste ist (1 = Köln 139; 2 = Paris; 3 = München; 4 = Bamberg; 5 = Hittorps Ausgabe), und unter Hinweisung auf die verwandten, in den Beilagen mitzutheilenden, Texte der Römischen Formel (B1 = Köln 141; B2 = Aachen; B3 = Ivrea)<sup>1)</sup>. Dieser steht von jenen Handschriften am nächsten 2, deren Text ich aber deshalb nicht zu Grunde gelegt habe, weil er mir nicht selber vorgelegen hat, auch noch nicht die volle Ausbildung der Deutschen Formel im Unterschied von der Römischen zeigt, sondern eine Art Zwischenstufe darstellt.

---

1) Auffallend ist ein näherer Zusammenhang zwischen 3. 4. 5 und B3, die weder bei dem hier angenommenen noch einem andern Verwandtschaftsverhältnis erklärt werden kann.

---



Die Krönung der Königin ist in allen Handschriften wesentlich übereinstimmend; in Köln 139 (1) fehlt sie; Paris (2) habe ich nicht vergleichen lassen, dagegen ist hier Köln 141 (B1) und Aachen-Berlin (B2) zur Vergleichung herangezogen; in der ersteren finden sich einzelne Zusätze, die auf einer ähnlichen Compilation mit einer Angelsächsischen Formel (Taylor S. 403 ff.) beruhen, wie sie in der vorhergehenden nachgewiesen ist.

Die bei den Krönungen von Königinnen aus Karolingischer Zeit, der Hirmintrud im Jahr 866 (LL. I, S. 506) und der Judith bei ihrer Vermählung mit dem Angelsachsen Aethelwulf (eb. S. 450), gebrauchten Formeln zeigen weder mit dem allen gemeinsamen Text noch mit den Zusätzen von B1 Verwandtschaft.

---



INCIPIT<sup>a</sup> ORDO AD REGEM<sup>b</sup> BENEDICENDUM.

*Quando<sup>c</sup> novus a clero et populo sublimatur in<sup>d</sup> regnum, primum<sup>e</sup>, exeunte illo thalamum<sup>f</sup>, unus archiepiscopus dicat hanc<sup>g</sup> orationem:*

Omnipotens, sempiterne Deus, qui famulum tuum N.<sup>h</sup> regni fastigio dignatus es sublimare, tribue ei<sup>i</sup>, quaesumus, ut ita in hujus<sup>k</sup> seculi cursu cunctorum in commune salutem disponat, quatinus a tuae veritatis tramite non recedat. Per<sup>l</sup>.

*Postea suscipiant illum duo episcopi dextera laevaue, honorifice parati, habentes sanctorum<sup>m</sup> reliquias collo pendentes. Ceteri autem clerici sint<sup>n</sup> casulis<sup>o</sup> adornati; precedente sancto euangelio et duabus crucibus cum incenso<sup>p</sup> boni odoris, ducant<sup>q</sup> illum ad aecclesiam, canentes responsorium<sup>r</sup>. Resp.<sup>s</sup>: Ecce mitto angelum meum<sup>t</sup>. Vers.<sup>u</sup>: Israhel<sup>v</sup>, si me audieris; cuncto<sup>w</sup> eum vulgo sequente. Ad ostium autem aecclesiae clerus subsistat, et alius<sup>x</sup> archiepiscopus dicat hanc<sup>y</sup> orationem:*

Deus, qui scis genus humanum nulla sua<sup>z</sup> virtute posse subsistere, concede propitius, ut famulus tuus N., quem populo tuo voluisti preferri<sup>a</sup>, ita tuo fulciatur adiutorio, quatinus quibus potuit preesse valeat et<sup>b</sup> prodesse. Per.

*Introeuntes autem precedentes<sup>c</sup> clerici<sup>d</sup> decantent<sup>e</sup> antiphonam: Domine,*

a) Ordinatio regis schickt 4 als Ueberschrift voraus. b) b. r. 3. c) quando (cum 4) — in regnum verbinden mit der Ueberschrift 3. 4. 5. B2. 3. d) in r. fehlt 4. e) pr. enim 1. 2. B3. f) de thalamo 1. 2. g) d. oremus 1. pontifex oratio 2. h) ill. 5 immer; fehlt 2. i) fehlt 2. 3. 4. k) presenti collecta multitudo 3. 4. 5. B3. l) fehlt 4. m) fehlt 5. s. in c. p. r. 3. n) fehlt 3. 4. 5. B3. o) solenni apparatu ornati 5. sollempniter a. B1. p) incensu 1. q) et d. 4. r) fehlt 4. r. c. 1. 5. r. cum versu. R. Ecce mitto. V. Israhel 3. s) fehlt 2. 4. 5. t) m. qui precedat te 2. u) cum versu 2. 4. 5. v) J. si me a. fehlt 2. 4. w) c. e. v. . fehlt 2. c. e. v. s. ad o. aecclesiae. clerus 3. cuncta e. plebe s. ad 5. x) fehlt 2. d. a. arch. 5. y) h. sequentem o. 2. 3. B3. z) So 1. B3; fehlt 2. 3. 4. 5. B1. 2. a) preferre 4? 5. b) fehlt 2. c) fehlt 5. d) cl. ecclesiam hanc d. 5. e) dum decantetur antiph. usque introitum chori: D. s. f. r. 3.



salvum<sup>a</sup> fac regem et<sup>b</sup> exaudi nos in die qua invocaverimus te usque<sup>c</sup> in<sup>d</sup> introitum chori. [Psalm.<sup>e</sup>: Exaudiat te Cum Gloria Patri]. Tunc episcopus<sup>f</sup> metropolitanus dicat hanc orationem:

Omnipotens, sempiternus<sup>g</sup> Deus, caelestium terrestriumque moderator, qui famulum tuum N.<sup>h</sup> ad regni fastigium dignatus es provehere, concede, quaesumus<sup>i</sup>, ut a cunctis adversitatibus liberatus et aecclesiasticae pacis dono muniatur et ad aeternae pacis gaudia, te donante, pervenire mereatur. Per.

Tunc<sup>k</sup> designatus princeps pallium<sup>l</sup> deponat atque inter manus episcoporum perductus in chorum, usque<sup>m</sup> ad altaris gradus incedat, cunctoque pavimento tapetibus et palliolis contecto<sup>n</sup>, ibi<sup>o</sup> humiliter totus<sup>o</sup> in cruce<sup>p</sup> prostratus jaceat, una<sup>q</sup> cum episcopis et presbiteris hinc inde<sup>r</sup> prostratis, ceteris<sup>s</sup> autem in choro letaniam breviter psallentibus, id<sup>t</sup> est 12 apostolos<sup>u</sup> totidemque<sup>v</sup> martyres, confessores et virgines. Et<sup>w</sup> 1) inter cetera<sup>x</sup> inferenda sunt ista<sup>y</sup>:

Ut hunc famulum tuum N.<sup>z</sup> ad regem eligere digneris, te rogamus. Audi<sup>a</sup> nos. Ut eum benedicere et sublimare digneris, te rogamus<sup>b</sup>. Ut<sup>c</sup> eum ad imperii fastigium producere digneris, te<sup>d</sup> rogamus. et<sup>e</sup> cetera huic benedictioni convenientia.

Finita<sup>f</sup> letania, erigant se episcopi, sublevatumque principem interroget<sup>g</sup> dominus<sup>h</sup> metropolitanus his<sup>i</sup> verbis<sup>2)</sup>:

Vis sanctam fidem a catholicis viris tibi traditam tenere et operibus<sup>k</sup> justis observare? Resp.: Volo.

a) s. me f. 2. b) et — te fehlt 2. 5. B. c) totum u. 5. d) ad 4. B1. 3. fehlt 2. 3. 5. e) So nur 1. Psalm. E. te Dominus 5 vor totum usque. f) fehlt 4. dominus m. 5. g) fehlt 3. 4. B3. h) fehlt 2. i) propitius 3. B2. k) Ibi autem ante chorum d. 2. l) p. et arma 2. B2. 3. — p. et a. d. fehlt B1. m) fehlt 1. n) strato 4. o) fehlt 4. p) crucem 4. crucis modum 2. q) fehlt 5. r) h. et i. 1. s) choro — psallente 4. t) id — virgines fehlt 4. u) apostolorum 3. v) ac totidem 2. w) Ubi inferendum est 4. x) caeteras 5. y) haec 1. z) illust. 5. a) A. n. fehlt 1. b) fehlt 1. 2. te r. fehlt 4. c) Et 2. d) te r. fehlt 4. te r. a. n. 3. e) et — conv. fehlt 3. 4. f) Sublatus autem princeps interrogetur ab episcopo metropolitano hoc modo 2, und ähnlich B2. 3. g) i. eum 3. h) fehlt 4. i) sic 2. 4. k) j. o. 1.

1) Et — rogamus fehlt in B (der Römischen Formel).

2) Das Folgende hat B in indirecter Rede.



<sup>a</sup>Vis sanctis<sup>b</sup> aecclesiis aecclesiarumque ministris tutor<sup>c</sup> et defensor esse? *Resp.*: Volo.

<sup>a</sup>Vis regnum tibi<sup>d</sup> a Deo concessum secundum justiciam patrum tuorum regere et defendere? *Resp.*<sup>e</sup>: In quantum divino fultus adjutorio ac solatio omnium fidelium suorum<sup>f</sup> valuero, ita me per omnia fideliter acturum<sup>g</sup> esse promitto.

*Deinde dominus<sup>h</sup> metropolitanus affatur<sup>i</sup> populum dicens<sup>k</sup>:*

Vis tali principi ac rectori te subicere<sup>l</sup> ipsiusque regnum firma<sup>m</sup> fide stabilire atque jussionibus illius obtemperare juxta apostolum: Rom. 13, 1. 'Omnis anima potestatibus sublimioribus subdita sit', regi<sup>n</sup> quasi pre-cellenti?

*Tunc ergo<sup>o</sup> a circumstante clero et populo unanimiter<sup>o</sup> dicatur<sup>p</sup>: Fiat. Fiat. Amen<sup>q</sup>.*

*Postea vero<sup>r</sup> eo<sup>s</sup> devote inclinato, dicatur ab episcopo<sup>t</sup> haec<sup>u</sup> oratio:*

Benedic, Domine, hunc regem nostrum N., qui regna omnium<sup>v</sup> moderaris a seculo, et tali eum benedictione glorifica, ut Daviticae teneat sublimitatis sceptrum, et glorificatus in ejus protinus repperiatur merito. Da ei tuo inspiramine cum mansuetudine ita regere populum, sicut Salemonem fecisti regnum<sup>w</sup> obtinere pacificum. Tibi semper cum timore<sup>x</sup> sit subditus tibi que militet cum quiete<sup>y</sup>. Sit tuo clipeo protectus cum proceribus, et ubique tua gratia victor existat. Honorifica eum precunctis regibus gentium, felix populis dominetur, et feliciter eum nationes adornent<sup>z</sup>. Vivat inter gentium catervas magnanimus, sit in judiciis aequitatis singularis; locupletet eum tua predives dextera; frugiferam obtineat patriam, et ejus<sup>a</sup> liberis tribuas profutura. Presta ei prolixitatem vitae per tempora, et in diebus ejus oriatur justitia. A te robu-

a) Interrog. fügt 1 hinzu. b) fehlt 4. c) t. e. et d. 3. d) a D. t. 1. tuum 2.  
e) Volo fügen hinzu 3. 4. Volo Volo et 2. f) fehlt 4. g) peracturum 4. h) ipse d. 2. 5.  
i) affetur 5. alloquatur 4. k) his verbis 2. 3. 5. l) r. subici 1. m) firmare 1. 3. 4. firmare firma 2. n) et regi 3. o) fehlt 4. p) respondeatur atque d. 3. q) Fiat 1..  
r) fehlt 3. s) d. e. 1. t) uno ep. 2. B2. 3. dicat episcopus hanc orationem 3. u) h. o  
fehlt 2. v) omnia 3. 5. B2. w) Salemon r. meruit o. 4. regnum fehlt 3. x) sit s. c. t.  
4. B2. sit c. t. s. 1. sit t. s. c. t. s. 3. y) pacis quiete 3. z) adorent B2. 3; was wohl das  
Ursprüngliche ist. a) eis 2.



stum teneat regiminis solium, et<sup>a</sup> cum jocunditate et justicia aeterno glorietur in regno. Per<sup>b</sup>.

*Deinde<sup>c</sup> ab alio<sup>d</sup> episcopo dicatur haec<sup>e</sup> oratio:*

Deus inenarrabilis, auctor mundi, conditor generis humani, gubernator imperii, confirmator regni, qui ex utero fidelis amici tui patriarchae nostri Abrahæ<sup>f</sup> preelegisti<sup>g</sup> reges<sup>h</sup> seculis profuturos, tu presentem regem hunc<sup>i</sup> N.<sup>k</sup> cum exercitu suo per intercessionem omnium sanctorum<sup>l</sup> ubere benedictione locupleta et in solium regni firma<sup>m</sup> stabilitate conecte. Visita eum sicut Moysen<sup>n</sup> in rubo<sup>o</sup>, Jesu Nave<sup>p</sup> in prelio, Gedeon in agro, Samuhelem in templo; et illa eum benedictione sydereā ac sapientiae tuae rore<sup>q</sup> perfunde, quam beatus David in psalterio, Salemon filius ejus<sup>r</sup>, te remunerante, percepit e caelo. Sis ei<sup>s</sup> contra acies<sup>t</sup> inimicorum lorica, in adversis<sup>u</sup> galea, in prosperis patientia, in protectione clipeus sempiternus, et presta, ut gentes illi teneant fidem, procures sui habeant pacem. diligant caritatem, abstineant se a cupiditate, loquantur justiciam, custodiant veritatem. Et ita populus iste sub<sup>v</sup> ejus imperio pullulet, coalitus<sup>w</sup> benedictione aeternitatis, ut semper maneant tripudiantes in pace victores. Quod<sup>x</sup> ipse prestare dignetur qui tecum vivit<sup>y</sup>.

*Tunc<sup>z</sup> dominus metropolitanus unguat de oleo sanctificato caput, pectus<sup>a</sup> et scapulas ambasque compages brachiorum ipsius, ita dicendo<sup>b</sup>:*

Unguo<sup>1)</sup> te in regem de oleo sanctificato in nomine Patris et Filii et Spiritus sancti. *Resp.<sup>c</sup>: Amen. — Pax tibi. Resp.<sup>d</sup> Et cum spiritu tuo.*

*Deinde unguat sibi<sup>e</sup> manus<sup>f</sup> de oleo sanctificato, ita<sup>g</sup> dicendo:*

Unguantur manus istae de oleo sanctificato, unde uncti fuerunt

a) fehlt 1. b) fehlt 4. Per Dominum 2. 5. Hier fügen 2 und 5 mit der Bezeichnung Alia die nachher (und in 2. 5 nochmals) folgende Rede ein: Omnipotens, aeternus Deus, creator etc., und auch B2 hat sie an dieser Stelle. c) fehlt 4. d) altero 2. B2. 3. e) d. h. 2. 5. d. ista 3. f) fehlt 2. prel. 3. 4. h) regem — profuturum 3. 4. 5. B3. i) nostrum 3. k) fehlt 2. l) zweimal geschr. 4. m) fehlt 2. n) visitasti M. 3. o) mari rubro 1. p) Josue 3. q) ore 2. r) fehlt 5. f. e. fehlt 4. s) ea 4. t) acies contra inimicos 2. u) aversis 2, wo galea fehlt. v) s. ej. i. fehlt 3. 4. 5. B3. w) coagulatus 3. x) victoris domini nostri 4, wo Quod — vivit fehlt. y) fehlt 1. v. et regnat 3. B3. z) Tunc ab episcopo metropolitano unguantur manus de oleo sanctificato. Unguantur manus 2, wo das Uebrige fehlt. Vgl. B. a) et pectus s. 4. b) ipsius dicens 4. c) Et dicant 5. d) fehlt 1. 5. e) fehlt 4. f) m. ejus dicens 4. g) et ita dicat 2. 3. 5.

1) Diese und die folgende Rede sind in B nicht vorhanden.



reges et prophetae, et sicut unxit Samuhel David in<sup>a</sup> regem, ut sis benedictus et constitutus rex in regno isto super populum istum<sup>b</sup>, quem dominus Deus tuus dedit tibi ad regendum ac gubernandum<sup>c</sup>. Quod<sup>d</sup> ipse prestare dignetur qui tecum.

*Sequitur oratio<sup>e</sup>:*

Prospice<sup>1)</sup>, omnipotens Deus, serenis obtutibus hunc gloriosum regem N.<sup>f</sup>, et sicut benedixisti Abraham, Ysaac et Jacob, sic illum largis benedictionibus spiritualis gratiae cum<sup>g</sup> omni plenitudine tuae potentiae irrigare atque perfundere dignare. Tribue ei de rore caeli et de pinguedine terrae habundantiam frumenti, vini et olei et omnium frugum opulentiam ex largitate<sup>h</sup> divini muneris longa per tempora, ut illo regnante sit sanitas corporum in patria, et<sup>i</sup> pax inviolata sit in regno, et dignitas gloriosa regalis palatii maximo splendore regiae potestatis oculis omnium fulgeat, luce clarissima<sup>k</sup> clarescat atque splendere quasi splendidissima fulgura<sup>l</sup> maximo perfusa lumine videatur. Tribue ei, omnipotens Deus, ut sit fortissimus<sup>m</sup> protector patriae et consolator aecclesiarum atque coenobiorum sanctorum maxima cum<sup>n</sup> pietate regalis munificentiae, atque ut sit fortissimus regum, triumphator hostium, ad opprimendas<sup>o</sup> rebelles et paganas nationes; sitque suis inimicis satis terribilis pre maxima fortitudine regalis potentiae. Optimatibus quoque atque<sup>p</sup> precelsis proceribusque ac fidelibus sui regni sit magnificus et amabilis et<sup>q</sup> pius, ut ab omnibus timeatur atque diligatur. Reges quoque de lumbis ejus per successiones temporum futurorum egrediantur, regnum hoc regere totum; et post gloriosa tempora atque felicia presentis vitae gaudia sempiterna in perpetua beatitudine habere mereatur. Quod ipse prestare dignatur<sup>r</sup> qui cum Patre.

a) fehlt 2.    b) tuum 3.    c) qui vivit fügt 4 hinzu, wo Quod — oratio fehlt.    d) Unde supra 3.    e) fehlt 2. 5.    f) fehlt 5. D. h. g. r. N. s. o. 2, wo et sicut fehlt. famulum tuum B2.    g) cum — atque fehlt 4.    h) et largitatem 4. Fr.    i) sit p. i. in 4. sit fehlt 3.    k) claresc. clariss. 4.    l) fulgore 2.    m) f. regum pr. 3.    n) fehlt 3.    o) prim. corr. reprim. 4.    p) et proceribus atque f. r. s. 3.    q) ac 3.    r) d. q. c. P. fehlt 2. 4. 5.

1) Auch die beiden folgenden Reden fehlen in B. Die erste ist aber in der Französischen Formel (Fr.) vorhanden; der Anfang findet sich ähnlich aus einem Codex S. Gatiani Turon. bei Martene S. 604, die ganze Rede ähnlich in Formel II der Kaiserkrönung.



Spiritus<sup>a</sup> sancti gratia humilitatis nostrae offitio in te copiosa descendat, ut, sicut manibus nostris indignis oleo materiali oblitus<sup>b</sup> pinguescis exterius, ita ejus invisibili unguine<sup>c</sup> delibutus inpinguari merearis interius, ejusque spirituali unctione perfectissime semper imbutus et illicita declinare tota mente et<sup>d</sup> spernere discas seu valeas, et utilia animae tuae jugiter cogitare, optare atque operari queas; auxiliante domino nostro Jesu Christo, qui<sup>e</sup> cum Deo patre et<sup>f</sup> eodem Spiritu sancto vivit<sup>g</sup> et regnat deus.

*Alia<sup>h</sup>:*

Deus, qui es justorum gloria et misericordia<sup>i</sup> peccatorum, qui misisti filium tuum preciosissimo sanguine suo genus humanum redimere<sup>k</sup>, qui conteris bella et propugnator es in te sperantium, et<sup>l</sup> sub cujus arbitrio omnium regnorum continetur potestas, te humiliter deprecamur, ut presentem famulum tuum N. in tua misericordia confidentem<sup>m</sup> benedicas eique propitius<sup>n</sup> adesse digneris, ut, qui tua expetit protectione defendi, omnibus sit hostibus fortior. Fac eum, Domine<sup>o</sup>, beatum esse et<sup>p</sup> victorem de inimicis suis; corona eum corona justitiae et pietatis, ut ex<sup>q</sup> toto corde et tota mente in te credens tibi<sup>r</sup> deserviat, sanctam<sup>s</sup> tuam<sup>t</sup> aecclesiam defendat et sublimet populumque<sup>u</sup> a te sibi commissum juste regat, nullus insidiantibus<sup>v</sup> malis eum in injusticiam vertat. Accende, Domine, cor ejus ad amorem gratiae tuae per hoc unctionis oleum, unde unxisti sacerdotes, reges et prophetas, quatinus justiciam diligens, per tramitem similiter<sup>w</sup> justitiae populum ducens, post peracta a te disposita in regali excellentia annorum curricula pervenire<sup>x</sup> ad aeterna gaudia mereatur. Per eundem Dominum<sup>y</sup> nostrum. Per omnia secula seculo-

---

a) Sequitur oratio. Sp. 1. Alia. Sancti spiritus 3. — 2 *hat hier*: Postea ab episcopo metropolitano unguantur de oleo sanctificato caput pectus et scapulae ambeque compages: Ungo — sancti. Sequitur oratio, *und dann die Rede*. b) *fehlt* 2. c) u. in sublimi d. 3. d) *fehlt* 3. e) qui — deus *fehlt* 2. 4. f) et — deus *fehlt* 1. g) v. et r. d. *fehlt* 5. h) *fehlt* 5. Deinde dicat. Oratio 2. i) p. m. 3. k) redimeret 2. l) *fehlt* 4. m) in presenti sede regali b. 2. B2. 3. Fr. n) protinus 1. o) D. quesumus b. 3. p) *fehlt* 4. q) *tilgt* 4. r) vel 2. s) et s. 2. 4. t) a. t. 3. u) populum s. a te 3. v) in i. 3. w) familiariter 2. *fehlt* 3. x) p. m. ad aeterna. Per e. 3. pervenire — Jesus Christus dominus noster (S. 40 Z. 9) *fehlt* 2. y) d. n. *fehlt* 3. 4. n. *fehlt* 5.



rum. [*Resp.*<sup>a</sup>]: Amen. — Dominus vobiscum. [*Resp.*<sup>a</sup>]: Et cum spiritu tuo. — Sursum corda. [*Resp.*<sup>a</sup>]: Habemus ad Dominum. — Gratias agamus domino Deo nostro. [*Resp.*<sup>a</sup>]: Dignum et justum<sup>b</sup> est.

*Praefatio*<sup>c</sup>: Vere dignum *etc.*<sup>d</sup> usque aeterne Deus. Creator<sup>1)</sup> omnium, imperator angelorum, rex regnantium dominusque dominantium, qui Abraham<sup>e</sup> fidelem famulum<sup>f</sup> tuum de hostibus triumphare fecisti, Moysi et Josuae populo prelatis multiplicem victoriam tribuisti humilemque David puerum tuum regni fastigio sublimasti<sup>2)</sup> et Salemonem<sup>g</sup> sapientiae pacisque ineffabili<sup>h</sup> munere ditasti: respice, quaesumus, ad preces<sup>i</sup> humilitatis nostrae, et super hunc famulum tuum N., quem supplici devotione in regem eligimus<sup>k</sup>, benedictionum tuarum dona in<sup>l</sup> eo multiplica eumque dextera<sup>m</sup> tuae potentiae semper et ubique circumda, quatinus predicti Abrahae fidelitate firmatus, Moysi mansuetudine fretus, Josuae fortitudine munitus, David<sup>n</sup> humilitate exaltatus, Salemonis sapientia decoratus, tibi in omnibus placeat, et per tramitem justitiae inoffenso gressu semper incedat; aecclesiamque<sup>o</sup> <sup>3)</sup> tuam deinceps cum plebibus sibi annexis ita enutriet ac<sup>p</sup> doceat, muniat et instruat, contraque omnes visibiles et invisibiles hostes idem<sup>q</sup> potenter regaliterque tuae virtutis regimen administret, et ad verae fidei pacisque concordiam eorum animos, te opitulante, reformet, ut horum populorum debita subjectione fultus, condigno<sup>r</sup> amore glorificatus, ad paternum decenter solium tua misera-

a) fehlt 1. 4.      b) j. e. fehlt 4.      c) fehlt 3. 4.      d) etc. usque fehlt 3. 4. — 1 schreibt statt dessen: Vere dignum et aequum et salutare, nos tibi semper et ubique gratias agere, domine sancte pater omnipotens aeterne Deus. Mit omn. aeterne Deus beginnt die folgende Rede oben, wo sie B2 hat.      e) Habraham 3, und so unten.      f) t. f. 3.      g) Salemon 4.      h) fehlt 1.      i) h. n. p. 3.      k) elegimus 3. 5.      l) in eo fehlt 4. B1. 2.      m) dexterae tuae potentia 4.      n) Davidis 5. h. D. 3.      o) e. ergo 1. 5.      p) ac d. m. fehlt 5.      q) eidem 1. 3. 4. 5. B2.      r) cum digno 3. 4. 5. B1.

1) Diese Rede fehlt hier in B und scheint ursprünglich dieser Formel fremd gewesen zu sein; s. oben S. 25. B2 hat sie vorher.

2) *eumque de ore leonis et de manu bestiae atque Goliae sed et de gladio maligno Saul et omnium inimicorum liberasti* fügen die Krönung Ludwigs, die Formel Ratoldi (s. oben S. 18) mit B1 und Fr. hinzu.

3) Das Folgende bis *conscendere mereatur* fehlt in den späteren Formularen (Pontif. Roman. ed. Lugd. f. LXXII).



tione conscendere mereatur; tuae quoque protectionis galea munitus et scuto insuperabili jugiter protectus armisque caelestibus circumdatus, optabilis victoriae triumphum feliciter capiat terroremque suae potentiae infidelibus inferat et pacem tibi militantibus laetanter reportet. Per Dominum nostrum, qui virtute<sup>a</sup> sanctae<sup>b</sup> crucis tartara destruxit, regnoque diaboli superato, ad caelos victor ascendit, in quo potestas omnis regumque<sup>c</sup> consistit victoria, qui est gloria<sup>d</sup> humilium et vita salusque populorum, qui tecum vivit<sup>e</sup>.

*Oratio<sup>f</sup>:*

Deus<sup>g</sup>, Dei filius, Iesus Christus, dominus noster, qui a Patre oleo exultationis unctus est pre participibus suis, ipse per presentem sacri unguinis infusionem Spiritus paracliti super caput tuum infundat benedictionem eandemque usque ad interiora cordis tui penetrare faciat, quatinus hoc visibili et tractabili dono invisibilia percipere, et temporali regno justis moderaminibus executo, aeternaliter cum eo regnare merearis, qui solus sine peccato rex regum vivit et gloriatur cum Deo<sup>h</sup> patre in unitate ejusdem Spiritus<sup>i</sup> sancti Deus per omnia secula seculorum amen.

*Postea<sup>k</sup> ab episcopis ense accipiat, et cum<sup>l</sup> ense totum sibi<sup>m</sup> regnum fideliter ad regendum [secundum<sup>n</sup> supradicta verba] sciat<sup>o</sup> esse<sup>p</sup> commendatum, et<sup>q</sup> dicatur:*

Ps. 44, 4. Accipe gladium per<sup>r</sup> manus episcoporum, licet indignas, vice tamen et<sup>s</sup> auctoritate sanctorum apostolorum consecratas, tibi regaliter impositum, nostraeque benedictionis offitio in defensionem sanctae Dei<sup>t</sup> aecclesiae divinitus ordinatum; et esto memor, de quo psalmista prophetavit, dicens: 'Accingere gladio tuo super femur tuum, potentissime', ut in hoc per eundem vim aequitatis exerceas, molem iniquitatis potenter destruas et sanctam Dei aecclesiam ejusque fideles propugnes ac<sup>u</sup> protegas, nec minus sub fide falsos quam christiani nominis<sup>v</sup> hostes execres<sup>w</sup> ac de-

a) in v. c. 4.      b) *fehlt* 3. 5.      c) regnumque c. qui 4. regnumque c. victoriae 3. consistat 4.      d) in gl. 4.      e) *fehlt* 3. v. et regnat 5.      f) *fehlt* 2. Sequitur o. 1. *Der ganze Absatz fehlt* 3.      g) Deus s. Dei 4.      h) *fehlt* 4.      i) sp. — amen *fehlt* 4. per — amen *fehlt* 2. 3. 5.      k) Tunc 1.      l) c. e. *fehlt* 4.      m) r. s. 3. 5.      n) *So 2 mit B2. 3. Fr.*      o) c. s. 4.      p) *fehlt* 4. 5.      q) dicente metropolitano 2. *Fr.*      r) de manu 3.      s) et a. *fehlt* 3.      t) *fehlt* 3.      u) atque 2.      v) *fehlt* 4.      w) execreris 1.



struas, viduas et<sup>a</sup> pupillos clementer adjuves ac defendas, desolata restauras, restaurata conservas, ulciscaris injusta, confirmes bene disposita, quatinus haec in<sup>b</sup> agendo, virtutum triumpho gloriosus justitiaeque cultor egregius, cum mundi Salvatore, cujus typum geris in nomine, sine fine merearis regnare<sup>c</sup>. Qui cum Patre [et<sup>d</sup> Spiritu sancto vivit et regnat].

*Accinctus autem ense, similiter ab illis<sup>e</sup> armillas et<sup>f</sup> pallium et anulum accipiat, dicente<sup>g</sup> metropolitano:*

Accipe regiae<sup>h</sup> dignitatis anulum, et per hunc in<sup>i</sup> te catholicae fidei cognosce<sup>k</sup> signaculum, quia, ut hodie ordinarius caput et princeps regni ac<sup>l</sup> populi, ita perseverabis<sup>m</sup> auctor ac stabilitor christianitatis et christianae fidei, ut felix in opere, locuples in fide, cum Rege regum glorieris per<sup>n</sup> aevum. Cui est honor et<sup>o</sup> gloria per infinita secula seculorum amen.

*Postea<sup>p</sup> sceptrum et baculum accipiat, dicente sibi ordinatore<sup>q</sup>:*

Accipe virgam virtutis atque aequitatis, qua intelligas mulcere pios et terrere reprobos, errantibus viam pandere, lapsis manum porrigere, disperdasque superbos et relevas humiles; et aperiat tibi ostium Jesus Christus dominus noster, qui de se ipso ait: 'Ego sum ostium; per me si quis introierit, salvabitur'; et ipse<sup>r</sup> qui est clavis David et sceptrum domus Israel, qui aperit et nemo claudit, claudit et nemo aperit; sitque tibi auctor, qui educit vinctum de domo carceris sedentemque in tenebris et umbra mortis; et in omnibus sequi merearis eum, de quo David propheta cecinit: 'Sedes tua, Deus, in seculum seculi, virga aequitatis virga regni tui'; et imitando ipsum<sup>s</sup>, diligas justiciam et odio habeas<sup>t</sup> iniquitatem; quia propterea unxit te Deus, Deus tuus, ad exemplum illius, quem ante secula unxerat oleo<sup>u</sup> exultationis pre participibus suis, Jesum Christum dominum<sup>v</sup> nostrum, qui vivit et regnat per omnia secula seculorum amen.

Joh.  
10, 9.

Ps.  
44, 7.

a) ac 2. 5.    b) ut 3.    c) r. cum deo p. 3.    d) fehlt 1. 3. 4.    e) eis 4.    f) fehlt 4.  
g) dicentibus 2. et dicatur 4.    h) fehlt 2. 4.    i) in te fehlt 1.    k) recogn. 3.    l) et 1. 3.  
m) perseverabitis 3. 4.    n) in 3.    o) et — amen fehlt 4. s. s. a. fehlt 2. 5.    p) Tunc a. sc.  
et b. d. 3.    q) metropolitano 2.    r) i. est q. 1.    s) illum 3.    t) odies 3.    u) o. e.  
fehlt 3.    v) d. — amen fehlt 4. qui — amen fehlt 2. 3. 5.



*Postea<sup>a</sup> metropolitanus reverenter<sup>b</sup> coronam capiti regis<sup>c</sup> imponat, dicens:*

Accipe coronam regni, quae, licet ab indignis, episcoporum tamen manibus capiti tuo imponitur, eamque<sup>d</sup> sanctitatis gloriam et honorem et opus fortitudinis expresse signare intelligas, et per hanc te<sup>e</sup> participem ministerii nostri non<sup>f</sup> ignores, ita ut, sicut nos in interioribus pastores rectoresque animarum intelligimur, tu quoque in exterioribus verus Dei cultor strenuusque contra omnes<sup>g</sup> adversitates aecclesiae Christi defensor regnique tibi a Deo dati et per offitium nostrae benedictionis vice<sup>h</sup> apostolorum omniumque sanctorum tuo<sup>i</sup> regimini commissi utilis exsecutor regnatorque<sup>k</sup> proficius semper appareas, ut inter gloriosos athletas<sup>l</sup> virtutum<sup>m</sup> gemmis ornatus et<sup>n</sup> premio sempiternae felicitatis coronatus, cum redemptore ac salvatore<sup>o</sup> Jesu Christo, cujus nomen<sup>p</sup> vicemque gestare crederis, sine fine glorieris, qui vivit et imperat deus cum Deo<sup>q</sup> Patre in unitate Spiritus sancti per<sup>r</sup> omnia secula seculorum amen.

*Et<sup>s</sup> ab eo statim dicatur benedictio super eum, quae et tempore synodi super<sup>t</sup> regem dicenda est:*

Benedicat tibi Dominus, custodiatque te<sup>u</sup>, et sicut te<sup>v</sup> voluit super populum suum esse regem, ita in presenti seculo felicem et aeternae felicitatis tribuat esse consortem. Amen.

Clerum ac populum, quem sua voluit opitulatione in tua sanctione congregari, sua dispensatione et<sup>w</sup> tua administratione per diuturna tempora faciat<sup>x</sup> feliciter gubernari. Amen<sup>y</sup>.

Quatinus divinis monitis parentes, adversitatibus carentes, bonis omnibus exuberantes, tuo imperio fideli amore obsequentes, et in presenti seculo tranquillitate<sup>z</sup> fruantur et tecum aeternorum civium consor-

a) Deinde 2. 4.      b) *fehlt* 4. reverenter 2.      c) cap. r. i. c. 3. ejus imponens dicat 4.  
d) quamque 3. 4. q. intelligas s. g. et 4. et o. f. e. s. et 3.      e) p. m. n. te n. 3.      f) n. i.  
*fehlt* 1.      g) o. sis 3.      h) in v. 1.      i) tuorum regimine 2. 5. tibi c. regiminis u. 3.      k) que  
*fehlt* 3.      l) adletas 4.      m) g. v. 3.      n) et — coronatus *fehlt* 3.      o) s. nostro 3. B2.  
p) vicem nomenque 3.      q) *fehlt* 4. p. d. 3.      r) per — amen *fehlt* 4. o. — amen *fehlt* 1.  
s) *Statt des Folgenden*: Sequitur benedictio 4. Et st. dicitur s. e. b. 3.      t) sup. r. *fehlt* 2.  
u) *fehlt* 3.      v) *fehlt* 1.      w) *fehlt* 4.      x) fel. f. 3.      y) *fehlt* 2.      z) pacis t. 1.



tio potiri mereantur. Amen<sup>a</sup>. Quod<sup>b</sup> ipse prestare [dignetur, cujus regnum et imperium sine fine permanet in secula seculorum]. Benedictio [Dei<sup>c</sup> Patris et Filii et Spiritus sancti descendat super te. Amen].

*Deinde coronatus honorifice per chorum ducatur<sup>d</sup> de<sup>e</sup> altari ab episcopis<sup>f</sup> usque ad solium, canente<sup>g</sup> clero. Resp.<sup>h</sup>: Desiderium animae ejus [tribuisti<sup>i</sup> ei, Domine].*

*Deinde dicat<sup>k</sup> sibi dominus metropolitanus<sup>l</sup>:*

Sta et retine<sup>m</sup> locum amodo, quem hucusque paterna successione tenuisti, hereditario jure tibi delegatum per auctoritatem Dei<sup>n</sup> omnipotentis et presentem traditionem nostram, scilicet omnium episcoporum ceterorumque servorum Dei, et quanto clerum sacris altaribus propinquiorem<sup>o</sup> perspicis<sup>p</sup>, tanto ei potiore in locis congruis honorem impendere memineris, quatinus Mediator Dei et hominum te<sup>q</sup> mediatorem cleri et plebis.

*Hoc<sup>r1</sup>) in loco dominus metropolitanus sedere eum faciat super sedem, dicendo:*

In hoc regni solio confirmet te<sup>s</sup> et in regno aeterno secum regnare faciat<sup>t</sup> Jesus Christus dominus noster, rex regum et dominus dominantium, qui cum Deo Patre et<sup>u</sup> Spiritu Sancto vivit et regnat in secula seculorum. [*Resp.<sup>v</sup>: Amen*].\*

\*) 1 fügt hier hinzu<sup>1)</sup>:

*Professio<sup>w</sup> regis ante solium coram Deo<sup>x</sup> et clero ac populo. Profiteor<sup>y</sup>*

a) fehlt 2. b) Quod — amen fehlt 3. dign. — seculorum fehlt 1. 4. dign. — deinde coronatus. fehlt 2. c) Dei — amen fehlt 1. d) ducitur 4. e) ab e. de a. 1. de a. ab e. u. fehlt 4. f) episcopo 3. g) cantante 1. h) fehlt 4. i) t. e. D. fehlt 1. 3. 4. k) dicit 3. 4. 5. s. d. 1. l) m. ita: Istum 3. m) tene 2? 5. n) o. D. 4. o) propinquare 3. p) prospicis 1. q) faciat fügt 4 später zu; te m. c. ed p. aptum et idoneum faciat Jesus Christus dominus noster 3. Dass der Text unvollständig zeigt, die Vergleichung mit B. r) In hoc l. s. eum f. d. m. s. solium. In 2. Et faciat illum sedere d. m. in solio dicens 4. s) fehlt 2. 4. 5. te c. 3. t) te f. 3. u) et — seculorum fehlt 1. in s. s. fehlt 3. v) R. a. fehlt 1. 4. w) Die Ueberschrift fehlt 1. 2. x) D. cl. et p. 3. y) Ego N. p. 2.

1) Der folgende Passus fehlt B.

2) Derselbe Eid steht auch im Pontif. Arel. (1), dem Codex Mon. Lat. 10073 (2) und in der Französischen Formel (3) an dieser Stelle, deren Varianten ich beifüge.



*Post haec<sup>a</sup> det illis<sup>b</sup> oscula<sup>c</sup> pacis. Cunctus autem coetus clericorum<sup>d</sup> tali<sup>e</sup> rectore gratulans, sonantibus campanis, hymnum<sup>f</sup> alta voce concinat: Te Deum laudamus<sup>g</sup>, [cantante<sup>h</sup> populo Kyrieleyson]. Tunc<sup>i</sup> episcopus metropolitanus missam<sup>k</sup> celebret plena processione<sup>l</sup>.*

*Sequitur<sup>m</sup> ordo missarum.*

[*An.<sup>n</sup>: Dominus fortitudo. Ps.: Ad te, Domine, clamabo. O.: Salvum fac servum. Ver.: Auribus percipe. Alleluja, Domine in virtute. Of.: Populum humilem. Com.: Dominus virtutum*].

*Oratio<sup>o</sup>:*

Deus, qui miro ordine universa disponis et ineffabiliter gubernas, presta, quaesumus, ut famulus tuus N.<sup>p</sup> haec in hujus seculi cursu implenda decernat<sup>q</sup>, unde tibi in perpetuum placere prevaleat. Per<sup>r</sup>.

*Secreta:*

Concede, quaesumus, omnipotens Deus, his salutaribus sacrificiis

et<sup>s</sup> promitto coram Deo et angelis ejus, amodo<sup>t</sup> et deinceps legem et justiciam pacemque<sup>u</sup> sanctae Dei aecclesiae populoque michi<sup>v</sup> subjecto pro posse ac nosse<sup>w</sup> facere et<sup>x</sup> conservare, salvo condigno misericordiae [Dei]<sup>y</sup> respectu, sicut cum<sup>z</sup> consilio fidelium nostrorum<sup>a</sup> melius invenire<sup>b</sup> poterimus. Pontificibus quoque aecclesiarum Dei condignum et canonicum honorem exhibere atque ea quae ab imperatoribus et regibus aecclesiis sibi<sup>c</sup> commissis collata et reddita sunt inviolabiliter conservare, abbatibus etiam<sup>d</sup>, comitibus et vassis<sup>e</sup> dominicis nostris congruum honorem secundum consilium fidelium nostrorum<sup>f</sup> prestare. Amen<sup>g</sup>. Amen.

a) Tunc 2. Deinde 4. b) illi 5. c) osculum 2. d) Clerus autem 4. Cunctus autem clerus et populus 3. e) t. r. *fehlt* 2? 5. f) s. ymnis a. 2. s. in Dei laude signis et ymnis populus Kyriel. clerus Te d. l. alia (so) voce concinentes 3. s. c. h. *fehlt* 4. g) te d. confit. *fügt* 1 *hinzu*. h) c. p. K. *fehlt* 2. 3. (vgl. N. m) 4. 5. i) Et m. 4. k) p. pr. m. c. 4. l) cum feria evenerit, sed melius et honorabilius die dominica *fügt* 2 *hinzu* und ebenso B. m) *Alles Folgende fehlt* 4. 5. n) *Dies hat nur* 3. o) Or. ad missam 3. p) rex noster 3. q) discernat 2. r) *fehlt* 2. s) et p. *fehlt* 1. 3. t) a. et *fehlt* 2. u) et pacemque 2. v) *fehlt* 2. l) et 1. 2. 3. w) nosce 2. x) ac servare 2. y) *fehlt* Hs. 3. z) in 3. a) meorum 2. nostrum 3. b) potero i. 2. c) s. c. *fehlt* 2. d) *fehlt* 2. et conventibus 1. e) vassallis 1. vassallibus meis c 2. f) meorum 2. g) A. A. *fehlt* 1. 2. Das zweite Amen *fehlt* 3. Et haec omnia super haec sacrosancta Dei euangelia tacta me veraciter observaturum juro *fügt* 2 *hinzu*.



placatus, ut famulus tuus N.<sup>a</sup> ad peragendum<sup>b</sup> regalis dignitatis officium inveniatur semper idoneus et caelesti patriae reddatur acceptus. Per.

[*Benedictio<sup>c</sup> super regem:*

Omnipotens Deus, qui te populi sui voluit esse rectorem, ipse te caelesti benedictione sanctificans, aeterni regni faciat esse consortem. Amen. Concedatque tibi contra omnes fidei christianae hostes visibiles atque<sup>d</sup> invisibiles victoriam triumphalem et pacis ac<sup>e</sup> quietis aecclesiae felicissimum te fieri longe lateque fundatorem. Amen<sup>f</sup>. Quatenus, te gubernacula regni tenente, populus tibi subjectus christianae religionis jura custodiens, undique tutus pace tranquilla perfruatur, et te in concilio regum beatorum collocato, aeterna felicitate ibidem pariter gaudere mereatur. Amen. Quod ipse prestare dignetur cujus regnum].

*Ad communionem:*

Haec, Domine, salutaris<sup>g</sup> sacrificii perceptio famuli tui N. peccatorum maculas diluat<sup>h</sup> et ad regendum secundum voluntatem<sup>i</sup> tuam populum idoneum illum reddat, ut hoc salutari misterio<sup>k</sup> contra visibiles atque<sup>l</sup> invisibiles hostes reddatur invictus, per quod mundus est divina dispensatione redemptus. Per.

### BENEDICTIO<sup>m</sup> REGINAE.

*In ingressu aecclesiae dicatur<sup>n</sup>:*

Omnipotens, aeterne<sup>o</sup> Deus<sup>p</sup>, fons et origo totius bonitatis, qui feminei sexus fragilitatem nequaquam reprobando aversaris<sup>q</sup>, sed dignanter comprobando potius eligis, et qui infirma mundi eligendo fortia quaeque confundere decrevisti, quique<sup>r</sup> etiam gloriae virtutisque tuae<sup>s</sup> triumphum in manu Judith feminae olim Judaicae plebi<sup>t</sup> de hoste saevissimo resignare voluisti, respice, quaesumus, ad<sup>u</sup> preces humilitatis<sup>v</sup>

a) ill. 2.    b) pergendum 2.    c) *Dieser Absatz fehlt 1; die Ueberschrift 2. Er steht auch in B2.*    d) et 2.    e) et equitatis 2.    f) *fehlt 2, der nur bis hier für mich abgeschrieben ist.*  
g) sac. sal. 3.    h) tergat 3.    i) t. v. 3.    k) *fehlt 3.*    l) et 3.    m) *Ordinatio reginae schickt 4 voraus. Incipit b. r. 2. Ordo ad benedicendam reginam B1.*    n) *fehlt 5. d. ista oratio 3. r. dicat metropolitanus B1.*    o) *sempiternae B1. 2.*    p) *fehlt 4.*    q) *a. sed d. comp. fehlt B1.*  
r) et qui gl. B1.    s) *fehlt 4.*    t) *plebe B1.*    u) *fehlt B1. 2.*    v) *n. h. 3.*



nostrae, et super hanc famulam tuam N., quam<sup>a</sup> supplici devotione in reginam eligimus<sup>b</sup>, benedictionum tuarum dona multiplica eamque dextera<sup>c</sup> tuae potentiae semper et ubique circumda, ut umbone<sup>d</sup> muniminis tui undique secus<sup>e</sup> firmiter protecta, visibilis seu invisibilis hostis nequicias triumphaliter<sup>f</sup> expugnare valeat, et una cum Sara atque Rebecca, Lia et Rachel, beatis reverendisque feminis, fructu uteri<sup>g</sup> sui foecundari seu gratulari mereatur, ad decorem totius regni statumque sanctae<sup>h</sup> Dei aecclesiae regendum necnon protegendum, per Christum dominum nostrum, qui ex intemerato beatæ Mariae virginis alvo<sup>i</sup> nasci, visitare ac renovare hunc<sup>k</sup> dignatus est mundum, qui tecum vivit et<sup>l</sup> gloriatur deus in unitate Spiritus sancti. Per immortalia secula seculorum.

*Benedictio<sup>m</sup> ejusdem ante altare:*

Deus, qui solus habes immortalitatem lucemque habitas inaccessibilem, cujus providentia in sui dispositione non fallitur, qui<sup>n</sup> fecisti quae futura<sup>o</sup> sunt et vocas ea quae non sunt tamquam<sup>p</sup> ea quae sunt, qui<sup>n</sup> superbos<sup>q</sup> aequo moderamine de principatu eicis<sup>r</sup> atque<sup>s</sup> humiles dignanter in sublime provehis, ineffabilem<sup>t</sup> misericordiam tuam supplices exoramus<sup>u</sup>, ut, sicut Hester reginam, Israelis causa salutis de captivitatis suae compede solutam, ad regis Assueri thalamum regnique<sup>v</sup> consortium transire fecisti, ita hanc famulam tuam N. humilitatis nostrae benedictione, christianae plebis gratia salutis, ad dignam sublimemque regis nostri copulam regnique sui participium misericorditer transire<sup>w</sup> concedas, et ut in regalis foedere conjugii semper manens pudica, proximam virginitati palmam continere<sup>x</sup> queat tibi Deo vivo et vero in

---

a) quem 5. b) elegimus 5. c) dexterae tuae potentia 3. d) umbone *aus* Corr. 4. ambone 5. e) undique 4. 5. B2. f) triumphabiliter B1. g) uteris B1. 2. h) *fehlt* B2. i) alveo 5. utero B1. k) *fehlt* B1. l) vivit — seculorum *fehlt* B2. et — seculorum *fehlt* 3. seculorum *fehlt* B1. m) Item b. e. 5. Cum autem ante altare perveniat dicatur ista benedictio 3. Ante altare dicatur 4. Tunc intret ecclesiam et prosternat se ante altare ad orationem. Et post paululum ab episcopis elevata inclinet caput suum et archiepiscopus consecret eam hoc modo. Oremus. B1. n) deus qui B1. o) q. sunt et futura sunt 3. ventura 4. 5. p) t. c. q. s. *fehlt* B2. q) superbo B2. super hos 5. r) deicis 5. s) humilesque B2. t) *fehlt* B2. u) rogamus 5. v) v. sui 5. B2. w) pervenire 3. x) obtinere 4. 5. contingere B1, was wohl das Richtige ist.



omnibus et super omnia jugiter placere desideret, et<sup>a</sup> te inspirante quae placita<sup>b</sup> sunt toto corde perficiat. Per<sup>c</sup>.

*Sacri<sup>d</sup> unctio olei:\**

Sancti Spiritus<sup>e</sup> gratia humilitatis nostrae offitio in te copiosa descendat, ut, sicut manibus<sup>f</sup> nostris indignis oleo<sup>g</sup> materiali oblita pinguescis exterius, ita ejus invisibili unguine delibuta impinguari merearis interius, ejusque spirituali<sup>h</sup> unctione perfectissime<sup>i</sup> semper imbuta, et illicita declinare tota mente et spernere discas seu valeas, et utilia animae tuae jugiter cogitare, optare<sup>k</sup> atque operari queas, auxiliante domino nostro Jesu<sup>l</sup> Christo, qui cum Deo Patre et eodem Spiritu sancto vivit et regnat deus<sup>m</sup> in<sup>n</sup> secula seculorum. \*\*

*Coronae<sup>o</sup> impositio:*

Officio indignitatis<sup>p</sup> nostrae seu<sup>q</sup> congregationis in<sup>r</sup> reginam bene-

\*) B1 *fügt hinzu*: In nomine Patris et Filii et Spiritus sancti prosit tibi haec unctio olei in honorem et consecrationem aeternam. Sequitur oratio.

\*\*) C *fügt hinzu*<sup>1)</sup>:

*Hic detur ei anulus.*

Accipe anulum fidei, signaculum sanctae Trinitatis, quo possis omnes hereticas pravitates devitare et barbaras gentes virtute<sup>s</sup> tibi prestita ad agnitionem veritatis vocare<sup>t</sup> per Christum. *Oremus.*

Omnium, Domine, fons bonorum et cunctorum dator propectuum<sup>u</sup>, tribue famulae tuae<sup>v</sup> adeptam bene regere dignitatem, et a te sibi prestitam in ea bonis operibus corrobora<sup>w</sup> gloriam. Per.

*Hic coronetur dicendo:*

Accipe coronam gloriae, honorem jocunditatis, ut splendida fulgeas et aeterna exultatione coroneris. Per.

*Sequitur oratio.*

a) et — perficiat *fehlt* B2. b) q. tibi sunt pl. B1. c) Per dominum nostrum 4. d) Unctio o. 3. Inunctio o. 4. In sacri olei unctione B2. Tunc super caput ejus vergat (*von neuerer Hand corrigiert*: fundat) metropolitanus oleum sanctum et dicat haec verba B2. e) sp. s. 5. B2. f) i. m. n. 3. g) m. o. 1. h) spiritali B1. i) *fehlt* B2. k) *fehlt* 4. l) J. — seculorum *fehlt* 4. m) *fehlt* 3. n) in s. s. *fehlt* B1. per omnia s. B2. o) Tunc imponatur ei corona et dicatur 3. Ad coronae impositionem. B2. *Fr.* p) indignationis 4. B2. q) s. c. *fehlt* 3. r) b. o regina 3. s) virtute Dei praeemere et ad T. t) advocare praestante etc. T. u) propectuum T. v) t. N. T. w) corrobore gl. per dominum nostrum T.

1) Aus der Angelsächsischen Formel bei Taylor S. 403 (T), wo die Stücke aber in anderer Ordnung stehen.



dicta, accipe<sup>a</sup> coronam regalis excellentiae, quae, licet ab indignis, episcoporum tamen<sup>b</sup> manibus capiti tuo imponitur<sup>c</sup>; unde, velut<sup>d</sup> exterius auro et gemmis redimita enites, ita et interius auro sapientiae virtutumque gemmis decorari contendas; quatinus post occasum hujus seculi cum prudentibus virginibus sponso perenni domino<sup>e</sup> nostro Jesu Christo digne et laudabiliter occurrens, regiam<sup>f</sup> caelestis aulae merearis ingredi<sup>g</sup>. [Per<sup>h</sup> eundem dominum nostrum Jesum Christum filium tuum]. Qui cum Deo<sup>i</sup> Patre et<sup>k</sup> Spiritu sancto vivit et regnat deus per infinita secula seculorum amen.\*

\*) C fügt hinzu<sup>1)</sup>:

*Sequitur oratio ad compl.:*

Omnipotens, sempiterna Deus, affluentem spiritum tuae benedictionis super hanc famulam tuam<sup>1</sup> nobis orantibus propitiatus infunde, ut, quae per manus nostrae compositionem hodie regina efficitur<sup>m</sup>, sanctificatione tua digna et electa permaneat, ut nunquam postmodum de tua gratia separetur indigna. Per Dominum.

a) retine B1.    b) fehlt 3.    c) est imposita B1.    d) sicut C.    e) Deo 5.    f) a. r. c. 3.  
g) i. januam B2.    k) Dies fehlt 4. 5. B1. 2. auxiliante eodem domino nostro Jesu Christo qui cum B1, wo das Uebrige fehlt; auxiliante domino n. J. C. q. c. d. p. B2.    i) fehlt 4.    k) et — amen fehlt 4.    l) t. N. T.    m) instituitur T.

1) Auch dies ist aus der Angelsächsischen Formel (T).



## II. Die Formel für die Kaiserkrönung.

In mancher Beziehung einfacher als die Untersuchung über den Ursprung und die Zeit der überlieferten Formel für die Krönung der Deutschen Könige stellt sich die Frage nach der aus älterer Zeit bei der Kaiserkrönung gebrauchten Formel; doch fehlt es nicht an zweifelhaften Punkten, und gerade hier haben sich manche Irrthümer geltend gemacht, die auch durch eine neuere Arbeit über den Gegenstand<sup>1)</sup> nicht gehoben sind.

In grosser Uebereinstimmung ist ein Formular überliefert, das wir als das des Ordo Romanus, wie es in einigen Handschriften ausdrücklich genannt wird, bezeichnen dürfen.

Es steht in der Ausgabe Hittorps, in den Handschriften von Bamberg, Augsburg, München, Paris und Aachen-Berlin, von denen oben die Rede war, ausserdem in der Dresdener Handschrift des Chronicon Altinate, aus dem es gedruckt ist im Archivio storico Italiano (Append. V, S. 122). Ueberall ist ein zweites Formular oder wenigstens ein Anhang mit anderen Gebeten hinzugefügt.

Das erste hat Martene (II, S. 592) aus dem oben besprochenen Pontificale Arelatense und einem Pontificale Constantinopolitanum herausgegeben.

Es findet sich aber auch in der Sammlung des Cencius<sup>2)</sup> und ist

---

1) Schreiber, De ceremoniis condicionibusque quibus in imperatoribus coronandis pontifex maximus populusque Romanus inde a Carolo Magno usque ad Fredericum III. usi sunt. P. 1. Hal. 1870.

2) Dies bezeugt auch Mai, Spicil. VI, S. 228, wo er den späteren ausführlicheren Ordo aus demselben Codex mittheilt, aber bemerkt, dass sich in ihm f. 149 auch ein 'brevissimus coronationis ordo Romanus' finde, was offenbar dieser ist. — Schreiber unterscheidet mit Unrecht den Ordo des Cencius (bei ihm Nr. 3) von dem Hit-



daraus publiciert von Raynald (Ann. eccl. 1209 Nr. 18), Mabillon (Mus. Ital. II, S. 215) und Muratori (Ant. Ital. I, S. 99). Der letzten Ausgabe, der schlechtesten von allen (nicht der Martenes, wie man nach der Vorbemerkung glauben sollte) ist Pertz gefolgt (LL. II, S. 97), dem sich wieder Watterich (Vitae pont. II, S. 328 N.) angeschlossen hat. Dem Text des Cencius nahe verwandt ist der in der Sammlung des Albinus, welchen Cenni veröffentlicht hat (Mon. domin. pont. II, S. 256).

Pertz hat diese Formel in die Staufische Zeit gesetzt, speciell auf die Krönung Friedrich I. bezogen. Dagegen ist Cenni der Meinung (a. a. O. S. 256), dass sie nur unter den Karolingern gebraucht sein könne.

Aber weder die eine noch die andere dieser weit auseinander gehenden Ansichten wird sich festhalten lassen, wenigstens nicht, dass nur in so alter oder erst in so später Zeit die Formel gebraucht sei.

Dagegen spricht vor allem der schon oben angezogene Bericht des Willelmus Malmesburiensis V, 423 (SS. X, S. 479), von der Krönung Heinrich V., der sich auf die Darstellung des Zeitgenossen David gründet<sup>1)</sup>: in Argentea porta receptus est rex ab episcopis et cardinalibus et toto clero Romano; et coepta oratione quae in ordine continetur ab Ostiensi episcopo, quoniam Albanus deerat, a quo debuisset dici si adesset, ad mediam rotam ductus est, et ibi recepit secundam orationem a Portuensi episcopo, sicut praecipit Romanus ordo. Deinde duxerunt eum cum letaniis usque ad Confessionem apostolorum, et ibi unxit eum Hostiensis episcopus inter scapulas et in brachio dextro. Post haec a domino apostolico ad altare eorundem apostolorum deductus, et ibidem, imposita sibi corona ab ipso apostolico, in imperatorem est consecratus. Post impositam coronam missa de resurrectione Domini est celebrata, in qua ante communionem etc.

Ausdrücklich wird hier auf den 'ordo Romanus' Bezug genommen, und während eine Abweichung, die durch die Umstände (die Abwesen-

---

torps, des cod. Bamb. und chron. Alt. Das passt nur auf die Zusätze des Pontif. Constantinopolitanum, von denen er S. 31 spricht.

1) Diesen Bericht hat Schreiber ganz übersehen.



heit des Bischofs von Alba) veranlasst ward, hervorgehoben ist, der Vorgang ganz in Uebereinstimmung mit dem vorher angeführten Text geschildert: wird das Grab und der Altar des h. Petrus als 'apostolorum' bezeichnet, so ist das nur ein anderer an sich ganz richtiger Ausdruck<sup>1)</sup> und insofern eine Bestätigung mehr für die Selbständigkeit der Ueberlieferung.

In wesentlicher Uebereinstimmung hiermit berichten die *Annales Romani* (SS. V, S. 474) von dem ersten Einzug Heinrichs zur Krönung: *Mox super eum orationem primam, sicut in ordine continetur, Lavicanus episcopus dedit* (also diesmal ein anderer Vertreter des abwesenden Bischofs von Alba). Sie sagen unmittelbar vorher: *ad portam venit Argentum. Ibi ex libro professionem imperatoriam fecit, et a pontifice imperator designatus est.*

Pertz hat (LL. II, S. 68), in Uebereinstimmung mit Cenni (II, S. 270), dieser Erzählung einen Eid eingefügt, der in einem Ordo bei Muratori Ant. I, S. 99 steht, aber aus der Sammlung des Johannes Gaietanus stammt, die dem 14ten Jahrhundert angehört; s. Mabillon, Mus. Ital. II, S. 398; und der auf keinen Fall in so frühe Zeit gesetzt werden darf, während ihr der Eid der kurzen Formel ganz entspricht. Denn wenn Cenni diesen und damit die ganze Formel der Karolingischen Zeit zuschreibt, weil nur damals der Schwörende schon vor der Krönung sich habe 'imperator' nennen können, so beruht das offenbar auf vorgefasster Meinung: gerade die *Annales Romani* lassen auch hier an der silbernen Thür wenigstens die Designation zum Kaiser, wie sie es nennen, durch den Papst erfolgen.

Auch Boso in der *Vita Hadriani* beruft sich bei der Krönung Friedrich I. für den Eid, den er leistete, auf den 'ordo', berichtet aber mehrere Punkte abweichend von dem gedruckten (Watterich II, S. 328): *et ad ecclesiam beatae Mariae in turri, in qua eum ante altare pontifex*

1) So sagt auch der Brief Friedrich I. vor Ottos Gesta, SS. XX, S. 348: *ad altare sanctorum apostolorum Petri et Pauli*. Ein alter Bericht, SS. VIII, S. 12 N., nennt auch die Peterskirche *basilica apostolorum*, was Giesebrecht früher missverstanden; s. II, S. 621.



respectabat, ascendens, genua sua fixit coram eo, et manus suas inter ipsius pontificis manus imponens, consuetam professionem et plenariam securitatem secundum quod in ordine continetur publice exhibuit sibi. Relicto autem ibidem rege, pontifex ad beati Petri altare conscendit, cujus vestigia rex cum processione subsequens, ante portas Argenteas orationem primam ab uno episcoporum nostrorum suscepit, et secundam infra ecclesiam in rota super eundem regem alius ex episcopis nostris dedit, orationem vero tertiam et unctionem tertius episcopus ante Confessionem beati Petri eidem regi nichilominus contulit. Missa itaque incepta et graduali post epistolam decantata, rex ad pontificem coronandus accessit, et praesentibus imperialibus signis gladium et sceptrum atque imperii coronam de manibus ejusdem papae suscepit.

Von der Ableistung des Eides in der Kirche b. Mariae in turri und der Ueberreichung von Schwert und Scepter durch den Papst weiss die vorher erwähnte Formel nichts. Dagegen sind die drei Reden und der Eid dieselben geblieben; die Krönung erfolgt vor dem Altar des h. Petrus.

Davon abweichend ist aber ein zweiter Ordo, der sich auch in einer Handschrift des Cencius finden soll<sup>1)</sup> und den Muratori (Ant. I, S. 101), Martene (II, S. 846), Gatticus (s. Cenni S. 260), Cenni (II, S. 261), Pertz (LL. II, S. 187) und Mai (Spicil. VI, S. 228) herausgegeben haben, und der bald in die Zeit Heinrich III., bald in die Heinrich VI. gesetzt ist. Charakteristisch ist besonders, dass nach dieser Formel der Kaiser dem Papst Treue (fidelitatem) gelobt, dass die Krönung vor dem Altar des h. Mauritius erfolgt, dass auch einer Kaiserin Erwähnung geschieht.

Ein Gelöbnis der Treue entspricht am wenigsten der Zeit Heinrich III.<sup>2)</sup>

---

1) So nach Mai a. a. O.; Mabillon dagegen fand ihn in seinem Codex nicht.

2) Cenni II, S. 270 beruft sich auf Thietmar VII, 1, S. 836, nach dem Heinrich II. von dem Papst gefragt ward: si fidelis vellet Romanae patronus esse et defensor ecclesiae, sibi autem suisque successoribus fidelis, und dies bejahte. Es muss zweifelhaft sein, ob darunter ein förmlicher Treueid verstanden wird; s. Pabst in den Jahrb. Heinrich II. Bd. II, S. 425. Und für die Fränkischen Kaiser lässt sich daraus jedenfalls nichts entnehmen.



Gregor VII. hat es wohl von Heinrich IV. verlangt<sup>1)</sup>, aber offenbar nicht erhalten; bei Heinrich V., Lothar und Friedrich I. ist davon keine Rede; selbst bei Heinrich VI. kann man Zweifel haben, ob er sich zu einem solchen Versprechen verstanden<sup>2)</sup>.

Des Altars des h. Mauritius gedenkt P. Mallius, der unter Friedrich I. und Alexander III. schrieb (Acta SS. Juni VII, S. 39), in seiner Beschreibung der Peterskirche: altare S. Mauritii, ad quod scilicet altare de antiqua consuetudine Romanorum imperator a dominis episcopis cardinalibus benedicitur et ungitur; ad altare vero majus b. Petri a domino papa benedicitur et coronatur, et de sacrosancto altari ejus per manus Romani pontificis ad defendendam ecclesiam gladium accipit. Aber diese Angaben stimmen weder mit der Erzählung des Boso noch mit einem der beiden Ordines überein. Dort und in dem kürzeren Ordo wird der Altar des h. Mauritius gar nicht erwähnt, in dem längeren findet gerade die Bekleidung mit dem Schwert und die Krönung durch den Papst vor diesem statt, während die Salbung durch den Bischof von Ostia 'ad arcam S. Petri' erfolgt. Nur das Pontificale Constantinopolitanum kennt ein der Angabe des Mallius entsprechendes Verfahren<sup>3)</sup>

---

1) Reg. VIII, 26, S. 475; vgl. Donizo II, 1, S. 382.

2) Vgl. Rogerus de Hoveden, ed. Stubbs III, S. 101: Dominus vero papa ante ostium ecclesiae beati Petri supra gradus recepit sacramentum a praedicto Alemannorum rege, quod ipse ecclesiam Dei et jura ecclesiastica fideliter servaret illibata, et quod rectam justitiam teneret, et quod patrimonium b. Petri, si quid inde ablatum esset, in integrum restitueret, et quod Tusculanum ei redderet. Toeche, Heinr. VI. S. 188, ist nicht näher auf die Sache eingegangen. Dagegen macht Winkelmann, Philipp und Otto IV. S. 199 N., noch ein anderes Bedenken geltend.

3) Dass dies später beibehalten blieb, ergibt sich aus vielen Zeugnissen. Ich theile hier noch eine Stelle aus einem Tractatus de coronatione imperatoris d. 14. Jahrh. mit, Cod. Mon. Lat. Nr. 5825 f. 289:

Tertio et ultimo coronatur de corona aurea, per quam significatur majoritas et nobilitas omnium metallorum. Unde per hanc comparationem quoque in eo viget<sup>a</sup> majoritas et nobilitas ac firma et inconcussa justitia, secundum quod pape eam servare promittit firmiter et unicuique reddere quod est suum. Et dicta aurea

a) vigetur *Hs.*



(Martene S. 592; daraus Pertz S. 98 N.). Wann es zur Anwendung kam, muss dahingestellt bleiben. Dass es nicht von Alters her bestand, ist nach den angeführten Zeugnissen unzweifelhaft; dass bei der Krönung Friedrich I. und allenfalls Lothars so verfahren, wäre nur dann möglich, wenn man annehmen wollte, dass Boso in der Beschreibung jener sich hier mehr an den alten Ordo als an die Thatsachen selbst gehalten hätte.

Die Bezugnahme auf die Gemahlin, welche mit dem Kaiser gekrönt ward, in Verbindung mit der Bezeichnung des krönenden Papstes durch den Buchstaben C. ist bald auf Agnes und den Papst Clemens, also Heinrich III., bald auf Constanze und den Papst Coelestin, also Heinrich VI., gedeutet worden. Wie zuletzt Giesebrecht (II, S. 644) gegen Gregorovius (IV, S. 56) bemerkt hat, muss man sich da jedenfalls gegen die erste Alternative entscheiden. Was bisher angeführt ward und der ganze weitere Tenor der Formel entsprechen in keiner Weise der Zeit der Fränkischen Kaiser. Geschieht in der kürzeren Formel, die wir dieser vindicieren müssen, der Kaiserin überhaupt keine Erwähnung,

---

corona coronatur in Urbe per dominum papam vel legatum apostolice sedis ad hoc specialiter missum et deputatum in basilica sancti Petri ante altare sancti Mauricii, in signum quod est imperator et sub Romano pontifice ratione sue coronationis et approbationis. Postquam vero coronationem, approbationem et confirmationem recepit, idem imperator stare non debet nisi per unam noctem, et deinde recedere sequente die coronationis ipsius, et de Urbe recedens et exiens ascendit montem qui dicitur et appellatur mons Marii<sup>a</sup> prope<sup>b</sup> ecclesiam sancti Petri extra muros per duo miliaria, qui quidem mons altior est omnibus aliis et de Urbe et adjacentibus videtur<sup>c</sup>, et quando est in vertice montis Marii<sup>d</sup>, volvendo se dicit: 'Omnia que vidimus nostra sunt et ad mandata nostra perveniunt'. Et statim postea mittit per universum mundum, et ad mandatum ejus veniunt omnes barones, principes christiani et pagani totius mundi, qui sibi respondere tenentur. — Zu vergleichen ist auch das spätere Buch sacrarum ceremoniarum, Hoffmann SS. II, S. 345, wo es heisst, nachdem der Kaiser ad confessionem s. Petri gekniet: prior episcoporum cardinalium — descendit ad imperatorem et — ducit illum ad altare sancti Mauricii, wo er ihn salbt, der Papst ihn krönt.

a) Mauri *Hs.*b) propter *Hs.*c) vi *Hs.*d) manum *Hs.*



so kann das für die nähere Zeitbestimmung nichts austragen<sup>1)</sup>: es handelt sich um eine Formel ganz allgemeiner Art ohne alle Beziehung auf einen speciellen Fall. Auch in der für die Königskrönung ist von der Königin nicht die Rede, für diese ein besonderer Ordo aufgestellt und dem für den Kaiser nachgesetzt: es mochte überflüssig erscheinen nun auch noch einen solchen für die Krönung der Kaiserin beizufügen.

Müssen wir so die von Cencius bewahrte, ausdrücklich als Theil des alten Ordo Romanus bezeugte, hier und in den Libri pontificales mehrerer Deutscher und anderer Stifter überlieferte Formel als die im 11ten und Anfang des 12ten Jahrhunderts und ohne Zweifel auch schon vorher zur Anwendung gekommene betrachten, so tritt das der Annahme von Pertz (LL. II, S. 78) entgegen, dass eine andere, die er nach Martene (II, S. 577) mittheilt, älter sei: er hat freilich ihre Zeit nicht näher bestimmt, aber doch bemerkt, dass dieselbe nach den Fränkischen Kaisern nicht mehr gebraucht worden<sup>2)</sup>.

Dem gegenüber muss man sagen: auch nicht unter den Fränkischen Kaisern, und in dieser Form wahrscheinlich zu keiner Zeit.

Sieht man die Formel näher an, so ergiebt sich bald, dass das Hauptstück, die hier sogenannte consecratio: Prospice, omnipotens Domine etc. gar nicht von der Ertheilung kaiserlicher Würde spricht; nur von dem regnum, der dignitas regalis palatii, dem splendor regiae potestatis, der regalis munificentia u. s. w. ist die Rede: in Wahrheit findet sich dasselbe mit geringen Veränderungen in dem Deutschen Ordo ad benedicendum regem (oben S. 37)<sup>3)</sup>. Dasselbe gilt von der folgenden gladii

1) Schreiber S. 12 will darauf Gewicht legen, Giesebrecht in einem S. 29 mitgetheilten Brief deshalb an Otto III. denken.

2) Wenn Giesebrecht II, S. 663 ausdrücklich Pertz's Vermuthung, dass dieser Ordo der Zeit der Fränkischen Kaiser angehöre, billigt, und sagt, sie werde durch die Bamberger Handschrift bestätigt, so scheint er die beiden Stücke S. 78 und 97 verwechselt zu haben, da er des letzteren gar nicht gedenkt und mit diesem die Bamberger Handschrift stimmt, von der andern nur einzelnes enthält.

3) Schreiber vergleicht S. 25 N. die Worte welche Papst Stephan nach Ermoldus Nigellus II, 441 ff., SS. II, S. 486, bei der Krönung Ludwig des Fr. gebraucht



traditio, die mit einem Theil derselben Rede begleitet wird die dort damit verbunden ist. Dagegen heisst es freilich zu Anfang: *famulum tuum ill. ad regendum ill. imperium constitue*, und wenn nachher der pontifex als derjenige genannt wird, welcher die Krone aufsetzt und die oratio bei der Schwertumgürtung hält, so soll damit ohne Zweifel der Papst bezeichnet sein.

Noch deutlicher tritt die Beziehung auf den Kaiser in dem zweiten Theil hervor, einer Litanei, wie sie wohl nach der Krönung gesungen ward<sup>1)</sup>. Aber diese ergiebt andere Schwierigkeiten. Nach dem Gebet für den Kaiser folgt: *tuisque praecellentissimis filiis regibus vitam*. Obschon vorher der Kaiser nicht angeredet, von ihm in dritter Person gesprochen ist (*Domino nostro ill. augusto a Deo coronato magno et pacifico imperatori vitam*), so kann sich das 'tuis' doch nur auf ihn, nicht etwa auf 'Christus'<sup>2)</sup> beziehen. Kein Kaiser hatte aber mehrere Söhne die Könige waren seit Karl d. G. und Ludwig d. Fr. Dann heisst es weiter: *Exercitui Francorum, Romanorum et Teutonicorum vitam et victoriam*. Die letzte Bezeichnung ist vor der Krönung Arnulfs nicht möglich, vor der Otto I. nicht wahrscheinlich<sup>3)</sup>.

So passen die einzelnen Theile dieses Ordo gar nicht zusammen, und dass er in der Weise jemals gebraucht worden, muss sehr unwahrscheinlich, ja geradezu unmöglich dünken: zu keiner Zeit, selbst nicht haben soll. Doch ist die Aehnlichkeit jedenfalls nur sehr gering, lässt sich nur auf den Satz beziehen: *Reges quoque de lumbis ejus per successiones temporum futurorum egrediantur*, der allerdings zunächst der Karolingischen Zeit entspricht.

1) Vgl. dafür den Ordo LL. II, S. 102.

2) So Schreiber S. 26, der unter den 'regibus' Otto I. und II. verstehen will. Aber die Vergleichung anderer Litaneien (s. Verf. G. III, S. 227 N. Giesebrecht II, S. 590) ergiebt, dass die Söhne des Kaisers gemeint sind; ohne Zweifel ist einfach 'suisque' zu lesen (schon das 'que' zeigt die Beziehung auf den vorhergenannten Kaiser). — In der N. 1 angeführten Formel sind die Söhne weggeblieben, statt ihrer wird die Gemahlin genannt.

3) Ueber den Gebrauch von Teutonici s. Dümmler II, S. 626 N. Giesebrecht I, S. 553. — Ohne hierauf Rücksicht zu nehmen, nennt die Formel Karolingisch Kriegk, Die Deutsche Kaiserkrönung S. 21.



unter einem Johann XII. mag man an solche Gedankenlosigkeit bei einem so wichtigen Acte glauben.

Die handschriftliche Ueberlieferung löst die Zweifel welche sich so ergeben wenigstens nicht vollständig. Martene folgt besonders einem Codex Gemundensis, eine Bezeichnung von der ich nicht mit Sicherheit zu sagen weiss, auf welchen Ort sie sich bezieht: wahrscheinlich wohl das alte Collegiatstift Gemünden bei Westerbürg im Nassauischen. Später ist ein anderer Text bekannt geworden, der wenigstens nahe verwandt ist<sup>1)</sup>, aus dem schon angeführten Dresdener Codex des Chron. Altinate, wo diese Formel sich unmittelbar an die vorher besprochene anschliesst. Hier fehlt die Litanei ganz. Dagegen folgt der Krönung erst die traditio sceptri et anuli mit den dazu gehörigen Reden, dann die gladii traditio mit der vollständigen (im Cod. Gemund. in der Mitte abgebrochenen<sup>2)</sup>) Rede, und diese Reden sind alle eben die welche der Ordo ad benedicendum regem bringt. Nur bei der Aufsetzung der Krone giebt dieser Codex eine andere (in Gemund. wahrscheinlich nur aus Versehen ausgelassene oder weggefallene<sup>3)</sup>), die aber auch keine Beziehung auf das Kaiserthum nimmt: Accipe coronam a domino Deo tibi predestinam: teneas atque possideas et filiis tuis post te in futurum ad honorem Deo auxiliante relinquant. Eben diese hat Martene aus dem Cod. Paris. 3866 (jetzt Lat. 820) angeführt. Wenn man nach seiner Angabe annehmen musste, dass dieser im übrigen mit dem Cod. Gemundensis übereinkam, so ist das, wie die oben erwähnte Vergleichung des Hrn. Pannier ergeben hat, keineswegs der Fall; von der Litanei ist hier nichts zu finden, auch die gladii traditio fehlt ebenso wie die in Alt. vorkommende Ueberreichung der Regalien. An diesen Codex schliesst sich wieder der Aachen-Berliner an, dessen oben Erwähnung geschah.

1) Dies hat Schreiber richtig eingesehen, aber der kurzen verstümmelten Form des Cod. Gemund. viel zu viel Gewicht beigelegt.

2) Schreiber S. 24, der den Ordo ad coronandum regem nicht verglichen, hält diese kürzere Rede mit Unrecht für eine ältere.

3) Denn nur die Schlussworte, die für sich gar keinen Sinn haben: Per eum cui est honor etc. sind beibehalten.



Und auch Bamb., Münch. und Hittorps Ausgabe haben zum Theil dasselbe als Anhang zu der Formel der Kaiserkrönung, wenn auch die einzelnen Stücke in anderer Ordnung.

Die sehr bestimmte Hervorhebung des erblichen Rechts in der angeführten Rede: *Prospice etc.* (oben S. 29) lässt an die Karolingische Zeit denken: später wird schwerlich ein Papst sich dieser bedient haben. Will man der ganzen Formel, wie sie der Cod. Gemund. offenbar nur abgekürzt überliefert hat, überhaupt eine wirkliche Geltung zuschreiben, so wird man nur an jene Zeit denken können. Damals war die Scheidung der Königs- und Kaiserkrönung offenbar noch nicht so bestimmt durchgeführt wie später; die Ann. Einh. sagen von Lothar (823 S. 210): *apud Sanctum Petrum et regni coronam et imperatoris atque augusti nomen accepit*; Sergius II. weihte Ludwig II. in Rom unter ähnlichen Feierlichkeiten, wie sie später bei der Kaiserkrönung stattfanden, zum König.

Damals fand auch die Umgürtung mit dem Schwert<sup>1)</sup> und vielleicht auch die Ertheilung der königlichen Insignien statt, die in Gemund. und vollständiger in Alt. erwähnt sind, deren aber weder der Ordo Romanus noch die historischen Berichte von den Krönungen der Könige bis Heinrich V. gedenken<sup>2)</sup> und die dann erst später wieder aufgenommen

---

1) Ihrer erwähnt Paschasius V. Walae c. 17, SS. II, S. 564, wo er den Lothar sagen lässt: *coram sancto altare et coram sancto corpore b. Petri principis apostolorum a summo pontifice vestro ex consensu et voluntate benedictionem honorem et nomen suscepi imperialis officii, insuper diademata capitis et gladium ad defensionem ipsius ecclesiae et imperii vestri*. Dagegen finde ich des gladius nicht, wie Cenni II, S. 254 und Schreiber S. 47 sagen, in den Verhandlungen über die Krönung Karl d. K. auf dem Concil von 877 erwähnt, Baluze Cap. II, S. 253 ff., und des sceptrum nur in bildlicher Weise: *ad imperii Romani sceptrum proveximus et augustali nomine decoravimus; coronam imponentes sceptri et diadema imperii*. Die Art wie wiederholt der einzelnen Handlungen gedacht wird (*sive divina benedictione sive sacra unctione sive coronae imperialis impositione; — sive preces benedictionis super caput ejus infundendo, sive sacrae unctionis oleo celsum ipsius verticem contingendo, sive coronam imperii conferendo*) schliesst, glaube ich, andere Acte aus.

2) Nach der genauen Beschreibung bei Willelmus Malmesb. ist dafür gar kein Raum. Nach Benzo I, 9, SS. XI, S. 602, geht der König 'accinctus ense' zur Krönung.



sind<sup>1)</sup>: sie blieben vielleicht deshalb in den meisten Handschriften fort. — Was hier überliefert ist als Anhang zu der vorhergehenden, ist auch gar keine vollständige Formel, sondern nur eine Reihe von Gebeten dem Act der Krönung vorhergehend und folgend: namentlich der Salbung geschieht dabei gar nicht Erwähnung.

Bemerkenswerth ist noch die Ueberschrift wie sie in den meisten Codices sich findet: *Benedictio ad imperatorem secundum occidentales*. Die letzten Worte scheinen darauf hinzuweisen, dass die Aufzeichnung an einem Ort erfolgte, wo in solcher Weise der Gegensatz gegen die orientales, die Oströmer, hervorgehoben werden mochte. Das passt auf Venedig und seine Umgebung, wohin das Chr. Altinate gehört; ob aber die andern angeführten Handschriften auch hierhin zurückgeführt werden können, muss dahingestellt bleiben. Die ganze Ueberlieferung ist der Art, dass man ihr, der so mannigfach und gut bezeugten Formel des *Ordo Romanus* gegenüber, für die Jahrhunderte, um die es hier sich handelt, keine Bedeutung beilegen kann. Entweder es ist eine blosse Umwandlung des Krönungsformulars für Könige in ein solches für den Kaiser — und zu beachten ist, dass der Aachen-Berliner und der Pariser Codex, die den älteren Text repraesentieren, trotz der Ueberschrift und trotz der angehängten *Missa pro imperatore* noch mehr im Wortlaut sich an jenes anschliessen, statt 'imperatorum' allgemein 'famulum', statt 'Romanum imperium' unbestimmt 'ill. imperium' sagen, auch die Worte welche auf das Kaiserthum deuten: *et super caetera regna excellentiorem faciat*, nicht haben; vielleicht dass es so nie wirklich gebraucht, nur von einem Sammler zurecht gemacht ist; und namentlich von der in Martenes Handschrift angehängten Litanei muss das gelten —; oder wir haben hier ein Stück aus Karolingischer Zeit, wo man sich begnügte, den *Ordo* für die Königskrönung mit geringen Aenderungen auch bei der des Kaisers in Anwendung zu bringen.

Zwei der Reden werden übrigens auch in dem Pontif. Constanti-

---

1) Erst bei der Krönung Friedrich I. erwähnt sie Boso (oben S. 52); dann kommt sie in dem längeren *Ordo* vor.



nopolitanum (Martene II, S. 592) erwähnt, wo es heisst: Sciendum, quod, peracta commonitione cum impositione diadematis, dicere, si forte velit, apostolicus valet orationes hujusmodi: Dominus vobiscum. Prospice, quaesumus, omnipotens Deus, serenis obtutibus etc. Benedic, Domine, hunc principem nostrum ill. etc. Deus, pater aeternae gloriae, sit adjutor tuus etc. Missa pro imperatore: Deus regnorum omnium.

Dagegen fehlt die zweite Formel und alles was mit ihr verwandt ist gänzlich in der oben erwähnten Kölner Handschrift Nr. 141, die übrigens dieselbe Verbindung der drei Ordines für König, Kaiser und Königin zeigt wie die Mehrzahl der hier besprochenen Handschriften, und offenbar auf derselben Grundlage beruht wie diese, die aber doch einen in mancher Beziehung abweichenden Text darbietet. Bezeichnet sie dabei die Formel für die Kaiserkrönung ausdrücklich auch als Ordo Romanus, und bedenkt man das Alter der Handschrift, das jedenfalls höher hinaufreicht als das der Bamberger, wahrscheinlich dem der anzunehmenden Römischen Grundlage dieser gleich kommt, so kann man wohl zweifelhaft sein, ob nicht dieser Fassung der Vorzug gebühre.

Dafür könnte sprechen, dass hier die Uebereinstimmung mit der Königskrönung noch grösser ist, nicht blos das Gebet des Bischofs von Porto (das zweite), auch das des Bischofs von Ostia (das dritte) ganz dasselbe welches dort gebraucht, dass das abweichende des Bischofs von Alba (das erste) sich auch nur auf den König bezieht, es dann zum Schluss ausdrücklich heisst: Et sic firmetur in regno.

Wichtiger aber noch ist die Abweichung in Beziehung auf den Eid. In allen übrigen Texten steht dieser voran ohne alle Bezeichnung des Orts wo oder der Zeit wann er geleistet ist: nur daraus dass dann das Gebet vor der silbernen Pforte folgt kann man schliessen, dass er auch hierher gehöre. Dagegen lässt dieser Text den Eid vor der Confessio sancti Petri erfolgen. Man kann sehr geneigt sein, das für das Ursprüngliche zu halten, was erst später geändert worden, da der Papst sich vor dem Betreten der Kirche das Gelöbnis des neuen Kaisers habe sichern wollen. Wir wissen aber nicht, wann jenes Verfahren hätte zur Anwendung kommen sollen. Schon Sergius liess sich von Ludwig II.



vor der verschlossenen Thür das Versprechen geben<sup>1)</sup>; dasselbe geschah bei der Krönung Berengars<sup>2)</sup>. Ueber das Verfahren bei den Krönungen Otto I. und seiner nächsten Nachfolger sind wir nicht unterrichtet: es wäre möglich, dass da ein der Autorität der zu krönenden Herrscher weniger zu nahe tretendes beobachtet wäre. Doch dürfte es bedenklich sein, auf die Autorität dieser Handschrift hin es anzunehmen.

Bedenken wir, in welcher Weise sie bei der Wiedergabe der beiden andern Formeln verfahren ist, wie sie da offenbar verschiedenartiges combinirt und so einen wesentlich neuen Text gebildet hat, so muss es als möglich, ja als nicht unwahrscheinlich gelten, dass es auch hier sich nicht eben anders verhält, dass wir also in dem Ordo dieser Handschrift nicht sowohl eine wirklich praktisch gültige Ordnung als eine, dass ich so sage, theoretisch aufgestellte Formel haben. Dabei ist freilich nicht ausgeschlossen, dass nicht Bestandtheile eines echten Textes darin enthalten sind, denen man ein höheres Alter als dem später allgemein verbreiteten beilegen müsste.

Ich habe deshalb diesen Text wenigstens nach seinem allgemeinen Gefüge hier als III. abdrucken lassen, die übereinstimmenden Reden bei der gewöhnlichen Formel benutzt.

Der Text derselben (I.) ist nach den früher bezeichneten Handschriften und Editionen (Paris = A2, München = A3, Bamberg = A4, Hittorp = A5, Chron. Altin. = A6; Köln 141 = B1, Aachen-Berlin = B2; Martene aus Pontificale Constantinopolitanum und Arelatense = C) und den Ausgaben des Cencius und Albinus (Raynald = D1, Mabillon = D2, Muratori = D3, Cenni = D4) gegeben.

Die Benedictio secundum occidentales (II.) findet sich nur in den Handschriften A, B2, der Anfang aus dem codex Gemundensis bei Martene (= C).

---

1) Vita Sergii, ed. Bianchini S. 350.

2) Gesta Bereng. v. 147, ed. Dümmler S. 131:

Ante fores stant ambo domus, dum vota facessit  
Rex.

---



## I.

ORDO<sup>a</sup> ROMANUS AD BENEDICENDUM IMPERATOREM<sup>b</sup> QUANDO<sup>c</sup>  
CORONAM ACCIPIT.*Promissio<sup>d</sup> imperatoris:*

In nomine Christi<sup>e</sup> promitto, spondeo atque<sup>f</sup> polliceor ego N.<sup>g</sup> imperator coram Deo et beato Petro apostolo<sup>h</sup>, me protectorem ac<sup>i</sup> defensorem esse<sup>k</sup> hujus sanctae<sup>k</sup> Romanae aecclesiae in omnibus utilitatibus, in quantum divino fultus fuero<sup>l</sup> adjutorio, secundum scire meum ac<sup>m</sup> posse.

*Orationem<sup>n</sup> primam det<sup>o</sup> episcopus de castello Albanensi<sup>p</sup> ante portam Argenteam [basilicae<sup>q</sup> sancti Petri]:*

Deus, in cujus manu corda<sup>r</sup> sunt<sup>s</sup> regum, sicut<sup>\*</sup> in sacramentario habetur<sup>t</sup>.

*Orationem<sup>u</sup> secundam det<sup>v</sup> episcopus Portuensis intra<sup>w</sup> aecclesiam beati Petri apostoli<sup>x</sup> in medio rotae:*

Deus inenarrabilis, auctor<sup>y</sup> mundi, ut supra<sup>z</sup> in ordinatione<sup>a</sup> regis.

\*) A3. 4. 5. C. D geben die Rede weiter: inclina ad preces humilitatis nostrae aures misericordiae tuae et principi<sup>b</sup> nostro N.<sup>c</sup> [famulo<sup>d</sup> tuo] regimen<sup>f</sup> tuae appone sapientiae, ut<sup>e</sup>, haustis de tuo fonte consiliis, et tibi placeat et super omnia regna precellat. Per<sup>g</sup>. — B1 giebt eine andere Rede.

a) A4 schickt als Ueberschrift voraus; Ordinatio imperatoris. — Incipit ordo A2. 3. 5. 6. D1.  
b) fehlt B2. c) q. c. a. fehlt A3. 4. 5. q. imperator c. a. B2. d) P. i. fehlt A2. e) domini nostri Jesu Chr. A6. ego N. p. sp. a. p. coram A3. f) ac B2. g) T. A6. h) fehlt C. D.  
i) atque A6. k) fehlt A3. l) fuero f. B1. ero B2. m) et B2. 6. D3. n) Deinde primam orationem dicat A3. Dehinc o. C. D. o) debet D1. debet dicere D2. p) fehlt A2.  
ep. Albanensis A4. ep. Alb. C. D1. 2. 4. Alb. ep. D3. q) Dies fehlt A. B. Oremus fügt A5 hinzu, Oratio D1. r) c. s. v. fehlt B2. s) sum A2. t) continetur B2. u) O. vero C. D.  
v) debet ep. P. recitare D2. w) inter A2. in ecclesia A4. x) fehlt C. D. y) a. m. fehlt B2. mundi c. g. h. et cetera ut A3. 6. z) s. scriptum est A3. 5. Die Handschriften B1. C. D geben die Rede. a) ordine A2. unctione B2. b) imperatori C. D. c) fehlt A4. 5. d) f. t. fehlt A. e) regnum D2. tegimen D3. f) et A5. g) fehlt D3.



*Deinde vadant<sup>a</sup> ante Confessionem beati<sup>b</sup> Petri apostoli<sup>c</sup>, et<sup>d</sup> prosternat se pronus<sup>e</sup> in terram<sup>f</sup>, et archidiaconus faciat letaniam. Qua finita, episcopus Ostiensis unguat ei de<sup>g</sup> oleo exorcizato brachium dextrum<sup>h</sup> et inter scapulas, et dicat<sup>i</sup> hanc<sup>k</sup> orationem:*

Domine Deus omnipotens, cujus est omnis<sup>l</sup> potestas et<sup>m</sup> dignitas, te supplici devotione atque humillima prece deposcimus, ut huic famulo tuo N.<sup>n</sup> prosperum<sup>o</sup> imperatoriae dignitatis concedas<sup>p</sup> effectum<sup>q</sup>, ut in tua<sup>r</sup> dispositione constituto ad regendam aecclesiam tuam sanctam nihil ei<sup>s</sup> presentia officiant futuraque non obsistant, sed, inspirante sancti<sup>t</sup> Spiritus tui<sup>u</sup> dono, populum sibi subditum aequo justitiae libramine regere valeat et<sup>v</sup> in omnibus operibus suis te semper timeat<sup>w</sup>, tibi jugiter placere contendat. Per<sup>x</sup>.\*

*Pontifex ergo<sup>y</sup> stet sursum<sup>z</sup> ante<sup>a</sup> altare et imponat<sup>b</sup> ei diadema in<sup>c</sup> capite, dicens:*

Accipe signum gloriae in nomine Patris et Filii et Spiritus sancti, ut, spreto antiquo hoste spretisque contagiis omnium<sup>d</sup> viciorum, sic ju-

\*) C. D. fügen hinzu: *Sequitur alia<sup>e</sup> oratio.* Deus, Dei filius, Jesus Christus, dominus noster, qui a<sup>f</sup> Patre oleo exultationis unctus<sup>g</sup> es pre participibus suis, ipse per presentem ungiminis<sup>h</sup> effusionem Spiritus paracliti super caput tuum infundat benedictionem eandemque<sup>i</sup> usque ad interiora cordis tui penetrare faciat; quatinus hoc visibili et tractabili dono invisibile<sup>k</sup> percipere et temporali regno justis miserationibus assecuto<sup>l</sup> aeternaliter cum eo regnare<sup>m</sup> merearis, qui solus sine peccato vivit et regnat<sup>n</sup> cum Deo Patre in unitate Spiritus [sancti<sup>o</sup>. Per] etc.

a) vadat A5. 6. vadit B1. 2. b) sancti C. c) fehlt A4. C. D1. 2. 4. d) et coronandus p. C. et fehlt A2. et — terram fehlt A4. e) primus B2. pronum C. D. prosternant se proni A2. f) terra D3. g) ex D3. de o. e. hinter scapulas B2. h) i. b. B2. i) dicens A3. 4. k) fehlt A3. 4. o. istam A5. l) fehlt A2. 3. m) omnisque A4. n) fehlt A2. 6. C. D. o) i. d. p. B2. p) concedat B2. q) affectum B1. r) sua D2. s) fehlt A5. t) sp. s. B2. u) fehlt B2. v) ut B1. w) timeant — contendat B1. x) Per ejusdem A3. Per Dominum in unitate ejusdem B1. y) vero A2. 6. fehlt B. Deinde (Demum D3. 4) vero p. (p. Romanus D2. 3. 4) C. D. p. R. surs. a. a. imponit D3. 4. z) fehlt A4. a) fehlt D2. ad corr. ante B1. b) imponens ei d. dicit A4. c) super caput A4. 5. D1. diad. ei d. B2. d) c. mundi contagiisque v. B2. e) hec D3. 4. fehlt C. f) ex C. g) accinctus D2. u. est D3. h) sacri unguinis D3. i) que fehlt D2. k) invisibilia D3. l) exsequito D3. m) aet. conregnare D3. n) gloriatur D3. o) so D3.



dicium et justiciam diligas et<sup>a</sup> misericorditer vivas, ut ab ipso domino<sup>b</sup> nostro Jesu Christo in consortio sanctorum<sup>c</sup> aeterni regni coronam percipias<sup>d</sup>. Qui cum Patre<sup>e</sup> et Spiritu sancto vivit et regnat deus per infinita secula seculorum. *Resp. Amen.*

[*Missa<sup>f</sup> pro eodem imperatore:*

Deus omnium regnorum et<sup>g</sup> cetera].

## II.

### BENEDICTIO<sup>h</sup> AD ORDINANDUM IMPERATOREM SECUNDUM OCCIDENTALES.

Exaudi<sup>1</sup>, Domine, preces nostras et famulum tuum N.<sup>k</sup> ad regendum ill.<sup>l</sup> imperium constitue<sup>m</sup>, ut per te regere incipiat et per te fideliter<sup>n</sup> regnum custodiat. Per<sup>o</sup>.

[*Consecratio<sup>p</sup>*]:

Prospice<sup>1</sup>), omnipotens Deus, serenis obtutibus hunc gloriosum famulum<sup>q</sup> tuum N.<sup>r</sup>, et sicut benedixisti Abraham, Ysaac et Jacob, sic illi largiaris benedictiones spiritualis gratiae<sup>s</sup> eumque<sup>t</sup> omni plenitudine tuae potentiae irrigare<sup>u</sup> atque perfundere digneris, ut tribuas ei de rore coeli et de pinguedine terrae habundantiam frumenti et<sup>v</sup> vini et olei et omnium frugum opulentiam<sup>w</sup>, ex<sup>x</sup> largitate divini muneris longa per tempora, ut illo regnante sit sanitas corporis in patria, pax invio-

a) et m. v. *fehlt* A2. et ita m. C. D. b) domino domino B1. c) justorum B1. d) accipias A3. 4. percipere merearis D2. e) Patre — amen *fehlt* A4. Per e. ejusdem A3. Qui vivit B2. f) *Dies haben nur* A2 und B2. Item missa A2. g) et Romani maxime protector A2. h) Item benedictione A2. Item allia b. ad ornandum i. s. o. consecrationes A6. Alia A4. Alia coronae impositio A5. i) A3. 4. 5 *haben zuerst* Accipe coronam *ohne Ueberschrift; dann* [Alia 3] Exaudi etc. Prospice etc. — C *giebt als Ueberschrift*: Consecratio. k) ill. A2. 6. C. l) Romanum A4. 5. hoc A6. m) con A2. n) r. f. c. *fehlt* A6. o) Per Dominum nostrum A6. Per Christum C. Qui cum patre A4. Qui vivit et regnat A5. Qui vivis B2. p) Alia A3. *fehlt* A4. 5. 6. q) imperatorem nostrum A3. 5. imperatorem A4. r) T. A6. ill. B2. C. imperatorem. Quere in ordinatione regis A4. imp. n. N. et s. b. A. Y. et J. Require supra in benedictione regis A5. s) spirituales B2. t) cumque A6. u) i. a. *fehlt* B2. v) *fehlt* B2. w) abundantiam C. x) et B2.

1) Die Rede steht ähnlich oben S. 37 in der Formel für die Königskrönung.



lata sit<sup>a</sup> in regno et<sup>b</sup> dignitas<sup>c</sup> gloriosa regalis palatii. [Concede<sup>d</sup> ei] maximo splendore regiae potestatis oculis<sup>e</sup> omnium luce clarissima coruscare atque splendescere, qua splendidissimi<sup>f</sup> fulguris maximo<sup>g</sup> perfusa lumine videatur. Tribue ei, omnipotens Deus, ut sit<sup>h</sup> fortissimus protector patriae et consolator aecclesiarum atque coenobiorum sanctorum, maxima pietate regalis munificentiae; atque ut sit fortissimus regum, triumphator hostium ad obprimendas<sup>i</sup> rebelles et paganas nationes, sitque suis inimicis satis terribilis, proxima<sup>k</sup> fortitudine regalis potentiae, optimatibus quoque atque precelsis<sup>l</sup> proceribus<sup>m</sup> atque<sup>n</sup> fidelibus sui regni munificus<sup>o</sup> et amabilis et pius, et ab omnibus timeatur<sup>p</sup> atque diligatur. Reges quoque de lumbis ejus per successiones futurorum<sup>q</sup> temporum egrediantur regnum regere ill.<sup>r</sup>, et post gloriosa tempora atque felicia presentis vitae gaudia in perpetua beatitudine habitare mereatur. Per<sup>s</sup>.

*Et<sup>t</sup> mittat pontifex coronam auream super<sup>u</sup> caput ejus, dicens<sup>v</sup>:*

Accipe<sup>w</sup> coronam [auream<sup>x</sup>] a domino Deo tibi predestinatam: habeas<sup>y</sup>, teneas atque<sup>z</sup> possideas et filiis<sup>a</sup> tuis post te<sup>b</sup> in futurum<sup>c</sup> ad honorem Deo auxiliante derelinquas<sup>d</sup>.

*Sequitur oratio<sup>e</sup>:*

Deus, pater aeternae<sup>f</sup> gloriae, sit adjutor tuus\*, et Omnipotens benedicat tibi, preces tuas in<sup>g</sup> cunctis exaudiat et vitam tuam longitudine<sup>h</sup> dierum<sup>i</sup> adimpleat\*\*, thronum regni tui<sup>k</sup> jugiter firmet, gentem<sup>l</sup>

\*) et protector fügen hinzu A3. 4. 5.

\*\*) et semper in sua voluntate custodiat fügen hinzu A3. 4. 5.

a) fehlt B2.      b) fehlt A6.      c) divinitas B2.      d) C. ei fehlt A6. B2.      e) fehlt B2.  
f) splendidissima C.      g) maxima B2.      h) fehlt A6.      i) opprimendos C.      k) pro  
maxima r. A6.      l) fehlt A6.      m) fehlt B2.      n) et A6. ac C.      o) sit m. C.  
p) teneatur B2.      q) fehlt B2. t. f. A6.      r) fehlt B2.      s) Per Christum C.      t) Et — dicens  
fehlt A3. 4. 5, wo das Folgende zu Anfang steht.      u) in B2.      v) his verbis A6.      w) Das  
Folgende fehlt C, wo es nur heisst: Per eum cui est honor et gloria per infinita saecula saeculorum,  
und dann folgt die gladii traditio, welche allen andern Texten fehlt.      x) fehlt A.      y) hanc h.  
A2. h. fehlt A6.      z) ac A2. fehlt B2.      a) filius tuus A2. 6. B2.      b) poste A2. 4. imposte A6.  
c) te futuris A5.      d) rel. A6.      e) fehlt A2. S. o. fehlt A6. Alia A3. 5. Item consecratio A4.  
f) paterne g. B2.      g) e. in c. A3.      h) in l. B2. longitudinem A6.      i) fehlt A4.      k) r. cor-  
roboret A3. 4. 5.      l) et g. A2. 6. gentes A3. 4. 5.



populumque<sup>a</sup> tuum\* in aeternum conservet, inimicos tuos confusione induat, et super te Christi sanctificatio floreat\*\*, ut, qui tibi<sup>b</sup> tribuit in terris imperium, ipse\*\*\* in caelis conferat premium. Per<sup>c</sup>. †

*Missa<sup>d</sup> pro imperatore.*

*Collecta<sup>e</sup>.* Deus, regnorum omnium<sup>f</sup> et christiani<sup>g</sup> maxime protector imperii<sup>h</sup>, da servo tuo imperatori nostro N. triumphum virtutis tuae scienter excolere, ut, qui tua constitutione est princeps, tuo semper munere sit potens. Per.

*Secreta<sup>i</sup>.* Suscipe, Domine, preces et hostias aecclesiae tuae pro<sup>k</sup> salute famuli tui N.<sup>l</sup> supplicantis, et in protectione fidelium populorum antiqua brachii operare miracula, ut, superatis pacis inimicis, segura tibi serviat christiana libertas. Per.

*Benedictio<sup>m 1</sup>.* Deus, qui congregatis in tuo nomine famulis medium te dixisti assistere<sup>n</sup>, corona valentem<sup>o</sup> imperatorem, da gratiam sacerdotibus<sup>p</sup> tuis, quam Abraham in holocausto, Moyses in exercitu, Helyas in heremo, Samuel crinitus<sup>q</sup> meruit in templo. Concede concor-

\*) p. t. subiciat et a peste et fame tuis temporibus c. A3. 4. 5.

\*\*) et super caetera regna excellentiorem faciat *fügen hinzu* A3. 4. 5.

\*\*\*) i. tibi in caelis cum electis suis conferat habere consortium A3. 4. 5.

†) *Hier folgt in A6:*

Sceptri traditio. Accipe virgam — participibus tuis. Jesum Christum nostrum qui vivit.

Traditio annuli. Accipe regie — per eorum. Cui est honor et gloria per infinita secula seculorum amen.

Gladii traditio. Accipe gladium — merearis regnare. Qui cum Deo Patre et Spiritu sancto vivit et regnat in secula seculorum.

C hat das Letzte fragmentarisch; s. oben S. 56.

a) que fehlt A6. b) fehlt A5. tr. t. A4. c) fehlt A2. 4. Qui vivit B2. d) M. unde supra A3. Das Folgende fehlt A4. 5. e) Secr. A3. f) o. r. B2. g) Romani A2. h) imperii — Per fehlt A2. imp. et c. A6. i) fehlt A3. k) pro — Per fehlt A2. l) H. A6, wo das Folgende fehlt. m) B. imperatoris A3. B. episcopalis A6. n) a. d. A3. o) presentem A3. p) s. t. fehlt B2. t. fehlt A6. q) fehlt A3. 6.

1) Die beiden folgenden Abschnitte finden sich im wesentlichen übereinstimmend in einer Handschrift des 9ten Jahrh. zu München Cod. Lat. 14510 (S. Emm. 510), die ich als Beilage IV mittheile.



diam<sup>a</sup>, quam inspirasti patriarchis, predicasti<sup>b</sup> prophetis, tradidisti<sup>c</sup> apostolis, mandasti<sup>d</sup> euangelistis, largitus es et martyrum triumphis. *Resp.*<sup>e</sup>: Amen.

*Item*<sup>e</sup>. Benedic, Domine, hunc principem nostrum N.<sup>f</sup>, quem ad salutem populi<sup>g</sup> nobis cognoscimus fuisse concessum, fac annis esse multiplicem<sup>h</sup>, salubri corporis<sup>g</sup> robore<sup>i</sup> vigentem, ad senectutem optatam pervenire felicem. Sit nobis fiducia<sup>k</sup> obtinere gratiam pro<sup>l</sup> populo, quam Aaron in tabernaculo, Elyseus<sup>m</sup> in fluvio, Ezechias in lecto<sup>n</sup>, Zacharias vetulus impetravit<sup>o</sup> in templo. *Resp.*: Amen.

*Alia*. Sit nobis regendi auctoritas, qualem Josue in castris<sup>p</sup>, Gedeon sumpsit in preliis<sup>q</sup>, Petrus accepit in clavi, Paulus est usus in dogmate, et ita pastorum cura tuum proficiat ovile, sicut Ysaac in fruge, Jacob est dilatatus<sup>r</sup> in grege. *Resp.*: Amen. Quod ipse prestare dignetur<sup>s</sup>.

*Ad compl.*<sup>t</sup> Deus, qui ad predicandum aeterni Regis<sup>u</sup> euangelium Romanum imperium preparasti, pretende famulo tuo imperatori nostro N. arma caelestia, ut pax aecclesiarum nulla turbetur tempestate bellorum. Per.

### III.

#### ORDO ROMANUS AD BENEDICENDUM IMPERATOREM.

*Dum venerit rex ad ecclesiam beati Petri Romae ut fiat imperator, suscipiat eum plebs universa cum processione magna. Cum autem venerint ante portam Argenteam, parumper subsistant, et episcopus de castello Albanensi det in hunc modum orationem primam:*

Deus, in cujus manu corda regum sunt, da famulo tuo regi nostro ill. prosperum suae dignitatis effectum, in qua te semper timeat tibi que jugiter placere contendat.

a) concordia A6. misericordiam quam in p. voluisti B2. b) proph. pred. B2. c) ap. tr. B2.  
d) e. m. B2. e) fehlt A3. 6. f) H. A6. g) fehlt B2. h) m. principem A6.  
i) labore A5. s. corpore vigente et A6. k) fiduciam A6. l) fehlt A6. m) Heliseus A3.  
n) delecto A6. o) fehlt A6. p) preliis A3. q) castris A3. r) dilatus A3. B2. dilectatus A6. d. e. B2.  
s) d. qui cum Patre et Spiritu sancto vivit et regnat in secula seculorum amen A6.  
t) Das Uebrige fehlt A3. u) regis etc. A6.



*Post ingressum dicat episcopus Portuensis orationem secundam intra beati Petri apostoli ecclesiam in medio rotæ:*

Deus inenarrabilis, auctor mundi — qui tecum vivit.

*Deinde vadant ante Confessionem beati Petri apostoli, et faciat imperator ibi professionem:*

In nomine Christi — scire meum ac posse.

*Postea prosternat se pronus in terram, et archidiaconus faciat letaniam. Qua finita, episcopus Ostiensis consecret eum hoc modo: Oremus.*

Deus, qui es justorum gloria — vertat. Accende, quaesumus, Domine, cor ejus ad amorem gratiae tuae per hoc unctionis oleum<sup>1)</sup>.

*Hic unguat ei de oleo sancto compagem brachii dextri et inter scapulas, et prosequatur:*

unde unxisti sacerdotes — mereatur gaudia. Per eundem.

*Item alia oratio:*

Domine Deus omnipotens — contendat. Per Dominum in unitate ejusdem.

*Summus pontifex stet sursum ante<sup>a</sup> altare, et post haec imponat imperatori diadema in capite, dicens:*

Accipe signum gloriae — percipias, qui cum Patre.

*Seq.: Oremus.*

Coronet te Deus corona gloriae atque justitiae, honore et opere fortitudinis, ut per officium nostrae benedictionis cum fide recta et multiplici bonorum operum fructu ad coronam pervenias regni perpetui, ipso largiente, cujus signum permanet in secula seculorum.

*Et sic firmetur in regno.*

---

a) ad corr. ante *Hs.*

1) Siehe oben S. 38 die Formel der Königskrönung.



### Beilagen.

Hier theile ich eine Anzahl Stücke mit, welche mit der vorstehenden Untersuchung in Verbindung stehen, und sich in den von mir benutzten Handschriften finden.

I. Die als Römisch bezeichnete allgemeine Formel der Königskrönung aus den Handschriften von Aachen-Berlin und Ivrea (B 2. 3); s. oben S. 18. 25.

II. Die aus der vorhergehenden und der Angelsächsischen Formel compilierte der Kölner Handschrift Nr. 141; s. oben S. 18 ff.

III. Aus dem oben (S. 24) erwähnten Codex zu München, Lat. 10073 (Pal. M. 73, im Jahr 1409 geschrieben von Durantus Uielli, wie auf dem letzten Blatte angegeben, und mit schönen Miniaturen geziert, deren Autor leider nicht mehr zu entziffern ist, da die Stelle, welche seinen Namen enthielt, ausradiert), die Anfänge und einzelne charakteristische Stellen der Krönungsformel (fol. 104' ff.), die ich theils selbst abgeschrieben habe, theils der Güte des Hrn Dr. Schum verdanke.

IV. Aus der Handschrift zu München Cod. Lat. Nr. 14510 (S. Emmer. 510), saec. IX in Octav, einem alten Benedictionale, fol. 72', zwei Gebete oder Segnungen für den Fürsten und König, wie sie wohl bei festlichen Gelegenheiten, namentlich bei Anwesenheit des Königs in einem Stift, auf einer Synode oder sonst, gesprochen wurden, und dann auch bei den Krönungen benutzt sind. Der Text bedurfte hie und da einer Nachbesserung.



## I.

## Die allgemeine (Römische) Formel der Königskrönung.

INCIPIT ORDO AD REGEM BENEDICENDUM QUANDO NOVUS A CLERO ET POPULO  
SUBLIMATUR IN REGNUM<sup>a</sup>.

*Primum<sup>b</sup> exeunte illo thalamum unus episcoporum dicat hanc orationem:*

Omnipotens, sempiterna Deus, qui famulum tuum N. regni fastigio dignatus es sublimare<sup>c</sup>, tribue ei, quaesumus, ut ita in hujus<sup>d</sup> seculi cursu cunctorum in<sup>e</sup> commune salutem disponat<sup>f</sup>, quatenus a tuae veritatis tramite non recedat. Per.

*Postea suscipiant illum duo<sup>g</sup> episcopi dextra laevaue, honorifice parati, habentes sanctorum reliquias collo<sup>h</sup> pendentes. Ceteri autem clerici<sup>i</sup> sint<sup>k</sup> casulis adornati; precedente<sup>l</sup> sancto euangelio et duabus crucibus cum incenso boni odoris, ducant illum ad ecclesiam, canentes responsorium<sup>m</sup>. Resp.: Ecce mitto angelum meum<sup>n</sup>.*

*Vers.: Israhel, si<sup>o</sup> me audieris, cuncto<sup>p</sup> eum vulgo prosequente. Ad ostium autem ecclesiae clerus<sup>q</sup> subsistat, et alius<sup>r</sup> episcopus dicat hanc<sup>s</sup> orationem:*

Deus, qui scis genus humanum<sup>t</sup> nulla sua<sup>u</sup> virtute posse subsistere, concede propitius, ut famulus tuus N., quem populo tuo voluisti preferri, ita tuo fulciatur adjutorio, quatinus quibus potuit<sup>v</sup> preesse valeat et prodesse. Per.

*Introeuntes autem precedentes clerici decantent<sup>w</sup> ant.<sup>x</sup>: Domine, salvum fac regem usque in<sup>y</sup> introitum chori. Tunc episcopus metropolitanus<sup>z</sup> dicat hanc<sup>a</sup> orationem:*

Omnipotens, sempiterna<sup>b</sup> Deus, caelestium terrestriumque moderator, qui famulum tuum N. ad regni fastigium dignatus es provehere, concede, quaesumus, ut a cunctis adversitatibus liberatus et<sup>d</sup> ecclesiasticae pacis dono muniatur et ad aeternae pacis gaudia, te donante, pervenire mereatur. Per.

*Ibi autem<sup>e</sup> ante chorum designatus<sup>f</sup> princeps pallium et arma deponat atque inter manus episcoporum perductus in chorum, usque ad altaris gradus incedat. Cunctoque<sup>g</sup> pavimento tapetibus et palliolis<sup>h</sup> contecto, ibi<sup>i</sup> humiliter totus in cruce prostratus, una<sup>k</sup> cum episcopis et cunctis presbiteris hinc inde prostratis, ceteris au-*

a) Ordo ad benedicendum regem 2.    b) Primus enim 3.    c) sublimari 3.    d) presenti collecta multitudine 3.    e) c. communem 3.    f) disponas 3.    g) fehlt 3.    h) in vor c. getilgt 2.    i) cli 3. cleri 2.    k) fehlt 3.    l) proc. 2.    m) turba clericorum c. r. cum versu 3.    n) fehlt 2.    o) Isr. etc. 3.    p) Vulgo autem sequente ad 3.    q) chorus 2.    r) archiep. 2.    s) h. sequentem 3.    t) h. g. 2.    u) fehlt 2.    v) videtur 3.    w) dicant 3.    x) fehlt 2.    y) ad 3.    z) sedis illius 3.    a) et h. subsequentem o. 3.    b) fehlt 3.    c) propitius 2.    d) fehlt 2.    e) enim 3.    f) delegatus 3? p. d. 2.    g) Cuncto autem 3.    h) pallio 2.    i) ibique 3.    k) una — prostratis fehlt 2.



*tem<sup>a</sup> in choro letaniam breviter psallentibus, id est 12 apostolos ac<sup>b</sup> totidem martyres, confessores et virgines, et cetera usque in finem huic benedictioni convenientia.*

*Finita autem letania, erigant<sup>d</sup> se. Sublatus autem princeps interrogetur<sup>e</sup> a metropolitano, si sanctas Dei ecclesias ac rectores ecclesiarum necnon et cunctum populum sibi subjectum<sup>f</sup> juste et<sup>g</sup> religiose regali<sup>g</sup> providentia juxta morem patrum suorum defendere ac regere velit. Illo autem profitente, in quantum divino fultus adjutorio ac solatio omnium fidelium suorum valuerit<sup>h</sup>, ita se per<sup>i</sup> omnia fideliter esse acturum, deinde<sup>k</sup> iterum ipse episcopus affatur populum, si tali principi ac rectori se subicere ipsiusque<sup>l</sup> regnum firma fide<sup>l</sup> stabilire atque jussionibus illius obtemperare velint juxta apostolum: 'Omnis anima potestatibus sublimioribus<sup>m</sup> subdita sit', regi quasi precellenti. Tunc ergo a circumstante clero et populo unanimiter<sup>n</sup> dicatur: Fiat, fiat. Amen.*

*Postea vero<sup>o</sup> eo devote inclinato, dicatur ab uno episcopo haec oratio:*

Benedic, Domine, hunc regem nostrum N.<sup>p</sup>, qui regna omnia<sup>a</sup> moderaris a seculo, et<sup>r</sup> tali eum benedictione glorifica, ut Daviticae<sup>s</sup> teneat sublimitatis sceptrum, et glorificatus<sup>t</sup> in ejus protinus reperiatur merito. Da ei tuo inspiramine cum mansuetudine ita regere populum, sicut Salomonem fecisti regnum obtinere<sup>u</sup> pacificum. Tibi semper cum<sup>v</sup> timore sit subditus tibi que militet cum quiete. Sit tuo clypeo protectus cum proceribus, et ubique tua gratia victor existat. Honorifica eum precunctis regibus gentium, felix populis dominetur, et feliciter eum nationes adorent. Vivat inter gentium catervas magnanimus, sit<sup>w</sup> in judiciis aequitatis singularis; locuplet eum tua predives dextera; frugiferam obtineat patriam, et ejus liberis tribuas profutura. Presta ei prolixitatem vitae per tempora, et in diebus ejus oriatur justitia. A te robustum teneat regiminis solium, et cum jocunditate et justitia aeterno gloriatur in regno. [Quod<sup>x</sup> ipse prestare dignetur, qui cum Deo Patre et Spiritu sancto vivit et regnat per omnia secula].

[*Oratio<sup>y</sup>. Omnipotens, aeterne Deus, creator omnium, imperator angelorum, rex regnantium dominusque dominantium, qui Abraham fidelem famulum tuum de hostibus triumphare fecisti, Moysi et Josuae populo prelati multiplicem victoriam tribuisti humilemque David puerum tuum regni fastigio sublimasti et Salomonem sapientiae pacisque ineffabili munere ditasti: respice propitius ad preces humilitatis nostrae, et super hunc famulum tuum N., quem supplici devotione in regem eligimus, benedictionum tuarum dona multiplica eumque dextera tuae potentiae semper*

a) fehlt 2.    b) et 3.    c) fehlt 2.    d) erigat 2.    e) interrogatus ab episcopo sedis illius 3.    f) ac 3.    g) regalis prudentia 3.    h) fehlt 3.    i) semper o. 3.    k) d. i. fehlt 2.    l) que fehlt 2.    l\*) pace 2.    m) sublimibus 2.    n) u. d. fehlt 2.    o) fehlt 3.    p) fehlt 2.    q) omnium 3.    r) fehlt 2.    s) Davidicum 3.    t) sanctif. 3.    u) o. r. 2.    v) s. d. c. t. 2.    w) et 3.    x) Statt Quod — saecula hat 2 nur Amen.    y) Dieser Absatz fehlt 3.



et ubique circunda, quatenus predicti Habrahae fidelitate firmatus, Moysi mansuetudine fretus, Josuae fortitudine munitus, David humilitate exaltatus, Salomonis sapientia decoratus, tibi in omnibus placeat, et per tramitem justitiae inoffenso gressu semper incedat; ecclesiamque tuam deinceps cum plebibus sibi annexis ita enutriet ac doceat, muniat et instruat, contraque omnes visibiles et invisibiles hostes eidem potenter regaliterque virtutis regimen amministret, et ad verae fidei pacisque concordiam eorum animos, te opitulante, reformet, ut horum populorum debita subjectione suffultus, condigno amore glorificatus, ad paternum decenter solium tua miseratione conscendere mereatur. Tuae quoque protectionis galea munitus et scuto insuperabili protectus armisque caelestibus circumdatus, optabilis victoriae triumphum feliciter capiat terroremque suae potentiae inferat infidelibus et pacem tibi militantibus laetanter reportet, per Dominum nostrum, qui virtute sanctae crucis tartara destruxit, regnoque diaboli superato, ad caelos victor ascendit, in quo potestas omnis regumque consistit victoria, qui est gloria humilium et vita salusque populorum. Qui tecum vivit].

*Deinde ab altero episcopo dicatur<sup>a</sup> haec oratio:*

Deus inenarrabilis, auctor mundi, conditor generis humani, gubernator imperii, confirmator<sup>b</sup> regni, qui ex utero fidelis amici tui<sup>c</sup> patriarchae<sup>d</sup> nostri Habrahae preelegisti reges<sup>e</sup> seculis profuturos, tu presentem regem hunc cum exercitu suo per intercessionem omnium<sup>f</sup> sanctorum ubere<sup>g</sup> benedictione locupleta et in solium regni firma stabilitate conecte. Visita eum sicut Moysen in rubo<sup>h</sup>, Jesu Nave in prelio, Gedeon in agro, Samuelem in templo; et illa eum benedictione sydereae ac sapientiae tuae rore perfunde, quam beatus David<sup>i</sup> in psalterio, Salomon filius ejus, te remunerante, percepit e caelo. Sis ei contra acies inimicorum lorica, in adversis galea, in prosperis patientia, in protectione clypeus sempiternus, et presta, ut gentes illi<sup>k</sup> teneant fidem, procures sui habeant pacem, diligant caritatem, abstineant se a cupiditate, loquantur justitiam, custodiant veritatem, et ita populus iste sub ejus imperio<sup>l</sup> pullulet<sup>m</sup>, coalitus benedictione aeternitatis, ut semper maneant<sup>n</sup> tripudiantes in pace victores. Quod ipse prestare dignetur qui<sup>o</sup> tecum vivit et regnat.

*Tunc<sup>p</sup> ab episcopo sedis illius de<sup>o</sup> oleo sanctificato unguatur<sup>q</sup> [caput<sup>r</sup>], pectus et<sup>s</sup> scapulae ambaeque compages brachiorum ipsius, et dicatur [hec<sup>r</sup>] oratio<sup>u</sup>:*

[Dominus<sup>r</sup>], qui es justorum gloria et misericordia peccatorum, qui misisti filium tuum pretiosissimo sanguine suo<sup>v</sup> genus humanum redimere, qui conteris

a) hec sequitur 3.      b) conform. 2.      c) t. a. 2.      d) p. n. fehlt 2.      e) regem s. profuturum 3. s. fehlt 2.      f) s. o. 3.      g) uberi 3.      h) rubro 3.      i) D. rex 3.      k) i. g. 2.  
l) s. e. i. fehlt 3.      m) populetur coelitus 3?      n) maneat tripudians in p. victor 3.  
o) qui — regnat fehlt 2.      o) fehlt 2.      p) T. demum 3.      q) ungantur 3.      r) fehlt 3.      s) fehlt 2.  
t) brachiorum compagines et 2.      u) 3 hat hier: Versus — aeternae Deus (s. folg. Seite).      v) tuo 2.



bella et propugnator es in te sperantium, et sub cuius arbitrio<sup>a</sup> omnium regnorum continetur potestas, te humiliter deprecamur, ut presentem famulum tuum N. in tua misericordia confidentem in presenti sede regali benedicas eique propitius adesse digneris, ut, qui tua expetit protectione defendi, omnibus<sup>b</sup> sit hostibus fortior. Fac eum, Domine, beatum<sup>c</sup> esse et victorem de inimicis suis. Corona eum corona justitiae et pietatis, ut ex toto corde et tota mente in te credens tibi deserviat, sanctam tuam ecclesiam defendat et sublimet populumque<sup>d</sup> a te sibi commissum juste regat, nullus insidiantibus malis eum in injustitiam vertat. Accende, Domine, cor ejus ad amorem gratiae tuae per hoc<sup>e</sup> unctionis oleum, unde unxisti sacerdotes, reges et prophetas, quatenus justitiam diligens, per tramitem similiter<sup>f</sup> justitiae populum ducens<sup>g</sup>, post<sup>h</sup> peracta a te disposita in regali excellentia annorum curricula, pervenire ad gaudia aeterna<sup>i</sup> mereatur. Per eundem.

[Item<sup>k</sup>. Deus, Dei filius, Jesus Christus dominus noster, qui a Patre oleo exultationis est<sup>l</sup> unctus pre participibus suis, ipse per presentem sacri unguinis<sup>m</sup> infusionem Spiritus paracliti super caput tuum infundat benedictionem eandemque usque ad interiora cordis tui penetrare faciat, quatinus hoc visibili et tractabili dono invisibilia percipere, et temporali regno justis moderaminibus executo, aeternaliter cum eo regnare merearis, qui solus sine peccato vivit et regnat rex regum. Per omnia].

*Vers.:* Per omnia secula seculorum.  
*Resp.:* Amen. *V.:* Dominus vobiscum. *R.:* Et cum spiritu tuo. *V.:* Sursum corda. *R.:* Habemus ad Dominum. *V.:* Gratias agamus domino Deo nostro. *R.:* Dignum et justum est.

Vere dignum et justum et aequum et salutare, nos tibi semper et ubique gratias agere, domine sancte Pater, omnipotens, aeterne Deus<sup>n</sup>.

*Postea ab episcopis<sup>o</sup> ense accipiat, ut cum ense<sup>p</sup> totum regnum sibi fideliter ad regendum secundum supradicta verba sciat esse commendatum, [dicente<sup>q</sup> metropolitano:*

Accipe gladium per manus episcoporum, licet indignas, vice tamen et auctoritate apostolorum consecratas, tibi regaliter impositum, nostraeque benedictionis officio in defensionem sanctae Dei ecclesiae divinitus ordinatum; et esto memor de quo psalmista prophetavit, dicens: 'Accingere gladio tuo super femur tuum, potentissime', ut per eundem vim aequitatis exerceas, molem iniquitatis potenter destruas et sanctam Dei ecclesiam ejusque fideles propugnes ac protegas, nec minus sub fide

a) imperio 2.      b) omnibusque h. s. 2.      c) beatus 3.      d) que fehlt 3.      e) fehlt 2.  
f) fehlt 3.      g) docens 2.      h) per pacta 2.      i) et. g. 2.      k) Dies fehlt 3, wo die  
hierneben gesetzte Stelle der letzten Rede vorhergeht.      l) ausradiert 2.      m) sanguinis Hs.  
n) qui es justorum gloria führt 3 fort.      o) episcopo 2.      p) eo regnum 2.      q) Dies fehlt 3.



falsos quam christiani nominis hostes execres ac destruas, viduas et pupillos clementer adjuves ac defendas, desolata restaures, restaurata conserves, ulciscaris injusta, conserves bene disposita, quatinus hec in agendo, virtutum triumpho gloriosus justitiaeque cultor egregius, cum mundi Salvatore, cujus typum geris in nomine, sine fine merearis regnare. Qui cum Patre et Spiritu sancto].

*Accinctus autem<sup>a</sup> ense, similiter ab illis armillas<sup>b</sup> et pallium et [anulum<sup>c</sup> accipiat, dicente metropolitano:*

Accipe regiae dignitatis anulum, et per hunc in te catholicae fidei cognosce signaculum, quia, ut hodie ordinariis caput et princeps regni ac populi, ita perseverabis auctor et stabilitor christianitatis, ut felix in opere, locuples in fide, cum Rege regum glorieris. Per eum cui est honor et gloria.

*Postea sceptrum et] baculum<sup>d</sup> accipiat, [dicente<sup>e</sup> ordinatore:*

Accipe virtutis virgam atque aequitatis, qua intelligas mulcere pios et terrere reprobos, errantibus viam pandere, lapsis manum porrigere, disperdasque superbos humilesque relevare; et aperiat tibi ostium Jesus Christus dominus noster, qui de se ipso ait: 'Ego sum ostium; per me si quis introierit, salvabitur', et ipse qui est clavis David et sceptrum domus Israel, qui aperit et nemo claudit, claudit et nemo aperit. Sitque tibi auctor, qui educit vinctum de domo carceris sedentemque in tenebris et umbra mortis; et in omnibus sequi merearis eum, de quo cecinit David propheta: 'Sedes tua, Deus, in seculum seculi, virga aequitatis virga regni tui'. Et imitando illum, diligas justiciam et odio habeas iniquitatem; quia propterea unxit te Deus, Deus tuus, ad exemplum illius, quem ante secula unxerat oleo exultationis pre participibus suis, Jesum Christum dominum nostrum, qui vivit].

*Postea metropolitanus<sup>g</sup> reverenter<sup>f</sup> coronam capiti regis imponat, [dicens<sup>c</sup>:*

Accipe coronam regni, quae, licet ab indignis, episcoporum tamen manibus capiti tuo imponatur, eamque sanctitatis gloriam et honorem et opus fortitudinis expresse signare intelligas, et per hanc te participem ministerii nostri non ignores, ita ut, sicut nos internis pastores rectoresque animarum intelligimur, tu quoque externis verus Dei cultor strenuusque<sup>g</sup> contra omnes adversitates ecclesiae Christi defensor regnique tibi a Deo dati et per officium nostrae benedictionis in vice apostolorum omniumque sanctorum tuo regimini commissi utilis executor regnatorque semper appareas, ut inter gloriosos athletas virtutum gemmis ornatus et premio sempiternae felicitatis coronatus, cum redemptore ac salvatore nostro Jesu Christo, cujus nomen vicemque gestare crederis, sine fine glorieris, qui vivit et imperat Deus. Per].

a) fehlt 2.  
pus sedis illius 3.

b) armillam 2.  
f) reverenter 2.

c) Dies fehlt 3.  
g) strenuusque 2.

d) baculumque a. 3.

e) Episco-



*Et ab eo statim dicatur benedictio super eum, quae et<sup>a</sup> tempore sinodi super regem dicenda est:*

Benedicat tibi Dominus, custodiatque te, et sicut te voluit super populum suum esse regem, ita in presenti seculo felicem et<sup>a</sup> aeternae felicitatis tribuat esse<sup>b</sup> consortem. [*Resp.<sup>c</sup>*]: Amen.

[*Item<sup>c</sup>*]: Clerum ac populum, quem sua voluit opitulatione in<sup>c</sup> tua sanctione congregari, sua dispensatione et tua administratione per diuturna tempora faciat feliciter gubernari. Amen.

Quatenus divinis monitis parentes, adversitatibus<sup>d</sup> carentes, bonis omnibus exuberantes, tuo imperio<sup>e</sup> fideli amore obsequentes, et in presenti seculo tranquillitate fruuntur et tecum aeternorum civium consortio potiri mereantur. [*Resp.<sup>c</sup>*]: Amen. Quod ipse prestare dignetur, cujus<sup>g</sup> regnum et imperium sine fine permanet in secula seculorum, amen. Benedictio Dei Patris.

*Deinde coronatus honorifice per<sup>g</sup> chorum de altari ducatur ab episcopis usque ad solium, [dicente<sup>h</sup> sibi metropolitano:*

Sta et retine amodo locum, quem hucusque paterna successione tenuisti, hereditario jure delegatum tibi per auctoritatem Dei Patris omnipotentis et per presentem traditionem nostram, omnium scilicet episcoporum ceterorumque Dei servorum, et<sup>i</sup> quanto clerum sacris altaribus propinquiorem perspicis, tanto ei potiore in locis congruentibus honorem impendere memineris, quatinus Mediator Dei et hominum te mediatorem cleri et plebis in hoc regni solio confirmet et in regno aeterno secum regnare faciat Jesus Christus dominus noster, rex regum et dominus dominantium. Qui vivit].

*Tunc det<sup>k</sup> illis oscula pacis. Cunctus autem coetus clericorum tali rectore<sup>l</sup> gratulans, sonantibus ymnis<sup>m</sup>, alta voce concinat<sup>n</sup>: Te Deum laudamus<sup>o</sup>. Tunc episcopus<sup>p</sup> metropolitanus<sup>v</sup> missam celebret<sup>q</sup> plena processione.*

*Sequitur ordo missarum, si in feria evenerit, sed melius et honorabilius est<sup>r</sup> die dominica.*

Deus, qui miro ordine universa disponis et ineffabiliter gubernas, presta, quaesumus<sup>s</sup>, ut famulus tuus N. hec in<sup>t</sup> hujus seculi cursu implenda decernat, unde tibi<sup>u</sup> in perpetuum placere prevaleat<sup>v</sup>. Per.

*Secreta:* Concede, quaesumus, omnipotens Deus<sup>w</sup>, his salutaribus sacrificiis placatus, ut famulus tuus N. ad peragendum regalis dignitatis officium inveniatur semper idoneus et caelesti patriae reddatur acceptus. Per<sup>x</sup>.

a) fehlt 3.    b) de e. 3.    c) fehlt 3.    d) a. omnibus 3.    e) ministerio 3.    f) cujus —  
 Patris fehlt 2.    g) d. a. p. ch. 3.    h) Dies fehlt 3.    i) e 2.    k) dans 3.    l) rectori 3.  
 m) signis 3.    n) concinant 3.    o) fehlt 3.    p) sedis illius 3.    q) c. m. 2.    r) m. in  
 die 2.    s) fehlt 2.    t) in h. s. c. fehlt 3.    u) fehlt 2.    v) valeat 3.    w) fehlt 3.    x) fehlt 3.



[*Benedictio*<sup>a</sup>: Omnipotens Deus, qui te populi sui voluit esse rectorem, semper te caelesti benedictione sanctificans, aeterni regni faciat esse consortem. *Resp.*: Amen.

*Alia*: Concedatque tibi contra omnes fidei christianae hostes visibiles atque invisibiles victoriam triumphalem et pacis et quietis ecclesiasticae felicissimum te fieri longe lateque fundatorem. Amen.

*Item*: Quatinus, te gubernacula regni tenente, populus tibi subjectus christianae religionis jura custodiens, tutus pace tranquilla perfruatur, et te in consilio<sup>a\*</sup> regum collocato, aeterna felicitate ibidem tecum pariter gaudere mereatur. Amen. Quod ipse prestare dignetur].

*Post comm.*: Haec, Domine, salutaris sacrificii perceptio famuli tui N. peccatorum maculas diluat, et ad regendum secundum voluntatem<sup>b</sup> tuam populum<sup>c</sup> idoneum reddat, ut hoc salutari mysterio contra visibiles atque<sup>d</sup> invisibiles hostes reddatur invictus, per quod mundus est divina dispensatione redemptus. Per.

*Item<sup>e</sup> alia missa<sup>f</sup>.*

Deus, cujus regnum est omnium seculorum, supplicationes nostras clementer exaudi, et christianissimi regis nostri<sup>g</sup> protege principatum, ut in tua virtute confidens<sup>h</sup>, et tibi placeat et super omnia regna precellat. Per.

*Secreta*: Sacrificiis, Domine, placatus oblatis, pacem<sup>i</sup> tuam nostris temporibus clementer indulge. Per<sup>k</sup>.

*Post<sup>l</sup> comm.*: Deus, qui diligentibus te facis cuncta prodesse, da cordi<sup>m</sup> regis nostri inviolabilem caritatis affectum, ut desideria de tua inspiratione concepta nulla possint temptatione mutari<sup>n</sup>. Per.

## II.

### Formel der Königskrönung aus der Kölner Handschrift Nr. 141.

#### ORDO AD CONSECRANDUM REGEM.

*Quando novus rex a clero et populo sublimatur in regnum, veniant cum magna processione in palatium, et exeunte illo thalamum, unus episcoporum dicat hanc orationem: Oremus.*

Omnipotens, sempiterna Deus, qui famulum tuum regni fastigio dignatus es sublimare, tribue ei, quaesumus, ut ita in hujus seculi cursu cunctorum in commune salutem disponat, quatinus a tuae veritatis tramite non recedat. Per.

a) *Dies fehlt* 2. a\*) concilio 3. b) t. v. 3. c) p. illum 2. d) a. i. *fehlt* 3. e) *fehlt* 2. f) m. pro rege 2. g) christianorum regum nostrorum 3. h) fidentes et t. placeant et s. o. r. precellant 3. i) et p. 2. k) *fehlt* 2. l) Ad 2. m) cordibus regum nostrorum 3. n) inpediri 3.



*Postea suscipiant eum duo episcopi dextra levaque, episcopaliter parati, caeteri autem clerici sint sollempniter adornati; praecedente euangelio cum crucibus et incenso boni odoris, ducant eum ad ecclesiam, canendo responsorium: Ecce mitto angelum. Vers.: Israel, si me. Ad ostium autem ecclesiae clerus subsistat, alter episcopus dicat orationem:*

Deus, qui scis genus humanum nulla virtute posse subsistere, concede propitius, ut famulus tuus ill., quem populo tuo voluisti praeferri, ita fulciatur tuo adiutorio, quatinus quibus potuit praeesse valeat et prodesse. Per Dominum.

*Introgressi autem decantent clerici antiphonam: Domine, salvum fac regem usque ad introitum chori. Illis autem subsistentibus, dicat metropolitanus:*

Omnipotens, sempiterna Deus, caelestium terrestriumque moderator, qui famulum tuum N. ad regni fastigium provehere dignatus es, concede, quaesumus, ut a cunctis adversitatibus liberatus et ecclesiasticae pacis dono muniatur et ad aeternae pacis gaudia, te donante, pervenire mereatur. Per.

*Post haec inter manus episcoporum perductus in chorum, usque ad altaris gradus incedat, cunctoque pavimento tapetibus et palleolis contecto. Ibi afferantur regalia et deponantur coram altari.*

*Tunc interrogetur ipse princeps a metropolitano, si sanctas Dei ecclesias ac rectores earum necnon et cunctum populum sibi subjectum juste ac religiose regali providentia juxta morem patrum suorum defendere ac regere velit. Illo autem proficiente, in quantum divino fultus adiutorio ac solatio omnium fidelium suorum valuerit, ita se per omnia esse acturum, archiepiscopus addat legens coram omnibus<sup>1)</sup>:*

A vobis perdonari petimus, ut unicuique de nobis et ecclesiis nobis commissis canonicum privilegium ac debitam legem atque justitiam conservetis et defensionem exhibeatis, sicut rex in suo regno unicuique episcopo et ecclesiae sibi commissae per rectum exhibere debet.

*Ad haec rex respondeat et taliter dicat<sup>a)</sup>:*

Promitto vobis, sanctissimi<sup>b)</sup> patres, et perdono, quia unicuique de vobis et ecclesiis vobis commissis canonicum privilegium et debitam legem atque justitiam

a) Responsio regis R.      b) s. p. fehlt R.

1) Das Folgende hat Martene II, S. 604 ex ms. cod. Ratoldi abb. Corbejensis nach folgendem Eingang: 'Incipit percunctatio sive electio episcoporum ac clericorum necnon populorum ad regem consecrandum sive ad benedicendum. Ammonitio episcoporum vel clericorum seu populorum ad regem dicenda ita legatur ab uno episcopo coram omnibus'. Dagegen beginnt der Angels. ordo coronationis bei Taylor S. 395: 'Incipit consecratio regis, quem de conventu seniorum per manus producant duo episcopi ad ecclesiam, et clerus hanc decantet antiphonam, duobus episcopis praesistentibus. Ant.: Firmetur manus tua, ut supra. Vers. Gloria Patri. Quo finitenus ymnizato, rex erigatur' etc. S. unten die drei Versprechungen, welche hier angeführt werden.



servabo et defensionem, quantum potuero adjuvante Domino, exhibebo, sicut rex in suo regno unicuique episcopo et ecclesiae sibi commissae per rectum exhibere debet.

*Deinde alloquantur duo episcopi populum in ecclesia, inquirentes eorum voluntatem, si tali<sup>a 1)</sup> principi ac rectori se subicere ipsiusque regnum firma fide stabilire atque jussionibus optemperare velint, et si concordēs taliter sunt in consecratione qualiter fuerunt in electione. At<sup>b</sup> si concordēs invenerint, agant gratias Deo, et omnis plebs decantet: Kyrie eleyson.*

*Post haec humiliter ante altare totus in cruce prostratus cum episcopis jaceat et presbiteris, desuper clero letaniam agente. Finita letania, erigant se episcopi, et unus eorum dicat:*

*Te<sup>2)</sup> invocamus, domine sancte, Pater omnipotens, aeterne Deus, ut hunc famulum tuum<sup>c</sup> N., quem tuae divinae dispensationis providentia in primordio plasmatum usque in<sup>d</sup> hunc praesentem diem juvenili flore laetantem crescere concessisti, eum tuae pietatis dono ditatum plenumque gratia veritatis de die in diem coram Deo et hominibus ad meliora semper proficere facias, ut summi regiminis solium gratiae supernae largitate gaudens suscipiat et misericordiae tuae muro ab hostium adversitate undique munitus plebem sibi commissam cum pace propitiationis et virtute victoriae feliciter regere mereatur. Per.*

*Tunc<sup>f</sup> alius episcopus appropians dicat orationem:*

*Deus<sup>3)</sup>, qui populis tuis virtute consulis et amore dominaris, da huic famulo tuo<sup>g</sup> spiritum sapientiae cum regimine disciplinae, ut tibi toto corde devotus in regni regimine maneat semper idoneus, tuoque munere ipsius temporibus securitas ecclesiae dirigatur et in tranquillitate devotio christiana permaneat, ut in bonis operibus perseverans ad aeternum regnum te duce valeat pervenire. Per<sup>h</sup>.*

*Alius episcopus<sup>i</sup>:*

*In diebus ejus<sup>k</sup> oriatur omnibus<sup>l</sup> aequitas et justitia, amicis adjutorium, inimicis obstaculum, humilibus solatium, elatis correptio<sup>m</sup>, divitibus doctrina, pauperibus pietas, peregrinis pacificatio, propriis in patria pax et securitas, unicuique<sup>n</sup> se-*

a) si — in electione *fehlt* R.      b) Et si c. fuerint, a. D. gr. omnipotenti decantantes Te Deum laudamus. Et duo episcopi accipiant eum per manus et deducant ante altare, et prosternet se usque ad finem Te Deum laudamus. Invocatio super regem. R.      c) f. illum q. T.      d) ad R. *fehlt* T.      e) prece R.      f) Item oratio R. Alia orat. T.      g) tuo ill. T.      h) Per Dominum T.      i) Alia R. Alia oratio T.      k) tuis T.      l) omnis T.      m) correctio R. T.      n) unumquemque T.

1) 'si — velint' aus der Römischen Formel.

2) Die drei folgenden Gebete stehen auch in der Formel des Pontificale Egberti. Die Angelsächsische Formel bei Taylor fährt nach den Versprechungen des Königs (S. 77 N. 1) fort: 'Et he sequentur orationes a singulis episcopis singule super regem dicende'.

3) Dies auch in der Krönung Ludwigs, LL. I, S. 544.



cundum suam mensuram; moderate gubernans se<sup>a</sup> ipsum, sedule discat, ut tua<sup>b</sup> irrigatus compunctione toto<sup>c</sup> populo tibi<sup>d</sup> placita praebere vitae possit<sup>e</sup> exempla, et per viam veritatis cum grege gradiens sibi<sup>f</sup> subdito, opes frugales abundanter adquirat<sup>g</sup>, simul ad salutem non solum corporum sed etiam cordium a te<sup>h</sup> concessa<sup>i</sup> cuncta accipiat<sup>k</sup>. Sicque in te cogitatum animi consiliumque omne componens<sup>l</sup>, plebis gubernacula cum<sup>m</sup> pace simul et sapientia semper invenire videatur<sup>n</sup>, teque auxiliante, praesentis vitae prolixitatem percipiat<sup>o</sup> et per tempora<sup>p</sup> bona usque ad summam senectutem perveniat<sup>q</sup>, huiusque fragilitatis finem perfectum, ab omnibus vitiorum vinculis tuae<sup>r</sup> pietatis largitate liberatus, et infinitae prosperitatis praemia perpetua angelorumque aeterna commertia consequatur<sup>s</sup>. Per.

*Tunc consecret eum metropolitanus in haec verba<sup>t</sup>:*

Omnipotens<sup>1)</sup>, sempiternus Deus, creator ac<sup>u</sup> gubernatur caeli et terrae, conditor et dispositor angelorum et hominum, rex regum et dominus dominorum<sup>v</sup>, qui Abraham fidelem famulum tuum de hostibus triumphare fecisti, Moysi et Josue tuo<sup>w</sup> populo praelatis multiplicem victoriam tribuisti, humilem quoque puerum<sup>x</sup> tuum David regni fastigio sublimasti, eumque de ore leonis et de manu bestiae atque Goliae, sed et de gladio maligno Saul et omnium inimicorum ejus liberasti et Salemonem sapientiae pacisque ineffabili munere ditasti: respice propitius ad preces nostrae humilitatis, et<sup>2)</sup> super hunc famulum tuum<sup>y</sup>, quem supplici devotione in regnum<sup>z</sup> pariter eligimus, benedictionum tuarum dona multiplica eumque<sup>a</sup> dextera tuae potentiae semper ubique circumda, quatinus praedicti Abrahae fidelitate firmatus, Moysi mansuetudine fretus, Josue fortitudine munitus, David humilitate exaltatus, sapientia<sup>b</sup> Salomonis decoratus, tibi in omnibus complaceat, et per tramitem justitiae inoffenso gressu semper incedat; et totius regni<sup>c</sup> ecclesiam deinceps cum plebibus sibi annexis ita enutriet ac doceat, muniat et instruat, contraque omnes visibiles et invisibiles hostes idem potenter regaliterque tuae virtutis regimen<sup>d</sup> amministret, ut regale solium, videlicet Saxonum<sup>e</sup>,

a) te i. sedule discutias T. sedulus R.      b) superna T.      c) toti R.      d) Christi T.  
e) possis T.      f) tibi T.      g) hab. adquiras T.      h) Deo T.      i) concessam R.      k) accipias T.  
l) componas ut p. T.      m) gubernaculum p. T.      n) videaris, Christo a. T.      o) percipias T.  
p) temporalia T.      q) pervenias T.      r) superna p. l. transcendas et T.      s) consequaris auxiliante domino nostro T.      t) Consecratio regis R. — C. r. ab episcopo qui arcem tenuerit super eum dicenda T.      u) et R.      v) dominantium T.      w) p. t. T.      x) D. p. t. R. T.      y) t. ill. T.  
z) regnum N. Albionis totius, videlicet Francorum R. regem Anglorum vel Saxonum T.      a) hunc T.      b) S. s. R. T.      c) Albionis R. hic totius regni Anglo-Saxonum T.      d) regimine R.      e) Francorum sceptrum R. v. Anglorum vel Saxonum sceptrum T.

1) Aehnlich such LL. I, S. 544.

2) LL. I, 544 fährt fort: 'et hunc famulum tuum virtutibus, quibus', wie unten S. 80 Z. 8.



Merciorum Nordanhunbrorumque<sup>a</sup> sceptrā, non deserat, sed ad pristinae fidei pacisque concordiam eorum animos, te opitulante, reformet, ut utrorumque<sup>b</sup> horum populorum debita subjectione fultus, cum<sup>c</sup> digno amore per longum vitae spatium paternae apicem gloriae tuae<sup>d</sup> miseratione unatim<sup>e</sup> stabilire et gubernare mereatur; tuae quoque protectionis galea munitus et scuto insuperabili jugiter protectus armisque caelestibus circumdatus, optabilis victoriae triumphum de hostibus feliciter capiat, terrorem<sup>f</sup> suae potentiae infidelibus inferat et pacem tibi militantibus laetanter reportet. Virtutibus<sup>1)</sup> necnon<sup>g</sup>, quibus praefatos fideles tuos decorasti, multiplici honoris benedictione condecora et in regimine regni sublimiter colloca et oleo gratiae Spiritus sancti perunge<sup>h</sup>.

*Hic<sup>i 2)</sup> unguatur oleo exorcizato, et cantent clerici antiphonam:*

Unxerunt Salomonem Sadoch sacerdos et Nathan propheta regem in Gion et<sup>k</sup> [accedentes] laeti dixerunt: 'Vivat rex in aeternum'.

*Qua<sup>1</sup> finita, prosequatur archiepiscopus:*

unde<sup>3)</sup> unxisti sacerdotes, reges et prophetas ac martyres, qui per fidem vicerunt regna et<sup>m</sup> operati sunt justitiam atque adepti sunt promissiones<sup>n</sup>. Cujus<sup>o</sup> sacramentissima unctio super caput ejus defluat atque ad interiora descendat et cordis illius intima penetret<sup>p</sup>, et promissionibus, quas adepti sunt victoriosissimi reges, gratia tua dignus efficiatur, quatinus et in praesenti saeculo feliciter regnet et ad eorum consortium in caelesti regno perveniat, per dominum<sup>q</sup> nostrum Jesum Christum filium tuum, qui unctus est oleo laetitiae prae consortibus suis et virtute crucis potestates aereas debellavit, tartara destruxit regnumque diaboli superavit et ad caelos victor ascendit, in cujus manu victoria, omnis gloria et potestas consistunt, et tecum vivit et regnat Deus in unitate ejusdem Spiritus<sup>r</sup> sancti. Per omnia secula.

*Post<sup>s</sup> unctionem:*

Deus, electorum fortitudo et humilium celsitudo, qui in primordio per effusio-

a) nordan. humbrorumque *Hs.*      b) u. h. *fehlt* T.      c) condigno a. glorificatus p. R. T.  
d) tuę *Hs.* T.      e) unita T.      f) terroremque R. T.      g) V. Christe hunc g. T.      h) per Dominum in unitate ejusdem T.      i) H. ungatur oleo. Antiph. R. H. unguatur oleo et hec cantetur antiphona. Unx. T.      k) *Nach* et *fügt die Hs. wie* R. T. *accedentes hinzu, das aber getilgt ist; laeti fehlt* T.      l) *Dies fehlt* R. Quam sequatur oratio T., *wo der Anfang lautet: Christe perungue hunc regem in regimen, unde.*      m) *fehlt* R.      n) reprom. T.      o) Tua T.      p) *So die Hs.*  
q) dom. — secula *fehlt* T.      r) Sp. Per. R.      s) Alia R. T.

1) Das Folgende LL. I, S. 544.

2) Die Formel des Pont. Egberti lässt nach den oben angeführten drei Gebeten folgen: 'Hic verget oleum cum cornu super caput ipsius cum antiphona: "Unxerunt Salomonem" et psal.: "Domina in virtute tua". Unus ex pontificibus....et alii unguant'. Und dann die Rede: 'Deus electorum'.

3) So auch LL. I, S. 544.



nem diluvii crimina mundi castigare voluisti et per columbam ramum olivae portantem pacem terris redditam demonstrasti iterumque Aaron famulum tuum per unctionem olei sacerdotem<sup>a</sup> sanxisti et postea per hujus unguenti infusionem ad regendum populum tuum<sup>b</sup> Israheliticum sacerdotes, reges<sup>c</sup> ac<sup>d</sup> prophetas perfecisti vultumque ecclesiae in<sup>e</sup> oleo exhilarandum per prophetica famuli tui vocem David esse praedixisti, ita, quaesumus, omnipotens Pater, per hujus creaturae pinguedinem hunc servum tuum sanctificare tua benedictione digneris eumque in similitudine columbae pacem simplicitatis populo sibi commissio praestare et exempla Aaron in Dei servitio diligenter imitari regnique fastigia in consiliis scientiae et aequitate judicii semper assequi vultumque hilaritatis per hanc olei unctionem, te adjuvante, totius plebis paratum habere facias. Per.

*Alia:*

Deus<sup>1)</sup>, Dei filius, Jesus Christus dominus noster, qui a Patre oleo exultationis unctus est prae participibus<sup>f</sup> suis, ipse per praesentem sacri unguinis infusionem Spiritus paraclyti super caput tuum infundat benedictionem eandemque usque ad interiora cordis tui penetrare<sup>g</sup> faciat, quatinus hoc visibili et tractabili dono invisibilia percipere, et temporali<sup>g</sup> regno justis moderaminibus executo, aeternaliter cum eo regnare merearis<sup>h</sup>.

*Hic detur ei anulus a<sup>i</sup> metropolitano:*

Accipe<sup>2)</sup> regiae dignitatis anulum et per hunc in te catholicae fidei cognosce signaculum, quia, ut hodie ordinarius caput ac princeps regni ac populi, ita perseverabis<sup>k</sup> auctor ac stabilitor christianitatis et christianae fidei, et<sup>3)</sup> per hunc scias triumphali potentia hostes repellere, hereses destruere, subditos coadunare et connecti<sup>l</sup> perseverabilitati fidei catholicae, ut<sup>4)</sup> felix in opere, locuplex in fide, cum Rege regum glorieris in aeternitate. Per eum cui est honor et gloria per infinita.

*Sequatur oratio<sup>m</sup>:*

Deus, cujus est omnis potestas et dignitas, da famulo tuo pro spiritu suae dignitatis effectum, in qua, remunerante<sup>n</sup> te, permaneat semperque te<sup>o</sup> timeat tibi-que jugiter placere contendat. Per.

a) fehlt R.    b) fehlt R. T.    c) ac r. T.    d) et R. T.    e) Das Folgende fehlt in der Hs., welcher T folgt, indem 2 Blätter ausgefallen.    f) particibus Hs.    g) So die Hs.    g\*) temporalia regna Hs.    h) m. Per R.    i) a m. fehlt R.    k) perseverabilis Hs.    l) et cath. f. pers. connecti R, wo nichts weiter.    m) Oratio post anulum datum R.    n) te r. R.    o) fehlt R.

1) Diese Rede auch in der Römischen Formel und der des Pont. Arel.

2) Dies aus der Römischen Formel, abweichend von R (der Angelsächsischen).

3) Dies aus R, wo es heisst: 'Accipe anulum, signaculum vid. sanctae fidei, soliditatem regni, augmentum potentiae, per quae scias' etc.

4) Dies aus der Römischen Formel.



*Postea<sup>a</sup> ab episcopis enses accipiat, dicente metropolitano:*

Accipe<sup>1)</sup> gladium per manus episcoporum, licet indignas, vice tamen et auctoritate sanctorum apostolorum consecratas, tibi regaliter impositum nostraeque benedictionis officio in defensionem sanctae Dei ecclesiae divinitus ordinatum; et esto memor, de quo psalmista prophetavit, dicens: ‘Accingere gladio tuo super femur tuum, potentissime’, ut in hoc per eundem vim aequitatis exerceas, molem iniquitatis potenter destruas et sanctam Dei ecclesiam ejusque fideles propugnes ac protegas, nec minus sub fide falsos quam christiani nominis hostes execres ac destruas, viduas et pupillos clementer adjuves ac defendas, restaures desolata, conserves restaurata, ulciscaris injusta, confirmes bene disposita, quatinus haec in agendo, virtutum triumpho gloriosus justitiaeque cultor egregius, cum mundi Salvatore, cujus typum geris in nomine, sine fine merearis regnare, qui cum Patre et Spiritu sancto vivit.

*Quo<sup>2)</sup> accincto, sequatur oratio<sup>b)</sup>:*

Deus, qui providentia tua caelestia simul et terrena moderaris, propitiare christianissimo regi nostro, ut omnis hostium suorum fortitudo virtute gladii spiritualis frangatur ac, te pro illo pugnante, penitus conteratur. Per filium<sup>c)</sup> tuum dominum nostrum.

*Post<sup>d)</sup> haec metropolitanus coronam capiti regis cum episcopis imponat et dicat haec verba:*

Accipe<sup>3)</sup> coronam regni, quae, licet ab indignis, episcoporum tamen manibus capiti tuo imponitur, quanque sanctitatis gloriam et honorem et opus fortitudinis expresse signare intelligas, et per hanc te participem ministerii nostri non ignores, ita ut, sicut nos in interioribus pastores rectoresque animarum intelligimur, tu quoque in exterioribus verus Dei cultor strenuusque contra omnes adversitates ecclesiae Christi defensor regnique a Deo tibi dati et per officium nostrae benedictionis vice apostolorum omniumque sanctorum tuo regimini commissi utilis executor regnatorque perspicuus semper appareas, ut inter gloriosos athletas virtutum gemmis ornatus et praemio sempiternae felicitatis coronatus, cum redemptore ac salvatore Jesu Christo, cujus nomen vicemque gestare crederis, [sine<sup>e)</sup>] fine glorieris, qui vivit et imperat deus cum Deo patre in unitate Spiritus sancti. Per.

a) Hic cingatur ei gladius ab archiepiscopo R. b) Oratio post [datum T.] gladium R. T. (die Hs. geht in der vorhergehenden Rede = R weiter). c) f. t. d. n. fehlt T. d) Hic coronetur R. Hic coronetur rex eique dicatur T (die Rede bei beiden eine andere: Coronet de Deus etc.). e) fehlt Hs.

1) Dies aus der Römischen Formel.

2) Dies aus R.

3) Dies aus der Römischen Formel.



*Sequitur*<sup>1)</sup>:

Deus perpetuitatis, dux virtutum, cunctorum hostium victor, benedic hunc famulum tuum<sup>a</sup> tibi caput suum inclinantem<sup>b</sup> et proluxa sanitate et prospera eum felicitate<sup>c</sup> conserva, et ubicunque vel<sup>d</sup> pro quibuscunque auxilium tuum invocaverit, cito assis et protegas ac defendas.

Tribue<sup>e</sup>, quaesumus, Domine, ei divitias gratiae tuae, comple in bonis desiderium ejus, corona eum in miseratione<sup>f</sup> et misericordia, ut<sup>g</sup> tibi domino pia devotione jugiter<sup>h</sup> famuletur. Per<sup>h</sup>.

*Hic detur ei*<sup>i</sup> *sceptrum*<sup>k</sup>:

Accipe<sup>2)</sup> sceptrum, regiae potestatis<sup>l</sup> insigne, virgam scilicet rectam<sup>m</sup> regni, virgam virtutis, qua te ipsum bene regas<sup>n</sup> sanctamque<sup>o</sup> ecclesiam et<sup>p</sup> populum videlicet<sup>q</sup> christianum tibi a Deo commissum regia virtute ab improbis defendas, pravos corrigas, rectos pacificos et ut viam rectam tenere possint tuo juvamine dirigas, quatinus de temporali regno ad aeternum regnum pervenias, ipso adjuvante, cujus regnum et imperium sine fine permanet in secula seculorum.

*Sequitur*<sup>r</sup> *oratio*:

Omnium, Domine, fons bonorum cunctorumque, Deus, institutor profectuum, tribue, quaesumus, famulo tuo<sup>s</sup> adeptam bene regere<sup>t</sup> dignitatem, et a te sibi praestitum<sup>u</sup> honorem dignare corroborare, honorifica eum prae cunctis regibus terrae<sup>v</sup>, uberi eum locupleta<sup>w</sup> benedictione, et in solio regni consolida<sup>x</sup> firma stabilitate, visita eum in sobole, praesta<sup>y</sup> ei prolixitatem vitae, in diebus ejus semper oriatur<sup>z</sup> justitia, ut cum jocunditate et laetitia aeterno gloriatur in regno. Per<sup>a</sup>.

*Tunc*<sup>b</sup> *detur ei virga*:

Accipe<sup>3)</sup> virgam virtutis atque aequitatis, qua intelligas mulcere pios et terrere reprobos, errantes viam docere lapsisque manum porrigere, disperdasque superbos et relevas humiles; et<sup>d</sup> aperiatur tibi<sup>e</sup> dominus noster Jesus Christus ostium,

- a) t. ill. T.    b) humiliter i. T.    c) f. e. R. T.    d) *fehlt* R.    e) Tr. ei q. D. d. R. T.  
f) m. et *fehlt* T.    g) tibi que R. m. tua ut t. T.    h) *fehlt* R. T.    h\*) Per Dominum R. Per  
etc. T.    i) eique dicatur *fügt* T. *hinzu*.    k) *fehlt* R. regi T.    l) majestatis R.    m) regni  
rect. T.    n) geras R.    o) que *fehlt* R. et s. T.    p) populumque R. T.    q) *fehlt* R.  
r) Oratio post sceptrum R. Oratio super regem postquam datum fuerit ei sceptrum T.    s) tuo  
ill. R. T.    t) gerere R.    u) praestitutum R. concessum T.    v) Britanniae T.    w) b. l.  
R. T.    x) f. st c. R. T.    y) et p. T.    z) superioratur T.    a) Per dominum nostrum Jesum  
Christum R. Per etc. T.    b) Hic regi virga detur eique dicatur T.    c) doce — porrige R. T.  
d) ut T.    e) t. ost. J. Chr. d. n. R. T.

1) Aus R, wo: 'Oratio post coronam; Oratio super regem postquam corona fuerit inposita super caput ejus'.

2) Auch in der Krönung Ludwigs, LL. I, S. 544.

3) Diese Rede auch in der Römischen Formel und der des Pont. Arel.



qui de se ipso ait: 'Ego sum ostium; per me si quis introierit, salvabitur', et ipse, qui est clavis David et sceptrum domus Israel, qui aperit et nemo claudit, claudit et nemo aperit, sit<sup>a</sup> tibi adjutor, qui eduxit<sup>b</sup> vinctum de domo carceris, sedentem in tenebris et umbra mortis; et<sup>c</sup> in omnibus sequi merearis eum, de quo David<sup>d</sup> propheta cecinit: 'Sedes tua, Deus, in seculum seculi, virga aequitatis<sup>e</sup> virga regni tui'; et<sup>f</sup> imitando ipsum<sup>g</sup>, diligas justitiam et odio habeas iniquitatem; quia<sup>h</sup> propterea unxit te Deus, Deus tuus, oleo laetitiae ad exemplum illius, quem ante secula unxerat oleo<sup>k</sup> exultationis prae participibus suis, Jesum Christum dominum nostrum, qui<sup>l</sup> vivit.

*Tunc benedicat<sup>m</sup> eum metropolitanus:*

Extendat<sup>1)</sup> omnipotens Deus<sup>n</sup> dexteram suae benedictionis et effundat super te donum suae protectionis et circumdet<sup>o</sup> muro felicitatis ac custodia suae propitiationis<sup>p</sup>, sanctae Mariae ac beati Petri apostolorum principis sanctique Gregorii<sup>q</sup> atque omnium sanctorum intercedentibus meritis<sup>r</sup>. Amen.

Indulgeat tibi Dominus omnia mala, quae gessisti, et tribuat tibi gratiam et misericordiam, quam humiliter ab eo deposcis, et<sup>s</sup> liberet te ab adversitatibus cunctis et ab omnium<sup>t</sup> inimicorum<sup>u</sup> visibilium et invisibilium insidiis. Amen.

Angelos suos bonos semper et ubique, qui te praecedant, comitentur et subsequantur, ad custodiam tui ponat et a peccato seu gladio et ab omnium periculorum discrimine sua potentia<sup>v</sup> liberet. Amen.

Inimicos tuos ad pacis caritatisque benignitatem convertat et bonis omnibus te gratiosum et amabilem faciat, pertinaces quoque in tui insectatione et odio confusione salutari induat; super te<sup>w</sup> sempiterna sanctificatio floreat. Amen.

Victoriosum te atque triumphatorem de invisibilibus atque visibilibus hostibus semper efficiat et sancti nominis sui timorem pariter<sup>x</sup> et amorem continuo<sup>y</sup> cordi tuo infundat et in fide recta ac bonis operibus perseverabilem reddat, et pace in diebus tuis concessa, cum palma victoriae te ad perpetuum regnum perducatur. Amen.

Ut<sup>z</sup>, qui te voluit super populum suum constituere regem, et in praesenti seculo felicem aeternae<sup>a</sup> felicitatis tribuat esse consortem<sup>b</sup>.

Quod ipse praestare dignetur<sup>c</sup>.

a) Sitque *corr.* Sit *Hs.* b) educit R. T. c) ut R. T. d) p. D. R. T. e) v. recta est v. T. f) Imitare T. g) i. qui dicit d. R. T. h) *fehlt* R. T. i) Dominus T. k) o. e. *fehlt* R. T. l) q. v. *fehlt* R. T. m) Tunc dicatur benedictio R. Benedictio ad regem T. n) Dominus T. o) c. te R. T. p) protectionis T. q) Anglorum apostolici *fügt R hinzu, und ebenso Selden* p. 139 (apostoli T). r) h. ind. — gessisti. Amen R. s) ut T. t) omnibus T. u) o. et i. inim. R. T. v) te p. T. w) t. autem s. semp. R. T. x) *fehlt* R. y) continuum T. z) Et R. T. a) et aet. T. b) c. Amen R. c) *fehlt* T.

1) Auch LL. I, S. 544.



*Item*<sup>1)</sup> *sequitur alia*<sup>a)</sup>:

Benedic, Domine, hunc regem nostrum<sup>b)</sup>, qui regna omnium<sup>c)</sup> moderaris a seculo, et tali eum benedictione glorifica, ut Daviticae<sup>d)</sup> teneat sublimitatis sceptrum<sup>e)</sup> et glorificatus in ejus protinus reperiatur merito. Amen.

Da ei, domine<sup>f)</sup> Jesu, in<sup>g)</sup> tuo spiramine cum<sup>h)</sup> mansuetudine ita regere populum, sicut Salomonem fecisti regnum optinere pacificum. Amen<sup>i)</sup>.

Tibi semper cum timore<sup>k)</sup> sit subditus, tibi<sup>l)</sup>que militet cum quiete, sit tuo clypeo protectus cum proceribus, et ubique tua<sup>m)</sup> gratia victor existat. Amen.

Honorifica<sup>n)</sup> eum prae cunctis regibus gentium, felix in populis dominetur, et feliciter eum omnes nationes adornent. Vivat inter gentium catervas magnanimus, sit in<sup>o)</sup> judiciis aequitatis singularis. Amen.

Locupletet eum tua praevidens<sup>p)</sup> dextera, fructiferam<sup>q)</sup> optineat patriam, et ejus liberis tribuas<sup>r)</sup> profuturam. Amen.

Praesta ei prolixitatem vitae per tempora, et in diebus ejus oriatur justitia<sup>s)</sup>, a te robustum regiminis<sup>t)</sup> solium teneat, et in aeterno regno glorietur cum jucunditate et justitia. Amen.

Quod ipse praest.

*Deinde*<sup>w)</sup> *coronatus honorifice deducatur ad solium, et accipiat stationem suam, dicente metropolitano*:

Sta et retine amodo locum<sup>x)</sup>, quem hucusque paterna suggestione<sup>y)</sup> tenuisti, haereditario jure tibi delegatum per auctoritatem Dei omnipotentis et per praesentem traditionem nostram, omnium scilicet episcoporum caeterorumque Dei servorum. Et quanto clerum sacris altaribus propinquiorem prospicis, tanto ei potiore in locis congruis honorem impendere memineris, quatinus Mediator Dei et hominum te mediatorem cleri et plebis in hoc regni solio confirmet et in regnum<sup>z)</sup> aeternum

a) I. alia benedictio R. Alia T. b) h. praesulem principem E. R. praelectum principem T. c) r. regum o. a s. m. Amen E. r. o. regum a s. m. Amen R. T. d) Davidicum E. Davitica — sublimitate R. T. e) sc. salutis ut sanctificatus pr. r. in merita. Da E. — sc. salutis et sanctificae propitiationis munere reperiatur locupletatus R. T. f) d. J. fehlt E. R. T. g) a R. fehlt T. h) c. m. i. fehlt R. T. i) Amen. Quod ipse praestare (dignetur T) R. T, wo das Folgende fehlt. k) tremore E. l) quieto regno E. m) u. maneat sine pugna v. E. n) Statt honorifica — adornent hat E.: Sis ei contra acies — sempiternas. Amen, wie unten. o) Sit ei in j. aequitas s. E. p) praedita E. q) frugalem cont. E. r) suis E. s) tribuat profutura E. t) Da E. u) j. Amen. A E. v) t. r. s. ut. c. g. et j. a. gl. in r. E, wo noch weitere Gebete folgen. w) Regis status designatus R. Designatio status regis T. x) statum T. y) So für successionem Hs. R und T. z) regno aeterno T.

1) Das Folgende hat Martene auch S. 597 aus dem Pontificale Egberti (E).



secum regnare faciat Jesus Christus dominus noster, rex regum et dominus dominantium, qui cum Deo <sup>a</sup>.

*Et dicat archiepiscopus audientibus omnibus* <sup>1)</sup>:

Rectitudo regis est noviter ordinati et in solium sublimati, haec tria praecepta <sup>b</sup> populo christiano sibi subdito praecipere. In primis, ut ecclesia Dei et populus <sup>c</sup> christianus veram pacem servet <sup>d</sup> in omni tempore <sup>e</sup>. Aliud est <sup>f</sup>, ut rapacitates et omnes iniquitates omnibus gradibus interdicit <sup>g</sup>. Tertium est <sup>f</sup>, ut in omnibus judiciis aequitatem et misericordiam praecipiat <sup>h</sup>, ut illi <sup>i</sup> et nobis indulgeat suam <sup>k</sup> misericordiam clemens et misericors Deus, qui <sup>l</sup> cum Patre.

*Et* <sup>m 2)</sup> *dicat rex tertio: Sic* <sup>n</sup> *fiat. Tunc det omnibus osculum pacis. Cunctus autem coetus clericorum tali rectore gratulans sonantibus signis alta voce personent: Te Deum laudamus. Tunc metropolitanus celebret missam cum plena processione.*

*Missa:* Deus, qui miro ordine universa disponis et ineffabiliter gubernas, praesta, quaesumus, ut famulus tuus ille haec in hujus seculi cursu implenda decernat, unde tibi in perpetuum placere praevaleat.

*Secreta.* Concede, quaesumus, omnipotens Deus his sacrificiis salutaribus placatus, ut famulus tuus ill. ad peragendum regalis dignitatis officium inveniatur semper idoneus et caelesti patriae reddatur acceptus. Per.

*B(enedictio) archipraesulis:*

Benedicat tibi Dominus custodiatque te, et sicut voluit te super populum suum

a) Patre et Spiritus sancti R. Patre et Spiritu sancto T. b) *fehlt* R. c) omnis p. E. R. T. d) servent E. servans R. nostro arbitrio in o. t. s. T. e) Amen *fügt E hier und nach den beiden andern Sätzen hinzu.* f) *fehlt* T. g) interdicam T. h) praecipiam — mihi et vobis T. i) per hoc n. E. k) m. s. E. sua misericordia R. l) q. c. P. *und alles Folgende fehlt* E. qui vivit T. m) Et tunc deosculetur omnem clerum populumque et dicat unusquisque: Vivat rex feliciter in sempiternum, tribus vicibus: Vivat rex, ut supra, et post euangelium offerat rex ad manum archiepiscopi oblationem et vinum, et sic peragatur missa suo ordine. Deinde communicetur ab archiepiscopo corpore et sanguine Christi, et sic referant Deo gratias. Post pergunt ad mensam R. n) Sit *Hs.*

1) Vgl. Martene ex pontif. Egberti S. 599 mit der Ueberschrift: 'Primum mandatum regis ad populum hic videre potes; ex cod. Ratoldi ohne alle Ueberschrift. — In dem Formular bei Taylor zu Anfang (s. oben S. 77 N. 1): 'et ab episcopis et a plebe electus, hec tria se servaturum jura promittat et clara voce coram Deo omnique populo dicit: Haec tria populo chr. et mihi subdito in Christi promitto nomine'. Hier folgt bei T.: 'Sequitur oratio: Omnipotens Deus det tibi de rore coeli — super te, per' etc. und: Alia or. Benedic, Domine, fortitudinem — in sempiternum fiat, per Dominum'.

2) Das Pont. Egb. hat nach der Aufsetzung der galea: 'Et dicat omnis populus tribus vicibus cum episcopis et presbyteris: Vivat rex N. in sempiternum. Tunc confirmabitur cum benedictione omnis populus, et osculandum principem in sempiternum(?) dicit: Amen. Amen. Amen. Tunc dicunt orationem septimam supra regem: Deus perpetuitatis auctor' etc., geht in die Messe über, und dann folgt das primum mandatum (N. 1).



esse regem, ita in praesenti seculo felicem et aeternae felicitatis tribuat esse consortem. Amen.

Clerum ac populum, quem sua voluit opitulatione in tua sanctione congregari, sua dispensatione et tua amministrazione per diuturna tempora faciat feliciter gubernari. Amen.

Quatinus divinis monitis parentes, adversitatibus carentes, bonis omnibus exuberantes, tuo imperio fideli amore obsequentes, et in praesenti seculo tranquillitate fruantur et tecum aeternorum civium consortio potiri mereantur. Amen.

Quod ipse praesta.

*Post comm.:* Haec, Domine, salutaris sacrificii perceptio famuli tui ill. peccatorum maculas diluat et ad regendum secundum tuam voluntatem populum idoneum illum reddat, ut hoc salutari misterio contra visibiles atque invisibiles hostes reddatur invictus, per quod mundus est divina dispensatione redemptus. Per.

*In hac missa offerat rex ad manus archiepiscopi panem et vinum, et completa missa communicetur, et sic agat Deo gratias.*

### III.

#### Krönungsformeln eines späteren Pontificale.

*Ordo Romanus ad benedicendum regem vel reginam, imperatorem vel imperatricem coronandos.*

*Cum rex in imperatorem electus venit Romam ad suscipiendam ibi imperii coronam, quando primo descendit de monte Gaudii et pervenit ad Ponticellum, consuevit, libro evangeliorum coram se posito, hoc juramentum prestare Romanis, dicens ita:*

Ego N. futurus rex imperator juro, me servaturum Romanis bonas consuetudines suas. Sic me Deus adjuvet et hec sancta Dei euangelia.

*deducunt eum usque ad ecclesiam sancte Marie virtutibus, ubi, subd. euangelii textum ante altare tenente, rex ipse prestat super illum corporaliter hujusmodi juramentum:*

Ego N. rex Romanorum, annuente Domino futurus imperator, promitto, spondeo, polliceor atque juro coram Deo et sanctis ejus et beato Petro, me de cetero protectorem atque defensorem fore sancte Romane et apostolice ecclesie et tui talis summi et ejusdem ecclesie pontificis et successorum tuorum in omnibus necessitatibus et utilitatibus vestris, custodiendo et conservando possessiones, honores et jura vestra, quantum divino fultus adjutorio potero secundum scire et posse meum recta et pura fide. Sic me Deus adjuvet et hec sancta Dei euangelia. — — — — —



[Er erhält auch sceptrum et pomum aureum — Schluss]:

*Consuevit autem imperator larga presbiteria omnibus illis ordinibus exhibere, quibus ea cum coronatur summus pontifex elargitur, videlicet episcopis, presbiteris et diaconibus cardinalibus et omnibus prelatibus, primicerio et cantoribus, subdiaconibus, basilicariis, regionariis et universitati cleri Romani, capellanis et cleris officialibus et ministerialibus curie, prefecto urbis, senatoribus, iudicibus, advocatis et scriniariis ac prefectis novalium.*

#### *De regina Rubrica.*

*Si vero regina in imperatricem benedicenda et coronanda sit, ipsa post regis ingressum a duobus cardinalibus deducta ingreditur ecclesiam — — — — — et tunc ad thalamum reducta ibi permaneat usque ad finem misse.*

#### *De benedictione et coronatione aliorum regum et reginarum Rubrica.*

*Cum alius rex benedicendus et coronandus est, omnes episcopi regni conveniunt ad civitatem metropolitanam vel regiam, in qua hoc fieri consuevit; ipse vero rex benedicendus et coronandus triduanum devote peragat jejunium in ebdomada precedenti, videlicet 4. et 6. feria ac sabbato. Die autem dominica, qua benedicendus et coronandus est, omnes episcopi conveniant mane in ecclesia, in qua hoc fieri debet, et metropolitanus paret se sollempniter cum ministris sicut missam celebraturus, episcopi vero parent se amictibus suppelliciis, vel albis si velint stolis, pluvialibus et mitris. Ipse vero totus ablutus esse debet corpore et mundus mente. Tunc duo ex episcopis, priores videlicet, eum hinc inde deducentes offerunt metropolitano coram altari super faldistorium residenti, aliis episcopis coronam seu circulum facientibus, et coronando in medio illorum constituto, tunc alter deducentium dicit alta voce in tono lectionis: Reverende pater, postulat mater ecclesia, ut presentem egregium militem ad dignitatem regiam sublevetis. Tunc interrogat metropolitanus: Scitis, illum esse dignum et utilem ad hanc dignitatem? Illi vero respondent: Et novimus et credimus, eum esse dignum et utilem ecclesie Dei et ad regimen hujus regni. Et respondent omnes: Deo gratias. Et mox instruitur ille publice; et diligenter admoneatur de fide, dilectione Dei, de salubri regni et populi regimine, de defensione ecclesiarum et miserabilium personarum et similibus, exponendo sibi insuper condicionem dignitatis sue et regalis status. Quo facto, publice facit hanc prephacionem:*

*Ego<sup>1)</sup> N. profiteor — — — prestare. Et hec omnia super hec sacrosancta Dei euangelia tacta me veraciter observaturum juro.*

*His expeditis, eo se profunde inclinante, dicit excelsa voce metropolitanus in modum orationis quod sequitur, et quodcumque ipse dixerit dicunt et alii episcopi voce submissa. Oratio:*

1) Vergl. das Formular des Pontificale Arelatense, Martene S. 634.



Omnipotens, eterne Deus, creator — — — — — salusque populorum, qui tecum vivit et regnat. *Resp.: Amen.*

*Post hec rege coram altari ad terram prostrato et metropolitano et episcopis super faldistoria cum mitris accumbentibus, cantores incipiunt; cumque dixerit: 'Ut obsequium servitutis nostre', tunc metropolitanus se erigens, producto super illum signo crucis, dicit:*

Ut hunc electum in regem coronandum bene ✠ dicere digneris, te.

*Secundo dicit:* benedicere et conse ✠ crare digneris, te.

*Idemque dicunt et faciunt episcopi, et a choro responsio<sup>a</sup> redit ad accubitus, cantoribus resumentibus et prosequentibus letaniam. Qua finita, metropolitanus surgens, illo et episcopis prostratis remanentibus, annunciat:*

Pater noster. Et ne nos in. Salvum fac servum tuum, Domine. Esto ei, Domine, turris fortitudinis. Nichil proficiat inimico in eo. Domine, exaudi. Dominus vobiscum.

*Oratio:* Oremus. Pretende, quesumus, Domine — — — — assequi mereatur, per Dominum. *Resp.: Amen.*

*Alia oratio:* Acciones nostras, quesumus, Domine, aspirando. *Require supra in titulo de benedictione abbatis.*

*Post hec metropolitanus inungit in modum crucis cum oleo exorcizato dextrum illius brachium et inter scapulas, dicens legendo. Oratio:*

Deus, Dei filius, Jesus Christus dominus noster etc. *Require supra sub ordinatione imperatoris.*

*Item alia oratio:*

Oremus. Omnipotens, sempiterne Deus — — — — et gloriam tui nominis gloriosi; per dominum. *Resp.: Amen.*

*Quo facto, scola inchoat et prosequitur antiphonam ad introitum ad missam. Tunc rex vel in sacristania<sup>b</sup> vel sub papillione ad hoc parato induitur regalibus indumentis; induit ei super vestes communes lineam sive amplam camisiā lineam ad similitudinem albe, amphibalum mundum, novum et candidum — et est amphibalus vellosa vestis — ac desuper marinam purpuram auro ac gemmis decoratam. Paratus itaque rex et ornatus procedit cum suis prelatis et baronibus ad solium suum eminentem ornatum, sibi in ecclesia preparatum, et dicta collecta officio diei competentī, dicit hanc orationem pro ipso rege:*

Deus regnorum omnium etc. *Require supra in titulo sub ordinatione imperatoris.*

*Deinde graduale et alleluia cantatis, regi coram altari reducto metropolitanus dat gladium sub forma in eodem titulo scripta, ubi sic fieri mos est. Deinde corona*

a) responso *Hs.*

b) sacristam *Hs.*



*ei imponitur hoc modo. Omnes ei episcopi qui adsunt manibus suis eam de altari per metropolitanum sumptam tenent, ipso metropolitano illam regente et capiti illius imponente, dicendo. Oratio:*

*Accipe coronam regni — — — cum Deo patre in secula seculorum. Resp.: Amen.*

*Postea dat ei ibidem sceptrum, dicens super eum genua flectentem. Oratio:*

*Accipe virgam virtutis — — — participibus suis Jesum Christum dominum nostrum, qui cum eo vivit et regnat. Resp.: Amen.*

*Post hec metropolitanus et unus episcoporum deducunt illum ad solium sive thalamum, intronizantes sive ponentes eum ibi et dicentes:*

*Sta et amodo retine locum tibi — — — dominus dominancium, qui cum Deo Patre et Spiritu sancto vivit et regnat. Resp.: Amen.*

*Deinde metropolitanus inchoat, scola prosequente: Te Deum laudamus. Quo finito, dicit super eum. Versus: Firmetur manus tua et exaltetur dextera tua. Resp.: Justicia et iudicium preparatio sedis tue. — Domine, exaudi orationem meam. Oremus. Deus qui victrices Moysi manus — — — — timere condiscat per eundem. Resp.: Amen.*

*Item alia benedictio: Deus inenarrabilis, auctor. Require supra in coronatione imperatoris.*

*Omnibus igitur expeditis, eo in solio cum regalibus insigniis et regni magnatibus ecclesiasticis et mundanis residente, legitur euangelium, et dicto officio, vadit ad offerendum.*

*Secreta est: Suscipe Domine preces etc. Post communionem est: Deus, qui ad predicandum etc. Require supra in titulo de coronacione imperatoris.*

*De benedictione et coronatione regine.*

*Si vero regina benedicitur et coronatur, hoc ordine proceditur. Rege enim presente et eam benedici et coronari iubente, ipsa statim, eo coronato, crine soluto et capite cooperto a duobus episcopis deducitur ante altare — — — — Qui vivit et regnat.*

[Darauf folgt:

f. 123<sup>1</sup>. *De benedictione principis sive comitis palatini Rubr.*]

#### IV.

#### Gebete für den König.

#### *Benedictio super principem.*

Deus<sup>1)</sup>, qui congregatis in tuo nomine famulis te medium esse dixisti, corona vallante, dá gratiam sacerdotibus, quam Abrahe in holocausto, Moysi in exercitu,

1) Vgl. oben S. 66, wo ein correcterer Text sich findet.



Heliae in heremo, Samuhel meruit crinitus in templo. Concede, Domine, concordiam, quam inspirasti patriarchis, predicasti prophetis, tradidisti apostolis, mandasti victores.

Benedic, Domine, hunc principem nostrum ill., quem ad salutem populi nobis fuisti concessus, fac eum annis esse multiplicem, ut cum maximo roboris corpore vivat, [ad <sup>a</sup>] finem ultimum pervenire possit aetatis. Sit nobis fiducia obtinere [gratiam <sup>a</sup>] pro populo, quam Aáron in tabernaculo, Heliseus in fluvio, Echethias in lectulo, Zacharias vetulus <sup>b</sup> impetravit <sup>c</sup> in filio. Sit nobis regendi [auctoritas <sup>a</sup>], qualiter Josue in castris, Gedeon sumpsit in <sup>d</sup> proelio, Petrus accepit in clave, Paulus est usus in dogmate, et ita pastorum cura proficiat, sicut Isaac in fruge, Jacob est dilatus in grege; per Dominum.

*Benedictio regalis.*

Deus, qui victrices Moysi manus in oratione firmasti, qui, quamvis aetate lasesceret, infatigabili sanctitate pugnabat, dum Amelech iniquus vincitur, dum profanus nationum populus subjugatur, ut exterminatis alienigenis hereditati tuae possessio copiosa serviret <sup>e</sup>, habemus et nos apud te, sanctae pater, dominum Salvatorem, qui pro nobis manus suas tetendit in cruce, per quem etiam precamur, Altissime, ut ejus potentia suffragante universorum hostium frangatur impietas populusque tuus, cessante formidine, te solum timere condiscat. Per.

Deus <sup>1)</sup> inenarrabilis, auctor mundi, conditor generis humani, gubernator imperii, confirmator regni, qui ex utero fidelis amici tui patriarchae <sup>f</sup> [nostri Abrahae] prelegisti reges <sup>g</sup> seculi profuturos <sup>h</sup>, tu presentem insignem <sup>h</sup> hunc <sup>i</sup> regem ill. cum exercitu suo per intercessionem omnium <sup>k</sup> sanctorum uberrime <sup>l</sup> locupleta et in solium regni firma stabilitate conecte <sup>m</sup>. Visita eum interventu <sup>n</sup> sanctorum omnium, sicut Moysen in rubo <sup>o</sup>, Josue in agro, Gedeon <sup>p</sup> in agro, Samuhel crinitum <sup>q</sup> in templo. Et illa eum promissione syderear <sup>r</sup> ac sapientiae tuae rore perfunde, qua beatus David rex <sup>s</sup> psalterio, Salomon filius <sup>t</sup> percepit e caelo. Sis ei contra acies <sup>u</sup> inimicorum lurica, in adversis galea, in prosperis patientia, in protectione clyppeum sempiternum. Et presta, ut gentes illi teneant <sup>v</sup> fidem, procures <sup>w</sup> atque obtimates habeant pacem. Diligat <sup>x</sup> caritatem, abstineat se a cupiditate, loquatur justitiam et <sup>y</sup>

---

a) *fehlt* Hs.    b) vitulus Hs.    c) imperavit Hs.    d) im Hs.    e) servirit Hs.    f) patriarcha Hs., wo n. A. *fehlt*.    g) regem profuturis Hs.    h) *fehlt* M.    i) r. h. i. M.    k) s. o. M.    l) uberi benedictione M.    m) conecti Hs.    n) interventum Hs. i. s. o. *fehlt* M.    o) rubro Hs.    p) Jesu Nave praelio M.    q) crinitus Hs.    r) sydere Hs.    s) ex Hs. in p. M.    t) f. ejus te remunerante p. M.    u) actus Hs.    v) servant M.    w) procedis Hs. p. sui h. p. M.    x) diligent — abstineant — loquantur — custodiant M.    y) *fehlt* M.

1) Das Folgende auch Martene S. 600 aus einem Cod. mon. s. Theodorici prope Remos.



ustodiat veritatem. Ita<sup>a</sup> populus iste pollulet, coalitus<sup>b</sup> benedictione aeternitatis, ut semper permaneant<sup>c</sup> annis gaudentes in pace victores per<sup>d</sup> Dominum.

Deus, pater gloriae, sit adjutor tuus, et Omnipotens bene ✠ dicat tibi, preces tuas in cunctis ✠ exaudiat et vitam tuam longitudine<sup>e</sup> dierum ✠ adimpleat, thronum regni tui jugiter ✠ firmet. Et gentem populumque tuum in aeternum conservet. Inimicos tuos confusione induat, et super te Christi sancti ✠ ficatio floreat, ut qui tibi tribuit<sup>f</sup> in terris imperium, ipse in caelis inferat meritum angelorum. Ille te bene ✠ dicat, qui de caelo dignatus est descendere in terris, genus humanum redimere. Bene ✠ dicat té et ✠ custodiat in vitam aeternam, qui regnat cum Patre in unitate Spiritus sancti in secula seculorum. Amen.

---

a) et ita M.

b) quod alitus *Hs.*

c) maneant tripudiantes in M.

d) Quod ipse M.

e) longitudinem *Hs.*

f) tribuet *Hs.*

---

### Berichtigungen.

*S.* 37 *Z.* 26 *lies:* dignetur. — *S.* 42 *Z.* 1 *lies:* verenter.